

MUSIKSCHULE // AKADEMIE // SOZIOKULTUR // BILDUNGSPARTNER

OFFENE JAZZ HAUS SCHULE

FREIES ZENTRUM FÜR IMPROVISIERTE UND POPULÄRE MUSIK KÖLN

P R O G R A M M

2021

JAZZHAUS MUSIKSCHULE

- 1 INSTRUMENTAL- | GESANGSUNTERRICHT**
 6 Einzelunterricht · Gruppenunterricht · Gebühren · Leihinstrumente
 8 Instrumentalfächer · Dozent*innen
 11 Musikförderfonds
- 2 ENSEMBLES | GRUPPEN**
 12 KINDER Baby- und Kleinkindalter · Vorschulalter · Grundschulalter
 18 JUGENDLICHE TeenBand · TeenJazz · BreakDance · Producing
 20 ERWACHSENE Bands · Ensembles · Voices I Chor · Percussion
- 3 WORKSHOPS**
 30 WORKSHOPS für Kinder und Jugendliche
 32 WORKSHOPS für Erwachsene
- 4 QUALIFIZIERUNG**
 46 JAZZHAUS EXTRA Jazz Basics Lab · MusikLabor · YoungsterJazz · TeenJazz · Jugend jazzt
 50 VORSTUDIUM JAZZ Intensiv-Angebote zur Studienvorbereitung und Weiterbildung für Fortgeschrittene

JAZZHAUS AKADEMIE

- 54 **PROFIL**
- 5 WEITERBILDUNG**
 56 GRUNDLAGEN
 57 WERKZEUGE & METHODEN
 60 REFLECTIVE PRACTICE & RESEARCH ENSEMBLES
- 6 VERÖFFENTLICHUNGEN**

JAZZHAUS SOZIOKULTUR

- 7 SOZIOKULTUR – PROJEKTBEISPIELE**
 66 • Inhalte · Angebotsformen · Ziele · Bildungsgerechtigkeit
 • Soziokulturelle Stadtteilentwicklung
 • Kulturelle Schulentwicklung
 • Projekte mit Flüchtlingen
 • Internationale kulturelle Jugendbegegnung

JAZZHAUS BILDUNGSPARTNER

- 8 ANGEBOTE FÜR BILDUNGSTRÄGER**
 72 MODULE FÜR BILDUNGSTRÄGER: KiTa · Grundschule · Sek. I & II · Außerschulische Träger · Allgemeine Informationen zu Kooperationen

ÜBER UNS

- 74 Dozent*innen
 84 Jazzhausschul-Team · Kontakt · Impressum
 85 Teilnahmebedingungen · Anmeldeformular · Datenschutz · Gutschein

OFFENE JAZZ HAUS SCHULE

FREIES ZENTRUM FÜR
IMPROVISIERTE UND
POPULÄRE MUSIK KÖLN

Entstehung, Entwicklung

Mit innovativem Bildungskonzept etablierte sich 1980 die Offene Jazz Haus Schule als freies Zentrum für Improvisierte und Populäre Musik Köln – initiiert und gegründet von Rainer Linke, Joachim Ullrich, Raimund Kroboth und weiteren Musikern aus dem Kreis der Initiative Kölner Jazz Haus e.V.

Von den Aktivitäten dieser Musikerinitiative geht bis heute in den Bereichen Präsentation [Europäisches Zentrum für Jazz und Aktuelle Musik im Kölner Stadtgarten], Produktion [Label »Jazz Haus Musik«] und Vermittlung von Musik [Offene Jazz Haus Schule] eine landes- und bundesweite Signalwirkung aus.

Bildungskonzept

Im Zentrum des Bildungskonzepts der Offenen Jazz Haus Schule steht das aktive, selbstbestimmte, künstlerisch-kreative Gestalten von Musik. Die Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, eine inklusive, partizipative, demokratische Haltung sowie die Prinzipien »Offenheit« und »Solidität« charakterisieren die Offene Jazz Haus Schule – Offenheit im Sinne von Selbstbestimmung der Dozent*innen und Teilnehmenden und Solidität im Sinne von Anschlussfähigkeit von der frühen musikalischen Bildung über das Vorstudium Jazz bis zur Berufsausbildung. Mit anderen Worten: Grundprinzip ist immer, das schöpferische Potential, das in allen Menschen steckt, offenzulegen und zu stärken. Es gilt, im kreativen Fluss und ohne Angst und Druck die Freude an der Musik zu erhalten – nicht zuletzt durch die Motivation, die entsteht, wenn wir »Eigenes« schaffen.



Die Dozent*innen der Offenen Jazz Haus Schule besitzen eine Hochschulausbildung oder haben anderweitig gleichwertige Qualifikationen erworben. Die meisten Dozent*innen sind als konzertierende Musiker*innen tätig.

Programm

Mit den vier Programmbereichen JAZZHAUS MUSIKSCHULE, JAZZHAUSAKADEMIE, JAZZHAUS SOZIOKULTUR und JAZZHAUS BILDUNGSPARTNER wendet sich die Jazzhausschule jeweils an spezifische Zielgruppen.

Die JAZZHAUS MUSIKSCHULE wendet sich mit vielfältigen und differenzierten Kursangeboten an musikinteressierte Personen jeden Alters, Bildungs- und Ausbildungsstands.

Die JAZZHAUS AKADEMIE wendet sich mit »Weiterbildung«, und »Veröffentlichungen« an Multiplikatoren (Musiker*innen, Musikpädagog*innen, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, ...)

JAZZHAUS SOZIOKULTUR stellt sich der gesellschaftlichen Verantwortung, kulturelle Bildung allen an Musik interessierten Personen und insbesondere Kindern und Jugendlichen aus sozio-ökonomisch benachteiligten sowie bildungsfernen Elternhäusern zugänglich zu machen und damit für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen.

JAZZHAUS BILDUNGSPARTNER wendet sich an Bildungsträger jeder Art, wie z. B. Kindergärten, Schulen, Ganztagssträger,

Jugendeinrichtungen, Hochschulen oder Veranstalter. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden für die jeweiligen Zielgruppen passgenaue Bildungsangebote entwickelt.

Schützende Einrichtung

Die Jazzhausschule versteht sich als schützende Einrichtung und fühlt sich folgenden Prinzipien verpflichtet:

- achtsames, demokratisches und wertschätzendes Miteinander zu leben,
- individuelle Grenzempfindung wahrzunehmen und zu respektieren,
- partizipative und inklusive Strukturen und Werthaltungen zu fördern,
- offene Türen, offene Augen und Ohren und direkte Kommunikation zu pflegen.

Sollten Sie den Eindruck haben, dass wir unserem Anspruch nicht gerecht werden, so wenden Sie sich bitte ohne Scheu an unsere Dozent*innen, Mitarbeiter*innen und an unsere Schulleitung (siehe Seite 84)

Mittel zur Umsetzung

An der Offenen Jazz Haus Schule ist Musik zentrales künstlerisches Medium. Zur Musik gesellen sich in einem interdisziplinären Ansatz Tanz, Theater, Literatur, bildende Kunst und »Neue Medien«. Grundsätzlich ist Musik an der Jazzhausschule in all ihren aktuellen und historischen Formen präsent. An einer Schule für Improvisierte und Populäre Musik sind Jazz, Rock und Pop, Rhythm & Blues, Soul, Weltmusik, HipHop, Techno, elektronische Musik, freie Improvisation,

aber auch unsere »klassische« europäische Musiktradition und hier insbesondere die Neue Musik gleichsam geschätzt und selbstverständlich vertreten.

Finanzierung, Vernetzung, räumliche Struktur

Die Offene Jazz Haus Schule finanziert sich zu zwei Dritteln aus Teilnehmerbeiträgen und zu einem Drittel aus öffentlichen und privaten Fördermitteln.

Der Offene Jazz Haus Schule e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und freier Jugendhilfeträger. Über die Mitgliedschaft im DPWW, in der Landesarbeitsgemeinschaft Musik NRW und der AG 78 des Jugendamtes der Stadt Köln ist die Offene Jazz Haus Schule in regionale und überregionale Strukturen eingebunden.

Das Zentrum der Offenen Jazz Haus Schule befindet sich mit fünf hochwertig ausgestatteten Proberäumen, drei Veranstaltungsräumen und mehreren Büros in der Eigelsteintorburg in Köln. Die Bildungsangebote finden in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern dezentral in Köln und der Kölner Region statt und werden somit möglichst wohnortnah durchgeführt.

Sommer- und Winterfestivals

Integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist die Präsentation der Arbeitsergebnisse – dezentral in den Stadtteilen und zentral z. B. in der Eigelsteintorburg, im Kölner Stadtgarten, im Loft und in der Alten Feuerwache.

Unsere Sommer- und Winterfestivals bilden dabei die jährlichen Höhepunkte. Sie bieten unseren Teilnehmenden und Dozent*innen Gelegenheit zur internen Kommunikation, zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Austausch von Erfahrungen und zur Reflexion der Arbeit. Außenstehende haben dabei die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Offenen Jazz Haus Schule zu gewinnen.

» Wir bemühen uns, mit unseren Leistungen den Wünschen und Erwartungen unserer Teilnehmenden und Kooperationspartner gerecht zu werden. Wenn Sie nach dem Studium dieser Broschüre weitergehende Fragen haben oder sich persönlich beraten lassen wollen, so wenden Sie sich bitte an unser Büro. Unsere Mitarbeiter*innen stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Kontakt • Seite 84

Das Team der Offenen Jazz Haus Schule

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK,

gerade in schwierigen Zeiten gilt es, Ideen zu entwickeln, Initiative zu ergreifen und Selbstvertrauen zu wahren. So wird sich das Team der Offenen Jazz Haus Schule unter neuer Leitung von Joscha Oetz im Jahr 2021 den aktuellen Irritationen und Unwägbarkeiten zum Trotz weiterhin mit Zuversicht und Herzblut für musikalische Bildung in Köln und in der Region engagieren. Selbstbestimmtes und kreatives Musizieren soll auch zukünftig möglichst allen Musikbegeisterten zugänglich sein.

Viele Menschen leiden unter der Corona-Pandemie, sei es durch eigene Infektion mit dem Virus oder den Verlust eines Angehörigen, durch die soziale Isolation oder durch berufliche Schwierigkeiten und finanzielle Einbußen. Auch die OJHS muss sich einigen Widrigkeiten stellen: Präsentationen mit Publikum fallen aus, Workshops müssen abgesagt, Projekte und Unterricht neu organisiert werden, um hier nur einige zu nennen. Aber Jammern gilt nicht! Durch umsichtiges und solidarisches Handeln konnten wir gemeinsam den meisten Herausforderungen bis jetzt relativ gut begegnen. Unseren Teilnehmer*innen und Dozent*innen, dem Team der OJHS, den Kooperationspartnern, den öffentlichen und privaten Förderern und den Verantwortlichen in Bund, Land und Stadt sei dafür gedankt!

Mit optimistischem Blick in die Zukunft hoffen wir sehr, dass im Jahr 2021 gesundheitliche Gefahren gemindert und Einschränkungen wieder abgebaut werden. Wir freuen uns auf ein Jahr mit zahlreichen, mannigfaltigen Begegnungen in wieder geöffneten Räumen. Das vorliegende Jahresprogramm 2021 soll dabei helfen. Viel Spaß bei der Lektüre – wir freuen uns auf Sie!

im Dezember 2020

Rainer Linke
Vorstandsvorsitzender

Ulla Oster
stellvertretende
Vorsitzende

Joscha Oetz
Schulleiter und
Geschäftsführer

JAZZHAUS MUSIKSCHULE

1 INSTRUMENTAL & GESANGSUNTERRICHT

ORT ↗ EIGELSTEINTORBURG, STADTTEILE

ZEIT ↗ Mo – So nach Vereinbarung | wöchentlich 30 Min. / 45 Min. / 60 Min.

Angebotsabschnitte:

1. Trimester 01.01. – 30.04. | 2. Trimester 01.05. – 31.08. | 3. Trimester 01.09. – 31.12.

Mindestens 36 Termine pro Jahr. Der Einstieg ist jederzeit möglich

Unterrichtsfreie Zeiten richten sich nach den Schulfreien (S. 85). Am Donnerstag, 7.1., Freitag, 8.1. und Mittwoch, 18.8.2021 findet kein Instrumental- und Gesangsunterricht statt.

Kündigung schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum 30.4., 31.8. und 31.12.

Zahlung durchgehend monatlich per Lastschrift



Das Spiel in Bands bzw. Ensembles auf der einen Seite und den Instrumentalunterricht auf der anderen Seite sehen wir als zwei sich gegenseitig ergänzende Bereiche unseres Angebots.

Beim Spielen in einer Gruppe geschieht das, worum es in der improvisierten Musik eigentlich geht: Sich im Zusammenspiel mit anderen Menschen gemeinsam musikalisch auszudrücken und dabei mit seinen Mitspielern und anwesendem Publikum musikalisch zu kommunizieren.

In der Regel entsteht hier die Motivation, immer wieder auch die Mühen der musikalischen Praxis auf sich zu nehmen. Auf der anderen Seite ist die spieltechnische Beherrschung eines Instruments eine Voraussetzung, um sich auf Dauer befriedigend musikalisch ausdrücken zu können.

Im Ensemblespiel kann aber auf instrumentenspezifische Fragestellungen der einzelnen

Gruppenmitglieder nur im elementaren Bereich eingegangen werden. Deshalb ist es notwendig – sollen Fehlentwicklung und Stagnation vermieden werden –, das Ensemblespiel durch Instrumentalunterricht zu ergänzen. Dies gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die in der Regel ohne oder mit sehr geringen instrumentalen Vorkenntnissen zu uns kommen.

Unsere Instrumental- und Gruppendozent*innen tauschen sich über ihre Schüler*innen aus, so dass die Inhalte und Ziele des Instrumentalunterrichts und des Ensembleunterrichts aufeinander bezogen und abgestimmt werden.

Improvisation ist ein wichtiges Element in der musikalischen Praxis unserer Dozent*innen. Je nach Interesse und Begabung der Teilnehmenden wird Improvisation daher auch zum Gegenstand des Instrumentalunterrichts.

EINSTIEG

Nachdem Ihre schriftliche Anmeldung bei uns eingegangen ist, meldet sich eine*r unserer Instrumentallehrer*innen bei Ihnen telefonisch. Sie vereinbaren mit ihm Unterrichtsort und Unterrichtszeit. In Absprache mit den Dozent*innen kann eine erste Unterrichtsstunde zum gegenseitigen Kennenlernen stattfinden. Vereinbaren Sie mit den Dozent*innen daraufhin weitere Unterrichtsstunden, werden einschließlich der »Kennenlernstunde« die angegebenen Gebühren fällig.

Sollten Sie nach der ersten Unterrichtsstunde keine weiteren Stunden wünschen, so wenden Sie sich bitte umgehend an unser Büro. Wir werden Ihnen in diesem sehr selten vorkommenden Fall weitere Dozent*innen vorschlagen oder Ihre Anmeldung aufheben.

Bleibt es bei einer ersten Unterrichtsstunde, so ist diese der Offenen Jazz Haus Schule mit 30 € für 45 Min. zu vergüten.

Einzelunterricht

Sie haben die Möglichkeit, 30 Min., 45 Min. oder 60 Min. pro Woche zu belegen. Die Unterrichtsgebühren sind monatlich durchgehend zu zahlen.

GEBÜHREN

Kinder / Jugendliche • bis 21 Jahre

30 Min. pro Woche: 65 € monatlich

45 Min. pro Woche: 93 € monatlich

60 Min. pro Woche: 109 € monatlich

Erwachsene • ab 22 Jahren

30 Min. pro Woche: 68 € monatlich

45 Min. pro Woche: 96 € monatlich

60 Min. pro Woche: 114 € monatlich

Gruppenunterricht

Je nach Zielsetzung, persönlicher Motivation oder Instrument ist es aus methodischen und didaktischen Gründen sinnvoll, ein Instrument in der Gruppe zu erlernen. Wir bieten für Kinder und für Erwachsene Instrumental- und Gesangsunterricht in Gruppen für 2 – 3 Teilnehmende an.

GEBÜHREN

2 Teilnehmende pro Gruppe

45 Min. pro Woche: 52 € monatlich

3 Teilnehmende pro Gruppe

60 Min. pro Woche: 52 € monatlich

Ser und 10er Karten – Flexibler Instrumentalunterricht für Erwachsene

Um den Anfragen und Interessen vieler Berufstätiger entgegenzukommen, bieten wir ab sofort 5er und 10er Karten im Erwachsenen-Instrumentalunterricht an. Der Unterricht kann somit in Absprache mit den Dozent*innen zu flexiblen Terminen stattfinden.

Ser Karte 185 € = 45 Min. | 220 € = 60 Min. 10er Karte 350 € = 45 Min. | 420 € = 60 Min.

Bitte beachten Sie, dass der flexible Unterricht nur von einem eingeschränkten Dozentenkreis angeboten wird. Nähere Infos über das Büro der Jazzhausschule.

Die Karte hat eine Gültigkeitsdauer von 12 Monaten.



LEIHINSTRUMENTE

Wer Instrumentalunterricht nimmt, sollte die Möglichkeit haben, sich täglich mit seinem Instrument zu beschäftigen. Besitzen Sie oder Ihr Kind kein eigenes Instrument, dann können Sie sich bei uns ein Instrument leihen.

Zurzeit stehen folgende Leihinstrumente zur Verfügung:

Gebühr	erste 4 Monate	nach 4 Monaten
Klarinette	20 €/Monat	25 €/Monat
Saxofon	20 €/Monat	30 €/Monat
Trompete	12,50 €/Monat	15 €/Monat
Posaune	kostenlos	30 €/Monat
Violine	9 €/Monat	10 €/Monat

Wir bieten eine
grundständige
Ausbildung in
folgenden Fächern



GESANG

Adler, Julian
Baumgärtner, Ariane
Bortnik, Kasia
Gassmann, Martina
Grunwald, Nik
Guerra, Vivian
Ledwoch, Cordula
Lindblom, Anna
Melder, Johanna
Mross, Sonja
Ruhland, Lisa
Schörken, Hanna
Thull, Sophia
Zipprick, Julia

GEIGE

Ardelean Montelongo,
Cristina
Bremen, Paul
Leharová, Zuzana
Lindner, Axel
Stawarz, Radek

CELLO

Steinmann, Veit
Wolf, Beate

TROMPETE

Esch, Florian
Krahl, Maik
Hahn, Pascal
Leicht, Bruno
Moll, Udo
Ngassa, Terrence

POSAUNE

Degen, Benjamin
Schenk, Wolf
Gottwald, Clemens

SAXOFON

Brück, David
Clarke, Dave
De Ribaupierre, François
Frank, Miriam
Halpin, Matthew
Hausmann, Natalie
Quintela Esteve, Eloy
Schulze-Hennings, Max
v. Stockhausen, Gerit
Weidinger, Susanne
Wissel, Georg

KLARINETTE

Brück, David
Clarke, Dave
De Ribaupierre, Francois
Frank, Miriam
Maye, Annette

QUERFLÖTE

Frank, Miriam
Horneber, Sarah

BLOCKFLÖTE

Peters, Kathrin
Horneber, Sarah

KLAVIER/KEYBOARD

Angermann, Lutz
Bech, Mathieu
Below, Simon
Böhmer, Monika
Debacker, Marlies
Heid, Darius
Hohmann, Luca
Krahmer, Constantin
Leidinger, Lucas
Lorenzen, Christian
Lu, Jerry
Margolin, Katja
Morgenstern, Martin
Roßmüller, Jan Lukas
Sampaio Pereira, Nuno
Schaadt, Dirk
Schattel, Dario
Schleisiek, Robert
Steudel, Gunther
Sutter, Philipp
Tegen, Nils
Weis, Basil
Wunsch, Frank
Zehaczek, Isabell
Zoubek, Philip

HAMMONDORGEL

Schaadt, Dirk

GITARRE

Allroggen, York
Bügel, Lars
Coca-Marin, Abel
Dahmen, Andreas
Göbel, Ralf
Göbel, Stefan
Haupt, Eric
Heydemann, Felix
Hoffmann, Tobias
Jurina, Karlo
Kühnemann, Jakob
Marschner, Benjamin
Pries, Malte
Roemer, Philipp
Schilling, Dirk
Scholly, Norbert
Sladek, Martin
Springob, Wolfgang
Starke, Kai
Stolarski, Rafael
Tamayo, Daniel
Thalmann, Dilek
Vernov, Mischa
Verspay, Christian
Waxenegger, Mario
Zolotov, Vitaliy
Zurhausen, Christina

KONTRABASS

ELEKTROBASS
Askari-Motlagh, Reza
Boerner, Alexander
Dunkel, Jonas
Keller, Lukas
Schönegg, Stefan

SCHLAGZEUG

Baranczyk, Moritz
Below, Simon
Dudek, Tim
Fuhrmann, Kurt
Gessler, Ralf
Glauch, Heiko
Gojo-Meile, Lukas
Hernández Déniz, David
Körte, Kerstin
Kriegeskorte, Andreas
Legrottaglie, Gianni
Wagner, Claus
Wiest, Finn

PERCUSSION

Afrikanisch:
Holtermanns, Donald
Latin:
Molino, Andreas

MUNDHARMONIKA / BLUESHARP

Zeiler, Eric

AKKORDEON

Gscheidle, Ralf
Pankov, Alexander

SINGER-SONGWRITING KOMPOSITION

Baumgärtner, Ariane
Steudel, Gunther

PRODUCING

Morgenstern, Martin
Quaas, David
Schilling, Dirk

ALLGEMEINE LEISTUNGEN für Instrumental- und Gesangsschüler



Durch eine Vielzahl von begleitenden Maßnahmen fördert die Jazzhausschule ihre Instrumental- und Gesangsschüler*innen über die Unterrichtsstunden hinaus:

SpielTage

Unsere »SpielTage« bieten allen Instrumentalschüler*innen Gelegenheit, Ergebnisse ihrer Arbeit in einem lockeren, entspannten, konzertanten Rahmen zu präsentieren. Diese Präsentationen werden möglichst abwechslungsreich vom Solo-Vortrag bis zur freien Gruppenimprovisation gestaltet.

Die »SpielTage« werden in der Regel so organisiert, dass Schüler*innen verschiedener Dozent*innen und verschiedener Instrumente in einer Veranstaltung auftreten.

KlassenPräsentation

Unsere Dozent*innen führen auch individuelle »KlassenPräsentationen« durch.

Wettbewerbe

Auf Wunsch berät und unterstützt die Offene Jazz Haus Schule Teilnehmende aktiv bei der Vorbereitung auf Wettbewerbe wie etwa »Jugend musiziert« und »Jugend jazzt«.

Dazu gehört die Unterstützung durch unsere Dozent*innen bei der Stückauswahl, die Beratung bei der Anmeldung sowie die Durchführung und Videodokumentation von Vorbereitungsvorspielen auf die Wettbewerbe.

Ensemblespiel

Im Idealfall spielen unsere Instrumentalschüler*innen parallel zum Instrumentalunterricht in einem unserer Ensembles.

Kindern und Jugendlichen räumen wir bei gleichzeitiger Belegung von Instrumentalunterricht und Youngster- oder TeenBand eine Ermäßigung bei der Ensemblegebühr ein.

Für besonders interessierte und ambitionierte Instrumentalschüler*innen bieten wir folgende Zusatzangebote:

YOUNGSTERJAZZ • S. 47

TEENJAZZ • S. 47

JAZZ BASICS LAB • S. 48

MUSIKLABOR • S. 48

Elternarbeit

Unsere Dozent*innen, unsere Büromitarbeiter*innen sowie die Internetseite der Jazzhausschule bieten Eltern und Teilnehmenden Information und Beratung an.

Bibliothek

Die Jazzhausschule hat im Laufe der Jahre eine umfangreiche, allen Dozent*innen zugängliche Sammlung an Fachbüchern, Noten und Zeitschriften erworben.

Stadtgartenkonzerte

Der Eintritt zu einer Auswahl von Stadtgartenkonzerten ist für Teilnehmende und Dozent*innen der Jazzhausschule kostenlos

- www.jazzhausschule.de/termine/stadtgartenkonzerte

MUSIKFÖRDERFONDS

Der Musikförderfonds der Offenen Jazz Haus Schule ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus finanziell benachteiligten Familien die Teilnahme an den entgeltpflichtigen Angeboten des Kursbereichs der Offenen Jazz Haus Schule, wie zum Beispiel wöchentlichem Instrumental- und Ensembleunterricht, Workshop- und Ferienangeboten oder studienvorbereitenden Kursen. Flexible »Förderstipendien« ermöglichen es, das Entgelt für die Teilnahme an diesen Angeboten ganz oder teilweise zu erlassen.

Damit entsteht auch eine Brücke zwischen dem Projektbereich der Offenen Jazz Haus Schule mit seinen vielfältigen soziokulturellen Projekten und Schulkooperationen und den vertiefenden Angeboten des Kursbereichs.

Der Musikförderfonds soll – im Rahmen der jeweils aktuellen finanziellen Ausstattung – den Zugang zu musikalischer Bildung auf drei Ebenen erleichtern:

- Ermäßigung des Entgelts bei fast allen Angeboten des Kursbereichs für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien.
Den Antrag auf Förderung senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Kontakt: Wiebke Schumann, wiebke.schumann@jazzhausschule.de
- Schnupperangebote an ausgewählten Schulen und Jugendeinrichtungen.
- Gezielte Förderung von besonders interessierten, talentierten oder ambitionierten Kindern und Jugendlichen, auf die wir im Rahmen der soziokulturellen Angebote und Schulkooperationen der Offenen Jazz Haus Schule aufmerksam werden.

Der Musikförderfonds schafft ein kleines und wertvolles Stück sozialen Ausgleichs und kultureller Teilhabe im Bereich musikalischer Bildung, senkt die finanzielle Barriere bei der Förderung musikalischer Neugier und musikalischen Talents und unterstützt soziale Durchlässigkeit und gesellschaftliche Integration.

Über die Vergabe und Höhe eines Musikförderstipendiums entscheidet die Jazzhausschule. Dies ist eine freiwillige Leistung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Musikförderfonds wird unterstützt von Rotaract, der Jugendorganisation der Rotary-Bewegung, und »wir helfen«, dem Unterstützungsverein von DuMont-Schauberg.

Wir hoffen, den Musikförderfonds mit Unterstützung weiterer Förderer und Sponsoren sowie privater Spender zukünftig noch weiter ausbauen zu können.

Wir freuen uns über Spenden für den Musikförderfonds an:

Kontoinhaber: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Stichwort: Musikförderfonds

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE30 3705 0198 0015 2920 22 | BIC COLSDE33XXX

Unterstützt von:

wir helfen :
die Aktion des **Kölner Stadt-Anzeiger** für Kinder

Rotaract
Partner von Rotary

2 ENSEMBLES KINDERGRUPPEN

ORT EIGELSTEINTORBURG, STADTTEILE

BABY- UND KLEINKINDALTER

1. TRIMESTER 07.01. – 26.03. | 2. TRIMESTER 12.04. – 02.07. | 3. TRIMESTER 18.08. – 23.12.

VORSCHULALTER · GRUNDSCHULALTER

1. HALBJAHR 07.01. – 02.07. • 21 TERMINE | 2. HALBJAHR 18.08. – 23.12. • 15 TERMINE

Unterrichtsfreie Zeiten richten sich nach den Schulferien (S. 85).

Kündigung schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Halbjahresende, Baby- und Kleinkindalter zum Trimesterende

Zahlung Baby- und Kleinkindalter: Trimesterweise im Voraus per Lastschrift
Vorschul-/Grundschulalter: Quartalsweise im Voraus per Lastschrift

Ermäßigte Gebühren gewähren wir • einem Kind, das gleichzeitig Instrumentalunterricht nimmt, einem Geschwisterkind, KölnPass-Inhabern. Pro Kind ist nur eine Ermäßigung möglich.



WEGE IN DIE MUSIK MIT »OFFENHEIT« UND »SOLIDITÄT«

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche sind inhaltlich auf die Alters- und Entwicklungsstufen der Teilnehmenden abgestimmt. Beginnend mit der »BabyKlangWiese« können Kinder ab sechs Monaten in »Eltern-Kind-Gruppen« erste gemeinsame Erfahrungen mit Musik, Bewegung, Tanz und Spiel sammeln.

Der Weg führt dann über »KlangWiese«, »KlangWerkstatt« und »YoungsterBand« zu den vielfältigen Angeboten des Jugend- und Erwachsenenbereichs.

Dabei streben wir höchstmögliche Offenheit und Solidarität an, d. h. ihren Kindern – wie allen unseren Teilnehmenden – einen selbstbestimmten, ästhetisch-künstlerischen Zugang zur Musik zu öffnen und ihnen gleichzeitig musikalische Grundlagen zu vermitteln

ohne Leistungsdruck und akademisierte uniforme Musikausbildung. Das lustvolle Musizieren in Gruppen bzw. Ensembles und die kreative Selbstverwirklichung stehen dabei im Fokus unseres pädagogischen Ansatzes.

Die Entwicklung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit und die Eröffnung eines Raumes zur musikalischen Kreativität und Selbstentfaltung machen Spaß, stiften Sinn und eröffnen Ihrem Kind die aktive Teilnahme an einem Bereich unserer Kultur, der laut Umfragen für 80% der Jugendlichen den höchsten Freizeitwert besitzt. Mit dem Erwerb musikalischer Bildung kann die Entwicklung sogenannter Schlüsselkompetenzen z. B. im sozialen, kommunikativen oder kreativen Bereich einhergehen.

Für Kinder ab dem Grundschulalter empfehlen wir, ergänzend oder alternativ zu unseren Youngster-Angeboten mit Instrumentalunterricht zu beginnen.

BABY- UND KLEINKINDALTER

BABYKLANGWIESE

• 8 – 10 Eltern-Kind-Paare

Kinder im Alter von 6 – 18 Monaten

In unserer BabyKlangWiese steht das aktive Erfahren von und die Freude an Musik im Vordergrund. Dabei geben wir Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeit, auf vielfältige Weise mit Musik in Kontakt zu kommen: Gemeinsam werden Lieder gesungen und Fingerspiele erlernt, die sich auch in den normalen Tagesablauf zuhause integrieren lassen. Der Kurs gibt Ihnen Anregungen für das gemeinsame Musikhören sowie für kleine Bewegungsaktionen zur Musik. Weitere Inhalte sind Begegnungen mit verschiedenen Materialien sowie erstes Ausprobieren des elementaren Instrumentariums (Rasseln, Klanghölzer, Glöckchen).

Wir möchten Sie dazu anregen, den Umgang mit Musik als einen bereichernden Lebensinhalt neu bzw. wieder zu entdecken. Musik spricht die Entwicklungsbereiche des Säuglings bzw. Kleinkindes (Wahrnehmung, Emotion, Kognition, Motorik, Sprache sowie Bindung) an, sodass wir Ihr Kind durch unsere Angebotsausrichtung in seiner Entwicklung als auch die Beziehung zwischen Elternteil und Kind sanft unterstützen können.

Wir legen besonderen Wert auf eine entspannte, respektvolle und angenehme Atmosphäre. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, eigene Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, um den Kurs nach ihren Vorstellungen mitzugestalten. Nicht zuletzt bietet die BabyKlangWiese die Möglichkeit der Begegnung und des Erfahrungsaustauschs mit anderen Eltern.

Zur Teilnahme an der BabyKlangWiese benötigt jedes Kind ein »Instrumentenset«, bestehend aus einer Rassel, einem Paar Klanghölzern, einem Tuch. Aus Sicherheitsgründen dürfen nur eigens für Babys hergestellte Instrumente verwendet werden. Aus hygienischen Gründen ist es zudem erforderlich, dass jedes Kind sein eigenes »Instrumentenset« besitzt. Sie können ein »Instrumentenset« für Babys im Musikhandel (bitte nur original »Musikgarten«) oder direkt über uns erwerben (€ 13,50).

Leitung Franziska Heidemann
Ort Eigelsteintorbург

KLANGWIESE

• 8 – 10 Eltern-Kind-Paare

- **KlangWiese I** vormittags ab 18 Monate
- **KlangWiese II** nachmittags 3-jährige Kinder Jahrgang 2018

Auf der KlangWiese erleben Kinder und Eltern unter Anleitung einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft gemeinsam Musik. In spielerischer Atmosphäre beginnen die Kinder allmählich selbst zu singen und zu musizieren.

Die Inhaltsbereiche der Klangwiese umfassen eine sorgfältig getroffene Auswahl an Volks- und Kinderliedern, Bewegungsliedern sowie kleinen Sprechversen und Fingerspielen, die in der Gruppe musiziert werden. In Bewegungsgestaltungen und kleinen szenischen Spielen zu Musik kann das Bewegungsbedürfnis dieser Altersgruppe kreativ genutzt werden.

Spielerisch werden die Kinder durch Musik in ihrer Entwicklung gefördert: Das gemeinsame Singen unterstützt beispielsweise den Spracherwerb, Bewegungsgestaltungen und Fingerspiele regen Grob- und Feinmotorik an. Im Vordergrund stehen jedoch das gemeinsame Musizieren und die Freude an der Musik. Wir möchten, dass Eltern und Kinder gemeinsam spüren, wie das aktive Musizieren positive Emotionen auslösen und die Beziehung zwischen Elternteil und Kind bereichern kann. So soll der Kurs die Eltern auch dazu anregen, zu Hause mit ihrem Kind zu singen und zu musizieren.

Neben der Anregung durch vielseitige, musikalische Eindrücke und der Offenheit des Kurses für Impulse der Teilnehmenden liegt es uns besonders am Herzen, Eltern und Kinder im kreativen und selbstbestimmten Umgang mit Musik zu ermutigen. Daher legen wir Wert auf Phasen des freien Spielens mit Materialien und einfachen Musikinstrumenten.

Leitung Franziska Heidemann
Ort Eigelsteintorbург

BabyKlangWiese · KlangWiese I · KlangWiese II

Montag-Mittwoch, Freitag • 40 Min.

Gebühr 1. Trimester • 10 Termine 90 € [erm. 81 €]
2. Trimester • 11 Termine 99 € [erm. 89 €]
3. Trimester • 15 Termine 135 € [erm. 122 €]

Donnerstag • 40 Min.

Gebühr 1. Trimester • 11 Termine 99 € [erm. 89 €]
2. Trimester • 10 Termine 90 € [erm. 81 €]
3. Trimester • 15 Termine 135 € [erm. 122 €]



VORSCHULALTER

KLANGWERKSTATT

• 8 – 10 Teilnehmende • 4 – 6 Jahre

Dem ganzheitlichen Erleben der Kinder entsprechend wird Musik auf spielerische Weise erfahren. Das aktive Musikmachen steht dabei immer im Mittelpunkt. Das Singen von Liedern ist genauso zentral wie das Erkunden verschiedener Instrumente. Improvisation und elementares Komponieren spornt die Mitspieler zum kreativen Gestalten an.

Vielfältige Erfahrungsbereiche werden angesprochen, um Zugänge zu komplexer Musik zu erleichtern, z. B. Bewegung mit, Sprechen über und Malen zur Musik. Die Kinder erforschen im Spiel, aus welchen Bausteinen Klänge in ihrem Innersten gebaut sind (Lautstärke, Tonhöhe, Rhythmus, Melodie, Ausdruck...) und begegnen dabei Stücken unterschiedlichster Stilrichtungen, Epochen und Kulturen.

Die Arbeit wird von den Dozent*innen selbstverantwortlich aus den Gruppen heraus entwickelt. Gemäß unserem bewährten Profil setzen wir dabei auf eine Vielfalt von musikpädagogischen Ansätzen, sowohl aus der Elementaren Musikpädagogik als auch aus der freixperimentellen kreativen musikalischen Arbeit. Die Dozent*innen sind sowohl künstlerisches Vorbild als auch gleichberechtigte Mitspieler.

Musizieren wird – wie in Konzertsälen, Jam Sessions und Wohnzimmern auf der ganzen Welt – als Sozialform erlebt und erprobt. Die Erfahrungen, Interessen und Impulse aller Mitspielenden sind zentral für die Weiterentwicklung der Gruppe.

In der KlangWerkstatt erfahren die Kinder musikalische Grundlagen mit ihren eigenen Sinnen. Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf Musik werden weiter ausdifferenziert. Dabei können die Kinder sich individuell entfalten und bekommen Raum für die ersten Schritte in Richtung ästhetisch-künstlerischer Selbstbestimmung.

Sobald die Kinder das Grundschulalter erreicht haben, ist ein nahtloser Übergang in die YoungsterBand-Arbeit und in den Instrumentalunterricht möglich.

Leitung	Franziska Heidemann
Zeit	50 Min. pro Woche
Ort	Eigelsteintorburg
Gebühr	1. Halbjahr • 21 Termine 202 € [erm. 172 €] zahlbar in 2 Raten à 101 € [erm. 86 €]
	2. Halbjahr • 15 Termine 144 € [erm. 122 €] zahlbar in 2 Raten à 72 € [erm. 61 €]

Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn



GRUNDSCHULALTER

Durch die gewachsenen Fähigkeiten Ihres Kindes ergeben sich im Grundschulalter auch für die musikalische Ausbildung neue Formen und Inhalte des Lernens.

Mit unseren YoungsterGruppen bieten wir auf den Entwicklungsstand Ihres Kindes abgestimmte Angebote. Die musikalische Praxis in Gruppen steht weiterhin im Zentrum unserer pädagogischen Konzeption.

Ziel der YoungsterGruppen ist es, einerseits elementare Spieltechniken auf den Instrumenten zu vermitteln und andererseits grundlegende musikalische Fähigkeiten wie

Rhythmusgefühl, Formgefühl, musikalisches Gehör vertiefend zu fördern.

Ab dem Grundschulalter empfehlen wir – im Idealfall parallel zu den YoungsterGruppen –, mit dem Instrumentalunterricht zu beginnen. Die Kinder können »ihr« Instrument dann in der YoungsterBand einsetzen und gemeinsam mit anderen Musik auf vielen Ebenen erleben.

Auf die YoungsterGruppen gewähren wir bei gleichzeitigem Instrumentalunterricht eine Ermäßigung.



YOUNGSTERBAND

• 6 – 8 Teilnehmende • 6 – 10 Jahre

Im Grundschulalter besitzen Kinder bereits intensive Hörerfahrung in Populärer Musik. Vor diesem Hintergrund ermöglicht die an der Jazzhausschule entwickelte YoungsterBand-Konzeption Kindern über Singen und Spielen groovender Songs einen zeitgemäßen und auf ihre Erlebniswelt bezogenen Zugang zu musikalisch-künstlerischem Ausdruck.

Zentrale Erlebnis-, Erfahrungs- und Lernbereiche der YoungsterBand sind Sprache/ Stimme, elementares Instrumentalspiel auf den klassischen Bandinstrumenten – Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier – sowie Bewegung, Hören von Musik, Improvisation/ Komposition und Visualisierung von Musik. Dieser multimediale Ansatz ermöglicht es, Kinder ohne Vorkenntnis in kleinen Schritten über den Weg der BandPraxis in die Formen Populärer Musik (Groove/Rhythmik, Harmonik, Melodik, Form, Stilistik) einzuführen. Die Kinder beginnen im Idealfall im ersten Schuljahr mit der YoungsterBand und spielen dann bis zum vierten Schuljahr in ihrer Gruppe. Ein Quereinstieg ist jedoch jederzeit möglich.

Jedes Kind hat Gelegenheit, auf jedem der klassischen Bandinstrumente elementare Spieltechniken zu erlernen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe geschieht dies im 1. und 2. Schuljahr noch mehr oder weniger spielerisch in Verbindung mit Bewegung und darstellendem Spiel.

Im 3. und 4. Schuljahr wird die Musik der Entwicklung der Kinder entsprechend »cooler«. Die Bands erarbeiten sich ein Repertoire an Songs, Evergreens aus Rock, Pop und Jazz. Dabei sind Kreativität und Phantasie gefragt: Die Kinder improvisieren, gestalten und entwickeln ihre eigene Musik.

Leitung Julian Adler, Reza Askari-Motlagh, Sebastian Ellerich, Kurt Fuhrmann, Anke Hein, Florian Herzog, Tobias Herzog, Luca Hohmann, Fabian Junge, Lukas Keller, Nick Klapproth, Johanna Melder, Lennart Michaelis, Thorsten Neubert, Joscha Oetz, Insa Reichwein, Torben Schug, Martin Sladek, Wolfgang Springob

Zeit 55 Min. pro Woche

Ort Eigelsteintorburg, Klettenberg, Südstadt, Neu-Ehrenfeld, Sülz, Lindenthal, Niehl, Rechtsrheinisch

Gebühr 1. Halbjahr • 21 Termine 231 € [erm. 196 €] zahlbar in 2 Raten à 115,50 € [erm. 98 €]
2. Halbjahr • 15 Termine 165 € [erm. 140 €] zahlbar in 2 Raten à 82,50 € [erm. 70 €]

YOUNGSTERJAZZ

• 5 – 8 Teilnehmende • 8 – 11 Jahre
• siehe »Jazzhaus Extra« S. 47

»JazzBand« Angebot für ambitionierte und besonders interessierte Musiker*innen im Grundschulalter.

2 ENSEMBLES JUGENDLICHEN GRUPPEN

ORT » EIGELSTEINTORBURG, STADTEILE

Angebotsabschnitte: **1. HALBJAHR 07.01. – 02.07. • 21 TERMINE**
2. HALBJAHR 18.08. – 23.12. • 15 TERMINE

36 Termine pro Jahr

Unterrichtsfreie Zeiten richten sich nach den Schulferien (S. 85).

Zahlung quartalsweise im Voraus per Lastschrift

Kündigung schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Halbjahresende
Ermäßigte Gebühren gewähren wir • einem Kind, das gleichzeitig Instrumental-
unterricht nimmt, einem Geschwisterkind, KölnPass-Inhabern.
Es kann pro Kind nur eine Ermäßigung gewährt werden.



TEENBAND

• 5 – 8 Teilnehmende • ab 11 Jahren

In den TeenBands werden Hits aus den aktuellen Charts oder Evergreens der Rock, Pop, Jazz und Weltmusik gespielt. Die Bandmitglieder erfinden aber auch ihre eigene Musik, d. h. sie komponieren und improvisieren selbst.

Das Programm wird von den Bandmitgliedern weitgehend selbst bestimmt.

Es richtet sich nach ihren Interessen und Fähigkeiten. Die Teilnehmenden der TeenBands bringen in der Regel bereits mehrere Jahre musikalischer Vorerfahrung mit und nehmen im Idealfall parallel zur TeenBand Instrumental- oder Gesangsunterricht.

Für Quereinsteiger*innen ohne Vorkenntnisse bieten wir bei entsprechender Nachfrage »Beginner-TeenBands« an.

Wir empfehlen in diesem Fall, nach einer Orientierungsphase parallel zur TeenBand mit Instrumentalunterricht zu beginnen.

Leitung Julian Adler, Moritz Baranczyk, Kurt Fuhrmann, Anke Hein, Florian Herzog, Lukas Keller, Thorsten Neubert, Insa Reichwein, Mischa Ruhr, Dirk Schilling, Stefan Schönegg, Daniel Schmidt, Martin Sladek, Mischa Vernov

Zeit 60 Min. pro Woche

Ort Eigelsteintorburg, Innenstadt, Ehrenfeld, Klettenberg, Sülz, Südstadt

Gebühr 1. Halbjahr • 21 Termine 252 € [erm. 214 €] zahlbar in 2 Raten à 126 € [erm. 107 €]
2. Halbjahr • 15 Termine 180 € [erm. 153 €] zahlbar in 2 Raten à 90 € [erm. 76,50 €]

TEENJAZZ

• 5 – 8 Teilnehmende • 11 – 17 Jahre
» siehe »Jazzhaus Extra« S. 47

»JazzBand« Angebot für ambitionierte und besonders interessierte Musiker*innen ab 11 Jahren

LOOPZ, GROOVZ, HOMERECORDING

Der Computer! Fast jede*r hat einen...Doch nicht jede*r weiß auch, wie man mit ihm Beats, Tracks oder ganze Songs aufnimmt und produziert.

Es gibt eine große Auswahl an Computerprogrammen, Tools und Geräten, die Dich dabei unterstützen können, Deine Musik zum Klingen zu bringen (teilweise sind diese Programme sogar gratis im Internet verfügbar!).

In Form von Einzel- oder Gruppenunterricht zeigen Euch unsere Dozent*innen die wichtigsten Handgriffe am Computer und geben Euch einen Überblick über nötiges Equipment, Effektgeräte und Plug-Ins und wie man diese einsetzt. Dabei bekommt Ihr wertvolle Tipps, was alles beim Arrangieren und Produzieren des eigenen Songs beachtet werden muss. Ziel des Kurses ist, dass Ihr Eure Musik so auf Festplatte oder CD bekommt, wie Ihr es Euch vorstellt.

Leitung Martin Morgenstern, Dirk Schilling u.a.

Gebühr siehe Seite 7 Instrumentalunterricht und Instrumental-Gruppenunterricht

BREAKDANCE

• ab 5. Schuljahr • 10 – 15 Teilnehmende

Die akrobatischen Bewegungsabläufe des Breakdance sind Kult im HipHop. Uprock, Sixstep, Freezes sind erste Grundformen, die dem Neuankömmling den Weg ebnen.

Je nach Interesse können Alteingesessene Power Moves oder »Stylez« wie Popping oder Locking trainieren. Bis zum Headspin sind dann sicher viele Trainingsstunden zu absolvieren. Vermittelt wird Breakdance authentisch und mit atemberaubender Kompetenz unserer Dozenten.

Anfänger

Leitung Jörg Thielen
Zeit mittwochs • 17:00-18:00
Ort Eigelsteintorburg

Gebühr 1. Halbjahr • 21 Termine 147 € [erm. 126 €] zahlbar in 2 Raten à 73,50 € [erm. 63 €]
2. Halbjahr • 15 Termine 105 € [erm. 90 €] zahlbar in 2 Raten à 52,50 € [erm. 45 €]

Anfänger mit Vorkenntnissen

Leitung Jörg Thielen/Don Schneider
Zeit montags 18:45-19:45 oder mittwochs • 18:00-19:00
Ort Eigelsteintorburg

Gebühr 1. Halbjahr • 21 Termine 147 € [erm. 126 €] zahlbar in 2 Raten à 73,50 € [erm. 63 €]
2. Halbjahr • 15 Termine 105 € [erm. 90 €] zahlbar in 2 Raten à 52,50 € [erm. 45 €]

2 ENSEMBLES ERWACHSENENGRUPPEN

ORT **EIGELSTEINTORBURG**

Angebotsabschnitte:

1. TRIMESTER 07.01. – 26.03. | 2. TRIMESTER 12.04. – 02.07. | 3. TRIMESTER 18.08. – 23.12.

36 Termine pro Jahr

Unterrichtsfreie Zeiten richten sich nach den Schulferien (S. 85).

Kündigung schriftlich vier Wochen vor Trimesterende (S. 85)

Zahlung Die jeweilige Trimestergebühr wird in monatlichen Raten abgebucht.



Absolute Beginner oder Profimusiker*in: Teilnehmen kann jede*r!

Wer als Erwachsener im Bereich der Populären und Improvisierten Musik – Jazz, Rock, Pop, Soul, R&B, Weltmusik, Improvisierte Musik – selbst aktiv, kreativ Musik machen und sich weiterbilden will, findet in den Bands und Ensembles der Offenen Jazz Haus Schule sicher einen passenden Platz.

Unterstützt durch erfahrene, profilierte Berufsmusiker*innen der Kölner Szene und in bestens ausgestatteten, zentral gelegenen Proberäumen werden Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmenden musizieren: d. h. ihre Lieblingssongs spielen oder sich selbst Musik ausdenken, Songs schreiben, improvisieren, grooven, Hits covern und die Ergebnisse schließlich unter professionellen Bühnenbedingungen im Rahmen unserer Sommer- und Winterfestivals im Kölner Stadtgarten, in der Eigelsteintorborg oder auf anderen zentralen Bühnen der Stadt präsentieren.

Die Dozent*innen arrangieren Themen und Songs individuell für das jeweilige Ensemble, sie leiten die Proben, geben Anregungen

und Hilfestellung für Improvisation und Zusammenspiel, unterstützen die Teilnehmenden in der Entwicklung selbstbestimmter musikalischer Spielweisen und erläutern theoretische Zusammenhänge praxisbezogen.

Teilnehmen kann jede*r, auch Beginner, die lediglich über erste Grundkenntnisse auf ihrem Instrument verfügen. Die Bands bieten jedoch auch fortgeschrittenen Musiker*innen und Multiplikatoren wie z. B. Musikpädagog*innen, Erzieher*innen oder Sozialarbeiter*innen optimale Möglichkeiten der berufsbegleitenden Weiterbildung. Je nach Motivation, musikalischen Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden reicht das Spektrum unserer Gruppen von der spaß-orientierten Hobbyband bis hin zu ambitionierten, semiprofessionellen Ensembles.

In der Regel steigt man zu Beginn eines Trimesters in eine bereits bestehende Band ein. Bei entsprechender Nachfrage werden auch ganz neue Formationen gebildet. Die Proben finden einmal wöchentlich statt.

MONTAG

»EARLY BIRDS« • JAZZBAND

Die Jazzband »Early Birds« richtet sich an alle, die den Morgen kreativ nutzen möchten, um gemeinsam Musik zu machen. Dabei steht der klassische Jazz im Vordergrund – es darf also improvisiert werden! Notenkenntnisse werden bei maßgeschneiderten Arrangements aufgefrischt und vertieft. Unter kompetenter Leitung können Routiniers ihre Erfahrung ausspielen, Newcomer werden behutsam in die Welt des Jazz eingeführt.

Leitung *Kristina Brodersen*
Zeit *Montag • 9:30 – 12:00*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 200 €
2. Trimester • 11 Termine: 220 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €*

»CHANGING COLOURS« • JAZZBAND

»Changing Colours« entwickelte sich aus den »Absolute Beginners 2«. Mittlerweile haben die Bandmitglieder einiges an Erfahrung im Zusammenspiel und in der Improvisation hinzugewonnen. Angelika Niescier arrangiert für die Band gängige Jazz-Standards und leitet die »Changing Colours« mit viel Fingerspitzengefühl an. Die Gruppe will in erster Linie Freude an der Musik haben und ihre Improvisationsmöglichkeiten und das Zusammenspiel vertiefen.

Leitung *Angelika Niescier*
Zeit *Montag • 18:30 – 20:00*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 160 €
2. Trimester • 11 Termine: 176 €
3. Trimester • 15 Termine: 240 €*

»THE MANIAC MONDAYS« • JAZZBAND

Im weitesten Sinne Jazz (von Mainstream bis Modern) – das Programm bestimmen die Bandmitglieder gemeinsam zu Beginn des Trimesters. Willkommen sind ambitionierte Hobbymusiker*innen mit ca. 2 – 3 Jahren Spielpraxis, Notenkenntnis und Jazz-erfahrung.

Leitung *Angelika Niescier*
Zeit *Montag • 20:00 – 22:30*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 200 €
2. Trimester • 11 Termine: 220 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €*

»A COUP SÛR« • AKUSTIKBAND

Unsere Antwort auf den Klimawandel: diese Band verschreibt sich komplett der »stromlosen« akustischen Musik. Dabei ist der musikalische Rahmen weit gefasst:

über Singer-Songwriter-Material und Blues bis Soul und Jazz. Hier werden einfache Songs zum Grooven gebracht. Ausdruck und rhythmische Präzision sind dabei mehr gefragt als schwierige Arrangements oder Akkordfolgen. Natürlich gibt es auch Raum für Improvisation, wobei die Formen und tonalen Strukturen der Songs überschaubar bleiben. Alle akustischen (auch exotischen) Instrumente, Gesang und Percussion sind willkommen.

Leitung *Till Brandt*
Termin *Montag • 18:30 – 20:00*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 160 €
2. Trimester • 11 Termine: 176 €
3. Trimester • 15 Termine: 240 €*

»WRECKERS CHOICE« • ROCKBAND

Die Rockband spielt »Klassiker« der Rockgeschichte sowie »bluesige« bis hin zu aktuellen Songs. Die Teilnehmenden sind ambitionierte Hobbymusiker*innen. Nach Absprache können (je nach Instrument) auch Anfänger einsteigen. Akkordsymbole sollten jedoch bekannt sein. Die Band hat ein Repertoire erarbeitet, mit dem sie auch außerhalb unserer Sommer- und Winterfestivals auftritt.

Leitung *Till Brandt*
Zeit *Montag • 20:00 – 22:00*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 180 €
2. Trimester • 11 Termine: 198 €
3. Trimester • 15 Termine: 278 €*

DIENSTAG

»WHAT'S NEW« • JAZZBAND

»What's New« existiert – in wechselnder Besetzung – seit über zwanzig Jahren. Die Tatsache, dass sich die Band bereits im vergangenen Jahrhundert an der Jazzhausschule gründete, tut ihrer Spielfreude keinen Abbruch – ganz im Gegenteil! Interessiert an Veränderung und Neuem fragt die Band bei ihren wöchentlichen Proben und ihren regelmäßigen Auftritten stets aufs Neue: »What's New«? Jazzcombo mit Funk- und Fusionausflügen. Neue Bandmitglieder sollten gute musikalische und instrumentale Fähigkeiten mitbringen. Kenntnisse von Noten, Akkordsymbolen und etwas Harmonielehre sind hilfreich.

Leitung *Volker Heinze*
Zeit *Dienstag • 17:30 – 20:00*
Gebühr *1. Trimester • 10 Termine: 200 €
2. Trimester • 11 Termine: 220 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €*

»JAZZ-UP YOUR EVENING!«

• JAZZBAND

Ähnlich wie in der beliebten Workshop-Reihe »Jazz-Up your Weekend«, widmen sich die Teilnehmenden verschiedenen Tributes einzelner Jazz Komponisten wie z. B. McCoy Tyner, Thelonious Monk, Sonny Rollins, John Coltrane oder Miles Davis. Anhand ausgewählter »hipper« und relativ einfacher Tunes lernen die Teilnehmenden jazztypisches Vokabular spielerisch kennen und entwickeln die Kompositionen über Improvisation und komplementierendes Zusammenspiel weiter. Von der musikalischen Idee bis zur Komposition, über spontane, auf Sessions übliche Arrangiertechniken bis hin zu längeren ausgearbeiteten Arrangements lernen die Teilnehmenden einige dieser berühmten Stücke sehr gut kennen. Ganz zentral bei den wöchentlichen Proben ist und bleibt jedoch die Spielfreude, also »Let's jam!«

Leitung Gerit von Stockhausen
Zeit Dienstag • 18:30 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 160 €
 2. Trimester • 11 Termine: 176 €
 3. Trimester • 15 Termine: 240 €

»2 GOOD 2 BE FAMOUS«

• JAZZBAND

Diese Band gründete sich aus einem unserer »Absolute Beginners« Workshops heraus und überraschte mit ihrem Auftritt nach nur einem halben Jahr gemeinsamen Probens die Besucher unseres Sommerfestivals 2008. Von daher kann man die Band wohl als »sehr-ambitionierte-nicht-mehr-ganz-Einsteiger« Combo titulieren, deren Repertoire sich an groovenden Pop- und Jazzstandards orientiert.

Leitung André Nendza
Zeit Dienstag • 18:30 – 20:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
 2. Trimester • 11 Termine: 198 €
 3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»SEARCHING THE SIMPLE«

• IMPROVISIERTE MUSIK

Wie spiele ich spontan ein Stück Musik ohne Absprache? Gibt es so etwas wie freie Improvisation? Und wie geht Improvisieren überhaupt? Diese und andere Fragen werden im Ensemble »Searching the Simple« anhand von Übungen und Konzepten erforscht und vor allem gespielt! Der Begriff »Improvisierte Musik« hat sich für eine Vielzahl von Musikformen etabliert, in denen die Improvisation eine

zentrale Rolle spielt: Free Jazz, Grenzbe-reiche der Neuen Musik, Noise und auch für experimentellen Rock. Hier wird aufeinander gehört, und es werden neue Wege kennengelernt, das eigene Instrument zu erforschen. Anfänger mit Improvisationserfahrung und fortgeschrittene Musiker*innen sind gleichermaßen erwünscht.

Leitung Stefan Schoenegg
Ort Xantener Str. 86, 50733 Köln
Zeit Dienstag • 2-wöchig
 • 19:30 – 21:00
Gebühr 1. Trimester • 5 Termine: 80 €
 2. Trimester • 5 Termine: 80 €
 3. Trimester • 8 Termine: 128 €

»NIKI TSATSIKI
AND THE DÖNER HORNS«

• JAZZBAND

Niki Tsatsiki and the Döner Horns erforschen nun schon über zwei Jahrzehnte die unendlichen Weiten des tonalen Universums. Dabei wollten schon von jeher musiksprachliche Welten im instrumentalen Dialog zusammengebracht werden. Die eigenen musikalischen Vorstellungen und Vorlieben jedes Einzelnen ergaben über Jahre immer neue Programme. Durch neue Bandmitglieder mit neuen Anregungen bleibt die musikalische Arbeit stets ein Abenteuer.

Leitung Matthew Halpin
Zeit Dienstag • 20:00 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 200 €
 2. Trimester • 11 Termine: 220 €
 3. Trimester • 15 Termine: 300 €

»WHO PAYS THE BABYSITTER«

• JAZZBAND

Diese Jazzcombo ist stilistisch offen und spielt auch selbstentwickelte Stücke. Viele der Bandmitglieder sind musikpädagogisch tätig. Gute Instrumentalkenntnisse, Noten- und Akkordsymbolkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Harmonielehre sind erwünscht. Ab und zu tritt die Band in Kneipen auf.

Leitung Lucas Leidinger
Zeit Dienstag • 20:00 – 22:00
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
 2. Trimester • 11 Termine: 198 €
 3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»BIPHOMATICS« • WELTMUSIKBAND

Eine Band auf der Suche nach einem Namen: »Gregor muss zur Bahn« – gescheitert. Zu deutsch. »Biphomatics« – Volltreffer. Eine Mischung aus kyrillischer Schreibart, ukrainischer Popart und deutscher Lesart.



Was es heißt, wissen wir auch nicht so genau. Aber auf jeden Fall ist es ein Mix aus den Kulturen. Und das passt. Wir, die Biphomatics, spielen griechische 7/8 Rhythmen, amerikanischen funky Blues, ukrainischen Rock, armenischen Pop oder südamerikanische Latin-Grooves, einfach schöne und coole Lieder – aus allen Ländern der Welt.

Leitung Raimund Kroboth
Zeit Dienstag • 20:30 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
 2. Trimester • 11 Termine: 198 €
 3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»KIND DER BLÄUE« • JAZZBAND

Die Band bewegt sich kammermusikalisch zwischen Modern Jazz und freier Improvisation. Geeignet für Musiker*innen mit Grundkenntnissen im Notenlesen und im Spielen über Akkorde.

Leitung Bruno Leicht
Zeit Mittwoch • 20:00 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 200 €
 2. Trimester • 11 Termine: 220 €
 3. Trimester • 15 Termine: 300 €

GROOVIN' HORNS

• BLÄSERENSEMBLE

Im Vordergrund steht das Spielen von Standards aus den Stilstiken der Populären Musik wie z. B. Jazz, Swing, Latin, Funk etc. Ausgehend vom traditionellen, kontrapunktischen Spiel werden die Grundlagen des Satzspielens von ausgeschriebenem Arrangements bis hin zur freien Improvisation vermittelt. Weitere Inhalte des Kurses sind u. a. die Einführung in unterschiedliche Improvisationstechniken sowie das Erlernen der Fähigkeit zum interaktiven Spiel. Interessenten sollten über ein bis zwei Jahre Spielpraxis und grundlegende Notenkenntnisse verfügen.

Leitung François de Ribaupierre
Zeit Mittwoch • 20:15 – 21:45
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 150 €
 2. Trimester • 11 Termine: 165 €
 3. Trimester • 15 Termine: 225 €

MITTWOCH

BIG BAND

Als »Königin« unter den Bands nimmt die Big Band in der Jazzgeschichte eine besondere Stellung ein. Die große Besetzung ermöglicht den Komponisten und Arrangeuren, die Stilmittel der jeweiligen Epoche differenziert und in orchesterlicher Klangfaltung auszuloten.

Die Big Band der Offenen Jazz Haus Schule schöpft ihr Repertoire aus einem reichen Fundus an Arrangements, die – abgesehen von traditionellen Stücken vor allem den aktuellen Big Band Sound abdecken.

Leitung Hermann Petervari
Zeit Mittwoch • 19:00 – 21:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 140 €
 2. Trimester • 11 Termine: 154 €
 3. Trimester • 15 Termine: 210 €

DONNERSTAG

»JAZZCUBES« • JAZZBAND

Die Band spielt jazzorientierte Musik, wobei die Stücke von den Bandmitgliedern gemeinsam mit der Dozentin ausgewählt werden. Blechbläser sind herzlich willkommen! Das Angebot richtet sich an Spieler, die etwas Vorerfahrung haben, mit ihrem Instrument wieder einsteigen wollen, gerne in einer Band proben und sich weiterentwickeln möchten. Notenkenntnisse sind erwünscht. Improvisationserfahrung wird nicht unbedingt vorausgesetzt.

Leitung Ulla Oster
Zeit Donnerstag • 17:30 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 220 €
2. Trimester • 10 Termine: 200 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €

AFRO-CUBAN COMBO

Den Schwerpunkt des Kurses bilden typische Kompositionen aus dem Afro-Cuban Latin Jazz mit einfachen, starken musikalischen Ideen und deren Entwicklung in Arrangement, Improvisation und musikalischer Kommunikation.

Leitung Gerit von Stockhausen
Zeit Donnerstag • 18:00 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 198 €
2. Trimester • 10 Termine: 180 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»SAX PUR !« • SAXOFONENSEMBLE

Das Saxofon Ensemble bietet interessierten und motivierten Saxofonisten die Gelegenheit, zu erleben und zu erlernen, was es bedeutet, ohne »Rhythmusgruppe« auszukommen und stattdessen selbst verantwortlich für Melodie, Harmonie und Groove zu sein... Sax Pur! Die einzelnen Stimmen arrangiert der Dozent Roger Hanschel in der Regel individuell, auf die Fähigkeiten jedes Teilnehmenden abgestimmt.

Leitung Roger Hanschel
Zeit Donnerstag • 18:00 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 198 €
2. Trimester • 10 Termine: 180 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»APHROJAZZIACS« • AFRO JAZZ

Nach den erfolgreichen Afro-Jazz Workshops der vergangenen Jahre, war es nun eine Frage der Zeit, bis einige Teilnehmende den Wunsch nach einem regelmäßigen Afro-Jazz Angebot an die Jazzhausschule herantrugen. Die »Aphrojazziacs« begeben sich nun seit Mitte 2016 auf die Spuren großer afrikanischer Musiker wie Fela, Manu Dibango oder Hugh Masekela und lernen mit viel Spielfreude, dass die angeblich »komplexen« afrikanischen Rhythmen durchaus spiel- und tanzbar sind. Aber auch zeitgenössische Stücke, bspw. aus der Feder des Dozenten, animieren die Musiker*innen zu effektvollen Bläsersätzen, raffinierten Gitarren- und Keyboarddriffs und spannungsreichen Dialogen zwischen den Sänger*innen und Solist*innen.

Leitung Terrence Ngassa
Zeit Donnerstag • 18:00 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 198 €
2. Trimester • 10 Termine: 180 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»LAIENS CLUB« • JAZZBAND

Stilistische Schwerpunkte der Gruppe sind Jazz, Pop und Fusion und nach Absprache auch andere Stilrichtungen. Gelegentlich tritt die Band bei privaten Feiern oder in Kneipen auf. Notenkenntnisse sind hilfreich. Blechbläser sind herzlich willkommen.

Leitung Hermann Petervari
Zeit Donnerstag • 20:00 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 220 €
2. Trimester • 10 Termine: 200 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €

»QUALITY TIME« • JAZZBAND

Aus dem Workshop »Absolute Beginners« ist unter der einflussreichen Leitung von Roger Hanschel eine Band mit viel Spaß an Musik hervorgegangen. Gespielt werden vorrangig Stücke aus dem Bereich Fusion (Funk und Rock) aber auch Jazz-Standards. Das Programm wird gemeinschaftlich bestimmt und von Roger Hanschel individuell arrangiert. Willkommen sind ambitionierte Hobby Musiker*innen mit Spielpraxis, Notenkenntnis und Jazzerfahrung. Gelegentlich tritt die Band öffentlich auf.

Leitung Roger Hanschel
Zeit Donnerstag • 20:30 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 198 €
2. Trimester • 10 Termine: 180 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €



FREITAG

»NO AGE« • JAZZBAND

Wie auch schon bei den »Frühaufstehern« am Montag (Early Birds) steht bei der Band der klassische Jazz im Mittelpunkt. Der Kurs wendet sich besonders an die »alten Hasen«, die ihre Fähigkeiten am Instrument reaktivieren und intensivieren wollen. Doch auch ambitionierte Anfänger werden in der Band ihren Platz finden.

Leitung Martin Kübert-Hoffmann
Zeit Freitag • 11:30 – 13:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
2. Trimester • 11 Termine: 198 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»HALBNEUNE« • JAZZBAND

Beswingt ins Wochenende ... in diesem Sinne treffen sich die Halbneuner zum gemeinsamen Musikmachen oder besser: Musik-Entstehen-Lassen. Denn das Erarbeiten von auf die Besetzung zugeschnittenen Jazz Arrangements liegt ihnen genauso am Herzen wie das Improvisieren. Herangehensweisen hierfür werden im Bandcoaching vermittelt, Bandvorerfahrungen oder Improvisationskenntnisse sind nicht erforderlich. Der Fokus der Halbneuner liegt auf Jazz, Latin Jazz und Blues mit gelegentlichen Abstechern in andere Musikstile.

Leitung Mischa Ruhr
Zeit Freitag • 19:30 – 21:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
2. Trimester • 11 Termine: 198 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

UKULELEN ORCHESTER

Seit Anfang 2018 haben jugendliche und erwachsene Ukulele-Spieler die Gelegenheit, einmal im Monat gemeinsam Musik zu machen. Die hier erlernten Spieltechniken werden umgehend im Ensemble angewendet, sodass neben der instrumentell-technischen Auseinandersetzung mit dem Instrument auch Repertoire, v. a. aus den Bereichen Klassik, Rock, Pop und natürlich dem Pazifikraum, kennengelernt wird. Das »Orchester« ist offen für Konzert-, Sopran-, Tenor-, Bariton- und auch Bassukulele.

Ein eigenes Instrument ist Voraussetzung. Interessenten, die den Kurs nicht von Beginn an belegen, sollten Vorkenntnisse mitbringen.

Leitung Sebastian Ellerich
Zeit Freitag • 20:00 – 22:00
Termine einmal im Monat
aktuelle Termine unter
www.jazzhausschule.de
Gebühr 1. Trimester • 4 Termine: 100 €
2. Trimester • 4 Termine: 100 €
3. Trimester • 4 Termine: 100 €

SAMSTAG

»GUESS WHO« • JAZZBAND

Bei »Guess Who« treffen sich Instrumentalisten mit Vorerfahrung, die erstmalig im Jazz-Bandkontext zusammenspielen. Im Vordergrund stehen Improvisation und die Möglichkeiten des Zusammenspiels, welche vorwiegend an Jazz Standards ausgelotet werden.

Leitung Mareike Wiening
Zeit Samstag • 16:00 – 18:00
• alle 2 Wochen
Gebühr 1. Trimester • 5 Termine: 90 €
2. Trimester • 5 Termine: 90 €
3. Trimester • 8 Termine: 144 €



»WEEKLY UPDATE«

SONNTAG

»HIGHER GROUND« • JAZZBAND

Aus dem »Jazz & Groove Connection« Workshop des vergangenen Jahres entwickelte sich diese neue Band: Einmal im Monat für 3 Stunden an einem Sonntagnachmittag beschäftigen sich die Teilnehmenden mit leichten bis mittelschweren Arrangements und Improvisationen in den Stilen Swing, Bossa Nova, Soul, Funk und HipHop.

Leitung Max Schulze-Hennings
Zeit Sonntag • 12:00 – 15:00
erster Sonntag im Monat
Gebühr 37€ / Termin

»WEEKLY UPDATE« • RHYTHM & BLUESBAND

Als Reaktion auf den Bebop mit seinen schnellen Tempi und dichten Changes entstand mit dem Rhythm & Blues eine Musik, die über den Kopf direkt den Bauch und die Beine der Zuhörer erreicht. Das Repertoire reicht von Klassikern (Etta James, Aretha Franklin) über The Commitments und ZZ Top bis zu aktuellen Vertretern (u. a. Marcia Ball). Aber auch Anleihen bei verwandten Stilrichtungen (Soul und Funk) erweitern das Repertoire. Neben den regelmäßigen Auftritten beim Sommer- und Winterfestival spielt die Gruppe auch bei Sessions und lokalen Events.

Leitung Till Brandt
Zeit Sonntag • 18:00 – 20:00
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 180 €
2. Trimester • 11 Termine: 198 €
3. Trimester • 15 Termine: 270 €

»OUT OF TIME«

• JAZZBAND

Eine Band für ambitionierte »Freizeitmusiker*innen«, die Modern Jazz (Bebop – Free) spielen – auch zur Studienvorbereitung geeignet. Gelegentlich tritt die Band öffentlich auf.

Leitung Hinrich Franck
Zeit Sonntag • 18:00 – 20:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 200 €
2. Trimester • 11 Termine: 220 €
3. Trimester • 15 Termine: 300 €

»SOULFUL PACK«

• SOULBAND

Das Repertoire reicht von Soullklassikern über 70er Jahre Disconummern bis hin zu Gospels. Die Band hat ein hohes, semiprofessionelles Niveau. Soulful Pack tritt regelmäßig bei Straßenfesten, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und ähnlichen Gelegenheiten auf. Interessierte sollten über Noten- und Akkordsymbolkenntnisse verfügen, Sänger*innen sowohl im Chor-, als auch im Leadgesang erfahren sein. Das Programm wird ständig erweitert.

Leitung Till Brandt
Zeit Sonntag • 20:00 – 22:30
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 190 €
2. Trimester • 11 Termine: 209 €
3. Trimester • 15 Termine: 285 €

FUNKY SUNDAY:

»FUNK AT 6«/»MAKE IT FUNKY«

Aus den vergangenen »What the Funk«-Bandworkshops entwickelten sich »aus dem Stand« zwei feste Combos, die nun alle zwei Wochen sonntagabends »Funk am Leben halten«. Die Jazzhaus Funkateers spielen von Motown bis Amy, von Otis bis Vulfpeck, von Stevie bis Snarky Puppy alles was das Genre hergibt!

Leitung Christina Zurhausen
Zeit Sonntag • alle 2 Wochen
18:00 – 20:00 »Funk at 6«
20:00 – 22:00 »Make it funky«
Gebühr 1. Trimester 5 Termine: 90 €
2. Trimester 5 Termine: 90 €
3. Trimester 8 Termine: 144 €



»Gateway Voices«

VOICES

Jazz • Soul • Rock • Pop Folk • Latin

An der Offenen Jazz Haus Schule existieren derzeit zwei Chöre mit jeweils 20 bis 40 Sängern und Sängerinnen. Voraussetzung zum Mitsingen sind eine gesunde Stimme, die Fähigkeit, Töne nachzusingen und die Bereitschaft, ambitioniert mitzumachen.

Die Arbeit in den Chören umfasst eine chorische Stimmbildung mit Übungen zur Haltung, Atmung, Resonanz und Artikulation. Die Chöre decken eine breite Palette von Stilrichtungen der Populärmusik ab. In der musikalischen Arbeit werden – bezogen auf das erarbeitete Repertoire – unter anderem Rhythmik, Intonation und Phrasierung besonders behandelt. Zudem können Improvisation und szenische Darstellung Bestandteil der Arbeit sein. Die Arrangements werden zum Teil von den Chorleitern selbst geschrieben.

CHOR

»GATEWAY VOICES«

• Gospel, Soul, Pop, Jazz

Neben Jazz, Pop und Gospel unternimmt der Chor gelegentlich auch Ausflüge in die Musikgeschichte, z. B. ins Repertoire der Romantik, der Klassik oder des Barock.

Leitung Rebekka Zastrow
Zeit Montag • 20:00 – 22:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 70 €
2. Trimester • 11 Termine: 77 €
3. Trimester • 15 Termine: 105 €

»SING TO SOUL« • GOSPEL, POP, JAZZ

Für Sänger und Sängerinnen mit Vorkenntnissen und Interesse an einer kontinuierlichen Chorarbeit. Über die Aufnahme neuer Chormitglieder entscheidet der Chorleiter.

Leitung Thomas Frerichs
Zeit Donnerstag • 20:15 – 22:15
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 77 €
2. Trimester • 10 Termine: 70 €
3. Trimester • 15 Termine: 105 €

VOCALGROUPS

• 6 – 8 Teilnehmende • Jazz, Latin, Pop

Manhattan Transfer oder Take Six sind die großen Vorbilder für Vokalensembles in der Jazz- und Popmusik. Die Vocalgroups wenden sich an ambitionierte Sänger, die in solistischer Besetzung mehrstimmige Arrangements singen wollen.

»VOCALICIOUS«

Die Vocalgroup setzt ihre Akzente auf groove-orientierte Popmusik. Der Dozent arrangiert Songs aus den Bereichen Pop, Latin und Soul.

Leitung Lutz Ewel
Zeit Montag • 19:45 – 21:15
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 120 €
2. Trimester • 11 Termine: 132 €
3. Trimester • 15 Termine: 180 €

»MY FUNNY VALENTINES«

In dieser Vocalgroup singen die Teilnehmenden Songs aus den Bereichen Pop, Jazz, Soul und Brazil, die für die Gruppe von der Dozentin nach Maß arrangiert werden. Zum Teil werden die Titel nach Noten ein-



studiert, einige allerdings auch durch rein mündliche Weitergabe.

Meist erstellt die Dozentin Übe-Playbacks, in denen sie alle Stimmen der betreffenden Arrangements selbst einsingt, um so den Teilnehmenden bestmögliche Rahmenbedingungen für das Üben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Leitung Miriam Küppers
Zeit Mittwoch • 20.00 – 21:30
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 120 €
 2. Trimester • 11 Termine: 132 €
 3. Trimester • 15 Termine: 180 €

»WHO IS GRACE«

• female vocal group • 6 – 8 Teilnehmende

Neben der Arbeit an leichtem Pop und Jazzrepertoire kümmern wir uns auch um Stimmbildung, Rhythmik, Theorie und Mikrofonarbeit.

Leitung Nik Grunwald
Zeit Mittwoch • 18:30 – 20:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 120 €
 2. Trimester • 11 Termine: 132 €
 3. Trimester • 15 Termine: 180 €

»VOKALISTAS«

Die »Vokalistas« entwickelten sich im Laufe der Jahre zu einer ausschließlich aus Frauenstimmen bestehenden Vocalgroup. Dementsprechend arrangiert die Dozentin einige Stücke für bis zu 4 Frauenstimmen. Schwerpunktmäßig singt die Gruppe Jazz im weitesten Sinne, wobei Popsongs immer wieder Einzug ins Repertoire erhalten.

Leitung Elke Reiff
Zeit Donnerstag • 19:00 – 20:45
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 143 €
 2. Trimester • 10 Termine: 130 €
 3. Trimester • 15 Termine: 195 €

STIMMBILDUNG

• 6 – 8 Teilnehmende

In der Stimmbildung werden Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel vermittelt, die eigene Stimme als »Instrument« zu entdecken und aufzubauen. Atmung, Haltung, Resonanz und Artikulation werden theoretisch und praktisch behandelt. Beim Singen einfacher Songs bietet sich Gelegenheit, die Gesangstechniken praktisch anzuwenden.

Leitung Kasia Bortnik
Zeit Montag • 17:30–18:30
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 90 €
 2. Trimester • 11 Termine: 99 €
 3. Trimester • 15 Termine: 135 €

Leitung Kasia Bortnik
Zeit Montag • 18:30–19:45
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 10 Termine: 105 €
 2. Trimester • 11 Termine: 115 €
 3. Trimester • 15 Termine: 158 €

Leitung Elke Reiff
Zeit Donnerstag • 18:00 – 19:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 1. Trimester • 11 Termine: 99 €
 2. Trimester • 10 Termine: 90 €
 3. Trimester • 15 Termine: 158 €



PERCUSSION

• IM EINZEL- UND GRUPPENUNTERRICHT

Weltweit haben sich in den Kulturen der Völker sehr unterschiedliche Arten von Percussion-Instrumenten mit äußerst differenzierten Ausdrucksformen und Spielweisen entwickelt. Längst haben in Europa die vielfältigen Formen der Percussion-Musik Einzug gehalten, und auch in Köln ist eine lebendige Szene für Weltmusik entstanden.

AFRIKANISCHE PERCUSSION

Afrikanische Percussion in der Tradition aus Ghana wird von Donald Holtermanns seit mehr als 20 Jahren erfolgreich an die Teilnehmenden weitergegeben. Er versteht es, seine Schüler*innen auf methodisch differenzierte Weise mit »langem Atem« von den ersten Schritten bis hin zu komplexen, rhythmisch vielschichtigen Ensemblestücken zu führen. Seine »Africolonia« genannten Gruppen demonstrieren dies im Rahmen der Sommer- und Winterfestivals immer wieder auf eindrucksvolle Weise.

Die Teilnehmenden spielen auf afrikanischen Instrumenten wie Kpanlogo, Fume Fume Master Drum, Pretia (Stickdrum), Osaman (Stickdrum), Tamale (Rahmentrommel), Gome (Tischbass) und Blekete.

Leitung Donald Holtermanns
Zeit Donnerstags (n.V.)
Gebühr siehe Seite 7 • Instrumentalunterricht und Instrumental-Gruppenunterricht (2–3 TN)

AFROKUBANISCHE PERCUSSION

Unterrichtet werden Small Percussion, Congas, Timbales, Bongos, Surdo, Atabaci oder kleine Trommel. Es ist sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht möglich.

Dabei steht im Mittelpunkt des Unterrichts das Erarbeiten verschiedener Stilistiken afrikanischer, kubanischer und brasilianischer Rhythmen, Improvisation und Techniken der einzelnen Instrumente, konzipiert zur modernen musikalischen Unterstützung von Rock, Fusion, Latin, Salsa, Disco, Pop oder Jazzmusik.

Später sind auch Latin- und Salsacompos geplant. Siehe auch Einzelunterricht.

Leitung Andreas Molino
Zeit Dienstag, Donnerstag (n.V.)
Gebühr siehe Seite 7 • Instrumentalunterricht und Instrumental-Gruppenunterricht (2–3 TN)

INDISCHE PERCUSSION / TABLA

Zielsetzung ist es, interessierte Percussionisten – Anfänger und Fortgeschrittene – in das Spiel der Tabla-Trommel und in indische Rhythmen einzuführen. Die dafür nötige Tabla-Sprache erlernen die Teilnehmenden zunächst in Form der so genannten Tabla-Silben, um sie dann auf der populärsten indischen Handtrommel, der Tabla, umzusetzen.

Leitung Raimund Engelhardt
Zeit nach Vereinbarung
Gebühr siehe Seite 7 • Instrumentalunterricht und Instrumental-Gruppenunterricht (2–3 TN)

3 WORKSHOPS KINDER & JUGENDLICHE

ORT » EIGELSTEINTORBURG

In den Schulferien sowie an ausgewählten Wochenenden bieten wir eine Vielzahl interessanter Musik- und Tanz-Workshops für Kinder und Jugendliche an:

Details und Gebühren zu den einzelnen Workshops sowie zu den Ferienangeboten 2021 finden Sie unter > www.jazzhausschule.de > Workshops für Kinder und Jugendliche

Gerne halten wir Sie auch über die aktuelle Planung per E-Mail auf Stand. Schreiben Sie hierzu eine Mail an martin.ziegler@jazzhausschule.de



» WORKSHOPS IN DEN OSTERFERIEN

1. Ferienwoche 29. März – 01. April

- JazzLab (-> Jazzhaus-Extra)
- Hörspielworkshop:
Der blinde Detektiv Folge 3

2. Ferienwoche 06. – 09. April

- Musik- und Tanzworkshops ab 10 Jahren mit und ohne Vorkenntnisse
- Ferienworkshops für Grundschüler (9 – 16 Uhr)

» WORKSHOPS IN DEN SOMMERFERIEN

Letzte Ferienwoche 09. – 13. August

- Songwriting / TeenBand
- Homerecording/Producing
- Rap / HipHop
- und weitere in Planung

» WORKSHOPS IN DEN HERBSTFERIEN

1. Ferienwoche 11. – 14. Oktober

- MusikLabor (-> Jazzhaus-Extra)
- Hörspielworkshop:
Der blinde Detektiv Folge 4

2. Ferienwoche 18. – 21. Oktober

- Musik- und Tanzworkshops ab 10 Jahren mit und ohne Vorkenntnisse
- Ferienworkshops für Grundschüler (9 – 16 Uhr)

» WORKSHOPS AN WOCHENENDEN

Musik- und Tanz-Workshops für Kinder und Jugendliche sind an diesen Wochenenden geplant:

Mo 24./Di 25. Mai (Pfingsten)
Sa 18./So 19. September
Sa 04./So 05. Dezember

Termin- und Programmänderungen vorbehalten!



WORKSHOP-BEISPIELE:

Band

- YoungsterBand / TeenBand
- Write and Play a Song (Songwriting)
- YoungsterInstrumental (Blech-, Holz-, Streichinstrumente kennenlernen)
- Rap und Hiphop Band

Percussion

- Cajonga! – Trommelbau und Spiel-Workshop
- Bodypercussion
- Beatbox: Knisternde Konsonanten & Brummende Bässe
- Alles Schrott! Trommel- und Percussionworkshop

Tanz und Theater

- Tanzlabor für Kids
- Ein Ausflug nach Afrika
- Rhythm'n'Style Breakdance meets HipHop
- Improvisationstheater

Gesang

- TeenVoices
- Lieder aus aller Welt

Producing

- Musik produzieren mit Handy und Tablet
- @the Studio: Songwriting und Recording im Tonstudio
- Mein Laptop als Instrument – u.v.m

» FERIENWORKSHOPS FÜR GRUNDSCHÜLER auch als Ganztagsangebot

für Kinder im 1.– 4. Schuljahr mit und ohne Vorkenntnisse
Abwechslungsreiche Musik- und Bewegungsangebote. Jeweils in der 2. Ferienwoche der Oster- und Herbstferien:

4 Tage, 9:00 – 16:00 Uhr, inkl. Mittagessen

Workshops aus den Bereichen: Band, Instrumental, Percussion, Tanz, Theater

Das aktuelle Ferienprogramm wird veröffentlicht auf www.jazzhausschule.de



gefördert durch
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



3 WORKSHOPS ERWACHSENE

ORT » EIGELSTEINTORBURG

Unsere Workshops richten sich sowohl an professionelle Musiker*innen und Musikpädagog*innen als auch an ambitionierte Amateure, die sich in speziellen Bereichen der musikalischen Praxis weiterbilden wollen. Unsere Dozent*innen sind in ihrem jeweiligen Bereich professionell tätig und verfügen über eine reichhaltige und langjährige Berufserfahrung. Weitere aktuelle Workshopangebote finden Sie auf unserer Internetseite • www.jazzhausschule.de

Ermäßigte Gebühren werden Studierenden u. Teilnehmenden der Offenen Jazz Haus Schule gewährt.

BAND-WORKSHOPS

JAZZ-UP YOUR WEEKEND!	• monatlich – Details siehe S. 33
MIT ANDEREN ZUSAMMEN STATT VOM BLATT!	• 23./24.01.
WHAT THE FUNK	• 27./28.02. • 06./7.11.
DIE 10 MUSIKELEMENTE*	• 13./14.03.
SONGWRITING FÜR ERWACHSENE	• 03./04.04.
JAZZ-ROCK/FUSION	• 17./18.04.
KLEZMER MIT »KLEZCOMPANY«	• 30.04./01.05./02.05.
CONTRAFACTS	• 01./02.05. • 16./17.10.
PROGRESSIVE ROCK	• 15./16.05.
RHYTHM IS IT!	• 29./30.05. • 20./21.11.
DIE HÜTTE BRENNT	• 05./06.06. • 06./07.11.
BLUES	• 12./13.06. • 20./21.11.
ABSOLUTE-BEGINNER	• 12./13.06. • 23./24.10.
MÚSICA BRASILEIRA	• 19./20.06.
AFRO-CUBAN LATIN JAZZ	• 13./14.02. • 16./17.05. • 23./24.10.

INSTRUMENTENSPEZIFISCHE WORKSHOPS

SAX-O-FUN	• 06./07.02.
UKULELE FÜR EINSTEIGER	• 27./28.02.
GUITAR MASTERS VOL.3: R. FORD & M. LANDAU	• 13./14.03.
MODERN JAZZ GUITAR	• 15./16.05.
JAZZ & BLUES GUITAR »GROOVE & TIMING«	• 18./19.09.
BLUESHARP FÜR EINSTEIGER	• 03.09. • 10.09. • 17.09. • 24.09.
STIMME.IMPROVISATION.	• 02./03.10.
JAZZ 4 STRINGS – STREICHER WORKSHOP	• 27./28.11.
FLOW UND DIE 5 PARAMETER DER STIMME	• 28.11.

JAZZHARMONIELEHRE UND MEHR

ABLETON LIVE MIT HELIOS13	• 27./28.03.
GRUNDLAGEN NOTATIONSSOFTWARE »SIBELIUS«	• 18.05.
ÜBEN UND SPIELEN	• 04./05.09.
JAZZHARMONIELEHRE »BASICS«	• 27./28.11.
JAZZHARMONIELEHRE »PRAXIS«	• 04./05.12.

COLOGNE JAZZ WEEK // WORKSHOP-SERIE

KLAENG: »LET'S KLAENG«	• 26.08. • 04.09.
SUBWAY JAZZ ORCHESTRA: »THE ART OF BIGBAND«	• t.b.a.
IMPAKT: »IMPROVISERS UNIVERSE«	• 28./29.08.



BAND-WORKSHOPS

JAZZ-UP YOUR WEEKEND!

Hippe & leichte Jazz Standards für jede Jam Session
• 6 – 11 Teilnehmende

In der beliebten Jam Session Workshop-Reihe widmen wir uns in verschiedenen Tributes einzelnen Jazz Composern. Anhand ausgewählter hipper und einfacher »Jazz Session Standards« werden wir jazztypisches Vokabular spielerisch kennenlernen und in Improvisation und komplementierendem Zusammenspiel weiterentwickeln. Von der musikalischen Idee bis zur Komposition, über spontane, auf Sessions übliche Arrangiertechniken bis hin zu längeren ausgearbeiteten Arrangements werden wir einige dieser berühmten Stücke sehr gut kennenlernen. Mit Hilfe verschiedener jazztypischer Kreativtechniken werden die Gestaltungsmöglichkeiten in Arrangement, Soli und vor allem im Zusammenspiel schnell ihre Kraft – das Momentum – entfalten. Für den Umgang mit Time und Groove werden wir uns einige berühmte Rhythmusgruppen, die im Zusammenhang mit wichtigen Aufnahmen dieser Standards stehen, anschauen und für uns klare und damit einfache Herangehensweisen herleiten. Aber vor allem steht die Spielfreude im Vordergrund. »Let's jam!«

Leitung Gerit von Stockhausen
Termin jeweils Sa./So. • 11:00 – 16:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]
je Workshopwochenende

Termine und »Tribute«-Themen unter www.jazzhausschule.de – Workshops

MIT ANDEREN ZUSAMMEN STATT VOM BLATT

Bandworkshop für »Improvisations-Frischlinge« aus Klassik und Jazz
• 5 – 10 Teilnehmende

Die (scheinbare) Sicherheit eines konkreten Notentextes gegen die Freiheit gemeinsamen Musikmachens tauschen! Welcher Klassiker oder auch Jazzer, der in ausnotierten Stücken zu Hause ist, wünscht sich nicht hin und wieder einen Ausflug ins spontane Entstehen-Lassen – und ahnt zugleich, dass diese Freiheit ein kleines bisschen Überwindung kostet und ihr ganz eigenes Knowhow braucht.

Im Bandworkshop für Improvisations-Frischlinge werden die Teilnehmenden an Pop-, Rock- und Jazz-Kompositionen herangeführt und angeleitet, wie mit Akkordsymbolen begleitet und spielend leicht ein erstes Solo improvisiert werden kann. Das Zusammenspiel steht dabei im Vordergrund.

Leitung: Kerstin Körte
Termin: Sa/So 23./24.01.
11:00 – 17:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]

WHAT THE FUNK

BEGINNER (FEBRUAR)
FORTGESCHRITTENE (NOVEMBER)
• 6 – 12 Teilnehmende

Mit diesem Band-Workshop begeben sich auch in die Welt des Soul und Funk – zu James Brown, Aretha Franklin und Stevie Wonder, um nur einige große Namen zu nennen.

Es geht um die Arbeit in der Rhythmusgruppe, um das Bilden energetischer Bläsesätze. Wir beschäftigen uns mit den legen-



Christina Zurhausen

dären Harmonien »typischer« Motown Songs, welche prägend für die Popmusik gewesen sind. Fluss und das Feeling, die Kraft der Melodien und des Rhythmus werden ganz praktisch ergründet. Es werden Klassiker aus den 60ern bis zu neueren Hits gespielt; von Motown bis Amy Winehouse. Teilnehmen können alle Instrumentalist*innen und Sänger*innen ab 1 – 2 Jahren Spielpraxis. Sobald die Besetzung feststeht, können die Sheets an die Teilnehmenden auf Wunsch per Mail gesandt werden.

Leitung Christina Zurhausen
Termin Sa/So 27./28.02.
 Sa/So 06./07.11.
 • jeweils 10:00 – 15:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]
 je Workshopwochenende

DIE 10 MUSIKELEMENTE* BASISKURS 2021

• 6 – 12 Teilnehmende

Der übliche Weg, das eigene Spiel zu verbessern, läuft über Technik und das Ausmerzen von Fehlern. Der Weg zu Gefühl und Ausdruck führt über die Beschäftigung mit ALLEN Elementen der Musik. Falsche/richtige Noten und Technik sind nämlich nur zwei dieser Elemente – andere, wie Phrasierung oder Raum / Nicht-Spielen, sind uns zwar bekannt, werden aber durch die verbreitete Übep Praxis kaum kreativ berührt. Und dann sind da noch die Elemente, die wir zumeist »gar nicht auf dem Schirm« haben und die daher einen ungehobenen Schatz für ein ausdrucksvolles und facettenreiches Spiel bergen.

In diesem Workshop wird praxisbezogen mit allen zehn Elementen Bekanntschaft gemacht, wobei vermutlich auch die vertrauten in neuem Licht erlebt werden.

Spieler*innen jeden Instruments und Sänger*innen sind willkommen. Grundlegende Beherrschung des Instruments und etwas Improvisationserfahrung ist Teilnahmevoraussetzung.

* nach dem Ausnahmebassisten Victor Wooten

Leitung Kerstin Körte
Termin Sa/So 13./14.03. • 11:00 – 17:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]

SONGWRITING FÜR ERWACHSENE

• ab 7 Teilnehmende

Wie schreibt man eigentlich so einen Song, der im besten Fall eine bestimmte Gefühlslage, Lebenssituation oder Geschichte musikalisch und textlich auf den Punkt bringt?

In diesem Workshop soll es das Ziel sein, selber mal einen Song zu schreiben und ihn gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden gesanglich und instrumental umzusetzen – ihn zu »performen«. Auf dem Weg dorthin hören wir verschiedene Songs und lernen einige technische Kniffe und Tricks, die helfen, den eigenen Ideen freien Lauf zu lassen.

Denn jede noch so einfache Idee kann zu einer schönen Melodie, einem groovigen Riff und letztlich zu einem kompletten Song heranwachsen, wenn man nur weiß wie.



Amy Antin



Jede*r ist zu dem Kurs willkommen, solange er oder sie eine gute Portion Entdeckergeist mitbringt. Vorerfahrung mit Songwriting oder einem Instrument sind natürlich hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Der Band Raum in der Torburg ist mit Mikrofonen, Verstärkern, Gitarren, Keyboards, Klavier, Schlagzeug und E-Bass ausgestattet. Alle anderen Instrumente können mitgebracht werden.

Leitung Amy Antin
Termin Sa./So 03./04.04. • 10:00 – 13:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]

JAZZ-ROCK/FUSION

• 6 – 12 Teilnehmende

Analog zur Entwicklung im Rhythm'n'Blues, Soul oder Rock'n'Roll in den frühen 1960er Jahren hielten elektrische Instrumente auch Einzug im Jazz. Das daraus entstandene Genre »Jazz-Rock« zeichnet sich aus durch eine »Fusion« aus Jazz, Rock, Funk und FreeJazz Elementen.

Der Rest ist Geschichte: großartige Kompositionen von großartigen Künstlern wie Miles Davis, Weather Report, John McLaughlin, Herbie Hancock, Billy Cobham, John Scofield oder Chick Corea sollen diesen Bandworkshop umrahmen.

Es geht um die Arbeit an solidem Groove, energetischen Improvisationen und nicht zuletzt die Spielfreude, welche aufkommt, wenn man das Beste aus Jazz und Rock zusammenbringt. Teilnehmen können alle Instrumentalist*innen und Sänger*innen ab 2 Jahre Spielpraxis. Leadsheets und Noten werden vorab per Mail versandt.

Leitung Christina Zurhausen
Termin Sa/So 17./18.04. • 10:00 – 15:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]

KLEZMER MIT »KLEZCOMPANY«

• ab 15 Teilnehmende

Workshop zur uralten Fest-, Tanz- und Ritualmusik der osteuropäischen Juden.

Mit viel Freude am Musizieren werden die Workshop-Dozent*innen mit den Teilnehmenden anhand traditioneller Melodien und Tänze die Besonderheiten und die Faszination der Klezmermusik näher und zum Klingen bringen. Dabei können die eingängigen Melodien schnell mitmusiziert werden, lassen sich aber auch individuell so interpretieren und verzieren, wie es den eigenen Spielfähigkeiten entspricht. Dadurch können Spieler aller Fertigungsgrade sich einbringen, mitspielen und lernen. Diese Themen sind Inhalt des Workshops:

- Musizieren im Tutti und in kleinen Gruppen
- Geschichte der Klezmermusik
- singen – musizieren – tanzen
- Rhythmik und Skalen
- Begleitung und Interpretation
- instrumententypische Verzierungen
- Vergleiche anhand von historischen und aktuellen Hörbeispielen
- internes Abschlusskonzert

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Arrangement-Ideen zu verwirklichen und sich individuell in den musikalischen Gestaltungsprozess einzubringen. Der Kurs ist offen für alle Instrumente und richtet sich an Schüler*innen, Student*innen, Profis und musikalische Laien.

Leitung:
 Georg Brinkmann – Klarinette
 Daniel Marsch – Akkordeon
 Sabine Döll – Querflöte und Kontrabass
 Alina Bauer – Geige

Fr 30.04. • 14:00 – 21:00 (inkl. Pause)
 Sa 01.05. • 10:00 – 18:00 (inkl. Pause)
 So 02.05. • 10:00 – 13:00
 Dozentenkonzert • 30.04. • 20:00
 Abschlusskonzert • 02.05. • 15:00
 Gebühr 220 € [erm. 200 €]

André Nendza



CONTRAFACTS...

...ist ein zweiteiliger Workshop.
• 6 – 12 Teilnehmende

Im ersten Teil werden Kompositionen des Dozenten André Nendza aus seinem Programm »On Canvas« gespielt.

Alle Kompositionen des Programms haben ihren ersten kompositorischen Impuls von Akkordwechseln bekannter »Jazzstandards« bekommen. Und dann doch ihren eigenen Weg genommen. Neben der praktischen Arbeit wird es auch um die Analyse der Stücke und damit verbunden um Anregungen für eigene Stücke der Teilnehmenden für den zweiten Teil des Workshops gehen.

Zwischen den Workshops ist ein halbes Jahr Zeit, damit die Teilnehmenden genügend Zeit zur Entwicklung eigener Contrafact-Kompositionen haben, die dann im Mittelpunkt von Teil 2 des Workshops stehen.

Der Workshop richtet sich im Kern an Musiker*innen mit guten Vorkenntnissen, die auch Interesse am Komponieren haben. Auch die Teilnahme als »reiner« Instrumentalist ist natürlich denkbar.

Leitung André Nendza
Termin Sa/So 01./02.05. (Teil 1)
Sa/So 16./17.10. (Teil 2)
• jeweils 10:00 – 16:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]
je Workshopwochenende

PROGRESSIVE ROCK

• 5 – 10 Teilnehmende

Auf ProgRock zu stehen war in den 70ern des letzten Jahrhunderts eine Geisteshaltung und gehörte zum Leben eines Heranwachsenden wie lange Haare & Schlaghosen, »gegen-die-Spiesser-sein« & Open Air Festivals, auf denen man seine Helden

dann live erleben konnte und die meist stundenlangen Konzerte zelebrierte.

In diesem Workshop sollen Stücke der einflussreichsten britischen Progressive Rock Bands wie z. B. King Crimson, Genesis, Emerson, Lake and Palmer erarbeitet und gespielt werden.

Leitung: Hinrich Franck
Termin: Sa/So 15./16.05. • 11:00 – 16:00
Gebühr: 120 € [erm. 110 €]

RHYTHM IS IT!

Basis- und Fortsetzungskurs

• 5 – 10 Teilnehmende

Rhythmus ist magisch, weil er uns unmittelbar trifft. Wenn wir zur Radio-Musik spontan mitwippen, hat er uns mal wieder gepackt. Und wir vermissen seinen tragenden Puls, wenn er im Live-Konzert zwar nur leicht, aber dauerhaft wackelt. Rhythmus packt jeden an seiner intuitiven Musikalität, jenseits von Intellekt und stilistischer Bildung. Dieser Workshop richtet sich an alle, die ihre Rhythmik verbessern und erweitern wollen; die schon immer mal verstehen wollten, was genau die Aufgaben einer Rhythmusgruppe sind und wie man mit ihr wirklich kommunizieren und interagieren kann – und vieles mehr.

Dieser Workshop ist als Bandworkshop konzipiert. Spieler*innen jeden Instruments und Sänger*innen sind willkommen. Grundlegende Beherrschung des Instruments und etwas Improvisationserfahrung sind Voraussetzung.

Der Fortsetzungskurs vertieft Themen wie Timing & Rhythmusgruppe und unterstützt beim gezielten Aufbauen eines Rhythmus-Vokabulars.

Leitung: Kerstin Körte
Termin: Sa/So 29./30.05. (Basiskurs)
Sa/So 20./21.11. (Fortsetzung)
• 11:00 – 17:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]
je Workshopwochenende

»DIE HÜTTE BRENNT«

• 6 – 12 Teilnehmende

Stilistisch bearbeitet die Gruppe zwischen Motown und Neo-Soul verschiedene Facetten der afro-amerikanischen Musiktradition und gibt sich darüber hinaus auf die Suche nach Improvisationsmöglichkeiten.

Aus den vergangenen Workshops der letzten Jahre hat sich für diesen Doppel-Workshop bereits eine feste Grundbesetzung entwickelt. Neue Teilnehmende können aber evtl. nach Rücksprache mit dem Do-

zenten in die Gruppe einsteigen.

Groove, Bläsersatz und das Basteln an Arrangement und Improvisation sind das Wesen dieses Workshops. Und: VIEL GESANG!!! Bis zu dreieinhalb Sänger*innen, die auch gerne im Chor singen und mit einer nicht leisen Band zurecht kommen, sind nicht nur gerne gehört, sondern vielmehr unerlässlich.

Leitung: André Nendza
Termin: Sa/So 05./06.06.
Sa/So 06./07.11. • 10:00 – 16:00
Gebühr 100 € [erm. 90 €]
je Workshopwochenende

BLUES

• 6 – 12 Teilnehmende

Wie der Jazz, so hat auch der Blues auf viele Musikstile der populären Musik des 20. Jahrhunderts Einfluss ausgeübt. Die Geschichte des Blues beginnt mit den Bottle neck-Gitarristen Anfang der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts, und der Blues hat über Muddy Waters, B. B. King, Stevie Ray Vaughan hin zu Robben Ford und John Mayer bis heute nicht an Kraft verloren. Die konkreten Stücke, die in dem Workshop gespielt werden, bestimmen letztlich die Teilnehmenden selbst, durch ihr Profil und durch die Instrumente, die sie spielen. Eines ist jedoch sicher: Keiner kriegt hier den »Blues«! Die Teilnehmenden sollten über mindestens 1–2 Jahre Spielpraxis verfügen. Willkommen sind alle Instrumente, insbesondere alle Rhythmusgruppeninstrumente, sowie Bläser*innen, Sänger*innen und Bluesharp. Es ist geplant, die Ergebnisse unter Mitwirkung des Dozenten im Rahmen der »Torburgkonzerte« zu präsentieren.

Leitung Philipp Roemer
Termin: Sa/So 12./13.06.
Sa/So 20./21.11.
• 10:00 – 15:00
Gebühr: 100 € [erm. 90 €]

ABSOLUTE BEGINNER

• 6 – 12 Teilnehmende

Der »Absolute-Beginner-Workshop« richtet sich an Instrumentalisten, die keine oder wenig Erfahrung im Zusammenspiel mit anderen Musikern haben und ebenso wenig Vorerfahrung im Jazz besitzen.

In einer stressfreien Atmosphäre spielen die Teilnehmenden mit Unterstützung des Dozenten, Kai Starke, leichte Jazzstandards und erkunden so Grundformen des Ensemblespiels und der Improvisation.

Der Workshop steht grundsätzlich allen Instrumenten offen. Die Teilnehmenden

können in diesem Workshop bei Interesse ihren Einstieg in eine unserer bestehenden Erwachsenencombos vorbereiten oder eventuell auch zu einer neuen Formation zusammenfinden.

Leitung: Kai Starke
Termin: Sa/So 12./13.06.
Sa/So 23./24.10.
• jeweils 11:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]

AFRO-CUBAN LATIN JAZZ

• ab 10 Teilnehmende

Ziel dieses Workshops ist es, Instrumentalisten und Percussionisten einen intensiven Einblick in die Gesetzmäßigkeiten verschiedener kubanischer Musikstile (»soneros«) und ihrer Rhythmen zu vermitteln.

Er richtet sich an alle Musiker, die Interesse daran haben, die Afro-Kubanische Musik mit ihren Hintergründen und spezifischen Arrangements zu spielen und zu verstehen. Anhand von Latin Jazz Arrangements mit charakteristischen Stilmerkmalen werden die Stücke im Ensemble erarbeitet und besprochen und von den treibenden Rhythmen der Percussion begleitet.

Der Workshop richtet sich an Interessenten mit musikalischer Vorerfahrung. Instrumente: Percussion, Piano, Saxofon, Trompete, Klarinette, Bass, Geige, Gesang, Gitarre u. a.

Leitung: Andreas Molino / Gerit v. Stockhausen
Termin: Sa/So 13./14.02.
Sa/So 16./17.05.
Sa/So 23./24.10.
• jeweils 11:30 – 17:30
Gebühr: 120 € [erm. 110 €]
je Workshopwochenende

MÚSICA BRASILEIRA - SAMBA, BOSSA NOVA, MPB...

Brasilianische Musik im Bandkontext

• ab 8 Teilnehmende

Der brasilianische Musikkosmos ist sehr vielfältig. Ziel dieses Workshops ist es, sich einen kleinen Ausschnitt dieser Vielfalt zu »erspielen«. Dabei werden anhand charakteristischer Songs stilbildende Elemente und Rhythmen der brasilianischen Populärmusik unter die Lupe genommen.

Die Teilnehmer sollten 1–2 Jahre Spielpraxis am Instrument haben. Vorkenntnisse im Spielen im (Jazz)Bandkontext sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Leitung Lukas Meile / Filippa Gojo
Termin Sa/So 19./20.06. • 10:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]



Roger Hanschel



Sebastian Ellerich



Tobias Hoffmann

INSTRUMENTENSPEZIFISCH

»SAX-O-FUN« SAXOFONWORKSHOP

• 7 – 12 Teilnehmende

In diesem Workshop wird die Gelegenheit geboten, sich mit Unterstützung eines erfahrenen Profis intensiv mit Musik und mit dem Instrument auseinanderzusetzen.

Es werden u. a. Fragen zu unterschiedlichen Spieltechniken, Atmung und Ansatz sowie dem Setup allgemein behandelt. Auch für die individuellen Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden bietet dieser Workshop eine Plattform. Außerdem wird an den zwei Tagen Musik entwickelt und geprobt, deren Fokus sich auf die selbstständige Formulierung von Klang, Intonation und Rhythmik richtet. Als Bläser selbst verantwortlich zu sein für Groove und Sound, Musik ohne »Unterstützung« einer Rhythmusgruppe präsentieren zu können, ist Ziel des Workshops.

Roger Hanschel gestaltet und komponiert seit über 20 Jahren als Mitglied und Komponist u. a. die Musik und musikalische Sprache der »Kölner Saxofon Mafia«. Er ist Lehrbeauftragter der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Leitung Roger Hanschel
Termin Sa/So 06./07.02. • 11:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]

UKULELE FÜR EINSTEIGER 2021

• 4 – 8 Teilnehmende

Nicht nur auf Hawaii und in der Südsee erfreut sich die Ukulele großer Beliebtheit. Sie ist kompakt, transportabel und der ideale »Liebhaber« am Strand, am Lagerfeuer oder auch im Vereinsraum.

Unterschätzen oder gar als Kinderinstrument einstufen sollten wir das Instrument auf keinen Fall. Es gibt ausgezeichnete Solisten und wahre Virtuosen auf der Ukulele!

Bei diesem Einsteigerworkshop wird es um die Erarbeitung einfacher und häufig verwendeter Akkorde zur Liedbegleitung sowie um die grundlegende Technik zum Melodiespiel gehen. Nach einigen Übungen werden alsbald gemeinsam Stücke auf der Ukulele gespielt. Vorkenntnisse am Instrument werden nicht vorausgesetzt, auch nicht die Kenntnis der Notenschrift. Ein eigenes Instrument sollte möglichst mitgebracht werden (Sopran-, Konzert- oder Tenor-Ukulele).

Teilnehmende, die noch kein entsprechendes Instrument besitzen, können über das Büro der Jazzhausschule Anschaffungstipps erhalten. Der Preisrahmen reicht von ca. € 50 bis € 300.

Leitung Sebastian Ellerich
Termin Sa/So 27./28.02.
• 10:00 – 12:00 Anfänger
• 12:30 – 14:30 mit Vorkenntnissen
Gebühr 50 € [erm. 40 €]

GUITAR MASTERS VOL. 3: ROBBEN FORD & MICHAEL LANDAU

• 5 – 10 Teilnehmende

Gitarrist Tobias Hoffmann begibt sich auf die Spuren der großen E-Gitarren-Meister! Tobias Hoffmann selbst hat sich über die letzten Jahre einen Namen gemacht als musikalischer Grenzgänger zwischen Jazz, Blues und Surfmusik und als Experte für alle möglichen ursprünglichen Spielarten der elektrischen Gitarre.

Robben Ford & Michael Landau: ihre stilistischen Mittel, ihre Songs und Sounds, Licks und Tricks, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden Thema des Workshops sein. Auch ihr Einfluss auf die nächsten Generationen von Gitarristen soll untersucht werden.

Der Workshop richtet sich an Gitarrist*innen mit soliden Kenntnissen der Bluesgitarre und mittlerer Improvisationserfahrung.

Leitung Tobias Hoffmann
Termin Sa/So 13./14.03. • 10:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]

MODERN JAZZ GUITAR

• 5 – 10 Teilnehmende

Gitarristen wie Kurt Rosenwinkel, Lage Lund, Ben Monder oder auch Gilad Hekselman haben in den letzten Jahren frischen Wind in die Jazzgitarren-Szene gehaucht.

Die Musik dieser und ähnlicher Künstler wirkt frisch und neu, die Sololinien klingen mutig und interessant und auch die Akkorde sind voller spannender Reibungen und Farben. Dabei sind viele der eingesetzten Werkzeuge häufig gar nicht so neu! Oft

werden einfach bekannte und bestehende Ideen und Konzepte weitergedacht und so auf ein neues Level gebracht.

An diesem Wochenende werden wir diesem Gedanken folgen und eure Konzepte und Ideen entsprechend weiterdenken. Wir werden an den Grundlagen arbeiten, immer mit dem Ziel, eben diesen frischen, neuen Sound zu kreieren – angefangen an dem Punkt, an dem ihr jeweils gerade steht!

Der Gitarrist Frank Schultz hat als konzertierender Musiker mit diversen Musikerkollegen wie Marc Withfield oder Don Braden die Bühne geteilt. Außerdem ist er als Komponist, Workshop-Dozent und Autor von Fachartikeln für die Zeitschrift »Gitarre & Bass« tätig.

Leitung Frank Schultz
Termin Sa/So 15./16.05. • 10:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]

JAZZ & BLUES GUITAR »GROOVE & TIMING«

• 5 – 10 Teilnehmende

Der Workshop richtet sich an Gitarrist*innen, die daran interessiert sind, das spannende Grenzgebiet zwischen Blues und Jazz zu erforschen.

Dabei erklärt Tobias Hoffmann seine eigenen Ansichten zum Thema, nimmt aber auch Bezug auf die großen Helden dieser Stilrichtungen. Von Charlie Christian über T-Bone Walker und B. B. King mit Zwischenstopp bei Kenny Burrell und Grant Green bis zu den modernen Gitarrenhelden wie Robben Ford, Larry Carlton, John Scofield, Bill Frisell oder Michael Landau. Dabei geht es – ausgehend von klassischen Blues-

Tamara Lukasheva



Elementen – im Einzelnen um verschiedene Blues- und Jazzblues-Formen und die dazugehörigen Akkorde, Skalen und Rhythmen. Ein wesentlicher Aspekt wird aber auch die Arbeit an Sound, Ton und Timing sein.

Der Kölner Gitarrist Tobias Hoffmann, seit vielen Jahren Dozent der Offenen Jazz Haus Schule, außerdem WDR Jazzpreisträger, ECHO Jazz Preisträger, Dozent für Jazzgitarre an der Musikhochschule Hannover u. v. m. hat sich über Jahre als musikalischer Grenzgänger einen Namen gemacht und mit seinen Bands Tobias Hoffmann Trio und Expressway Sketches bei Publikum und Presse für Furore gesorgt. Für mehr Infos: www.tobias-hoffmann.com

Der Workshop richtet sich an Gitarrist*innen mit soliden Kenntnissen der Bluesgitarre und mittlerer Improvisationserfahrung.

Leitung Tobias Hoffmann
Termin Sa/So 18./19.09. • 10:00 – 16:00
Gebühr 110 € [erm. 100 €]

BLUESHARP FÜR EINSTEIGER

• ab 5 Teilnehmende

Die Mundharmonika bietet weit mehr Klang- und Einsatzmöglichkeiten als allgemein bekannt ist. Der Workshop bietet eine Einführung in das Spiel der diatonischen Mundharmonika (Bluesharp). Vermittelt werden grundlegende Spieltechniken, z. B. Haltung, Ansatz, Atmung und Bending.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, selbstständig und kreativ mit dem Instrument umzugehen. Für den Kurs wird eine diatonische Richtermondharmonika in C (z. B. Bluesharp, Proharp, Lee Oscar Major Diatonic) benötigt.

Leitung: Eric Zeiler
Termine: 03.09. / 10.09. / 17.09. / 24.09.
• 18:00 – 19:30 (Einsteiger)
• 19:30 – 21:00 (mit Vorkenntnissen)
Gebühr: 70 € [erm. 60 €]

STIMME.IMPROVISATION.

• ab 5 Teilnehmende

Was steckt alles in meiner Stimme? In meinem selbstverständlichen (kostenlosen!) und von Geburt an vorhandenen universellen Instrument? Wie kann ich mich mit meiner Stimme auch ohne Worte ausdrücken?

Dieser Workshop für Anfänger*innen und fortgeschrittene Sänger*innen ergründet die Möglichkeiten unseres faszinierenden Instruments. Jede*r hat es, und jede*r gebraucht es auf die eine oder andere Weise. Aber es ist doch noch so viel mehr möglich! Ihr werdet staunen.

Leitung Tamara Lukasheva
Termin Sa/So 02./03.10. • 11:00 – 15:00
Gebühr 80 € [erm. 70 €]

TAMARA LUKASHEVA gehört aktuell zu den innovativsten und vielseitigsten Stimmen der Szene. Lukasheva studierte in Odessa und Köln und ist Gewinnerin zahlreicher Preise und Auszeichnungen: Bujazzo-Kompositionswettbewerb 2016. Neuer Deutscher Jazzpreis 2017. 2018 wurde sie als »außergewöhnlich variable und ideenreiche Musikerin« mit dem Horst-und-Gretl-Will-Stipendium ausgezeichnet. Lukasheva gewinnt den WDR Jazzpreis 2021 in der Kategorie »Komposition«.

Rabih Lahoud



JAZZ 4 STRINGS – WORKSHOP FÜR STREICHINSTRUMENTE

• ab 5 Teilnehmende

Dies ist ein Workshop für alle Impro-Interessierten, die ein Streichinstrument spielen und auch gerne mal außerhalb vom klassischen Rahmen musizieren.

Es werden in der Gruppe unterschiedliche Improvisationskonzepte erarbeitet, welche insbesondere die Streicher-spezifischen Qualitäten hervorheben. Das Entwickeln und Kennenlernen neuer Spieltechniken sowie das Konzeptionieren und »Basteln« eigener Streicherarrangements sind ebenso Bestandteil wie die Beschäftigung mit Phrasierung und Soloaufbau.

Streicher*innen mit instrumentalen Grundkenntnissen mit und ohne Improvisationserfahrung sind willkommen.

Leitung Julia Brüssel
Termin Sa/So 27./28.11. • 10:00 – 14:00
Gebühr 80 € [erm. 65 €]



FLOW UND DIE 5 PARAMETER DER STIMME

• ab 10 Teilnehmende

Flow ist ein Bewusstseinszustand, in dem gedankliche Anweisungen direkt und ohne Hindernis in den Körper gehen. Im Flow ist der innere Kritiker leise, das Gefühl für Zeit verschwunden und die Tätigkeit, die gerade ansteht, mühelos. Ein idealer Zustand gerade für die Bühne!

In diesem Workshop wird mit der Stimme praktisch gearbeitet, um Flow zu erfahren. Mit vielen Flow Songs, die der Dozent Rabih Lahoud für diesen Workshop entwickelt hat, werden die fünf dafür entscheidenden Parameter der Stimme herausgearbeitet und ausprobiert. Viel Singen und alles im Fluss! Teilnehmen kann jede*r, ob Anfänger oder Profi!

RABIH LAHOUD

Neben seiner Tätigkeit als Sänger, Chorleiter und Vocalcoach (u. a. bei der Bundesakademie für kulturelle Bildung, bei verschiedenen Chören und im Sängerbund NRW) arbeitet Lahoud als Komponist. Seit Oktober 2013 ist er an der Robert-Schumann-Hochschule als Dozent für Populären Gesang tätig. WDR Jazzpreisträger 2021.

Leitung: Rabih Lahoud
Termin: So 28.11. • 10:00 – 16:00
Gebühr: 60 € [erm. 50 €]

Philipp Sutter

Aram Khelif



JAZZHARMONIELEHRE UND MEHR

ABLETON LIVE MIT HELIOS13 für Anfänger*innen und Fortgeschrittene • ab 8 Teilnehmende ab 14 Jahre

Im Ableton Live Workshop werden Möglichkeiten erarbeitet, den Computer in die eigene kreative Arbeit einzubinden und mit den Mitteln moderner elektronischer Klangerzeugung zu improvisieren, zu komponieren und neue Wege zu finden, mit anderen zu musizieren.

Das Medium hierfür wird in diesem Workshop die Software AbletonLive sein, die es erlaubt, alle erdenklichen musikalischen Bestandteile wie Beats, Basslines oder Samples schnell zu implementieren, zu verändern und so mit ihnen ganz unbefangt zu spielen und neue Ideen zu entwickeln.

Die Einsatzmöglichkeiten gehen schief ins Unermessliche, sei es im Club mit »kleinem Besteck«, im Konzertsaal mit großem Orchester oder einfach nur »just for fun« im Proberaum oder zu Hause.

Der Workshop ist praxisbezogen und richtet sich an Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren. Teilnehmende sollten über einen mobilen Rechner/Laptop mit Ableton Live 10 mindestens in der Standardversion sowie einen Kopfhörer verfügen. Die Software gibt es als 30-Tage Testversion zum kostenlosen Download.

Leitung Aram Khelif und Philipp Sutter
(Helios13) www.helios13.com
Termin Sa/So 27./28.03.

• 09:00 – 13:00 Uhr (Anfänger*innen)
• 14:00 – 18:00 Uhr (Fortgeschrittene)

Gebühr 100 € [50 € erm./Jugendliche]

GRUNDLAGEN DER NOTATIONS SOFTWARE »SIBELIUS« • 6 – 12 Teilnehmende

In diesem Kurs geht es um den Einstieg in die Notation mit dem Computer. Ein Rechner/Notebook mit der Sibelius Software ist für die Teilnahme notwendig.

Aus dem Inhalt:

- Partitur erstellen
- Noten erstellen mit der Computertastatur und dem Keyboard
- Noten verschieben und kopieren
- Instrumente zur Partitur hinzufügen
- Akkordsymbole
- Artikulation und Dynamik
- Schlagzeug-Notation
- Ausdruck von Partitur und Einzelstimmen
- Exportieren von Notendateien als PDF und als Audio-File
- Shortcuts (Kurzbefehle)

Leitung Lutz Ewel
Termin Fr • 07.05. • 10:00 – 17:00
Gebühr 80 € [erm. 70 €]



Lutz Ewel

Hendrik Soll



ÜBEN UND SPIELEN

• ab 7 Teilnehmende

Als Musiker*in – egal ob Einsteiger*in oder fortgeschrittener Spieler*in: Üben gehört dazu!

Bei diesem Workshop werden wir Strategien und »Hacks« besprechen, die das Üben effektiver machen. Es wird um Themen wie Übungs-Routinen, den Sinn und Unsinn von Übungsplänen, Meditation oder auch »Flow«-Zustände gehen. Wir werden überlegen, wie das Geübte Einzug in unser Spiel erhält und wie das Üben Spaß macht! Der Workshop ist für alle Instrumente offen!

Der Gitarrist Frank Schultz hat als konzertierender Musiker mit diversen Musikerkollegen, wie Marc Withfield oder Don Braden, die Bühne geteilt. Außerdem ist er als Komponist, Workshop-Dozent und Autor von Fachartikeln für die Zeitschrift »Gitarre & Bass« tätig.

Leitung Frank Schultz
Termin Sa/So 04./05.09. • 10:00 – 17:00
Gebühr 90 € [erm. 80 €]

JAZZHARMONIELEHRE »BASICS«

• ab 5 Teilnehmende

Der Kurs vermittelt, wie sich aus dem harmonischen Verlauf eines Standards das Tonmaterial für die Improvisation ableiten lässt. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Jazzharmonielehre wird diese Technik mit den Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele geübt.

Dieser Kurs versteht sich vorbereitend zu »Jazzharmonielehre in der Praxis«, kann aber auch einzeln besucht werden.

Leitung Hendrik Soll
Termin Sa/So 27./28.11. • 11:00 – 16:00
Gebühr 90 € [erm. 80 €]

JAZZHARMONIELEHRE IN DER PRAXIS

• ab 5 Teilnehmende

Das Tonmaterial für die Improvisation aus dem harmonischen Verlauf eines Standards abzuleiten – wie es im Workshop Jazzharmonielehre »Basics« vermittelt wird –, ist ein erster Schritt zur Improvisation.

Sich mit dem gewonnenen Tonmaterial am Instrument vertraut zu machen und es in der Improvisation spontan, gekonnt, angstfrei und stilistisch passend anwenden zu können, heißt, zahlreiche weitere Schritte auf einem spannenden und vielgestaltigen Weg zu gehen.

In diesem Kurs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, diesen Weg am Beispiel einfacher Standards am eigenen Instrument zu beschreiten. Wer sich in der Jazzharmonielehre nicht ausreichend sattelfest fühlt oder seinen Kenntnisstand noch einmal auffrischen möchte, dem sei der Kurs Jazzharmonielehre »Basics« als Vorbereitung empfohlen.

Leitung Hendrik Soll
Termin Sa/So 04./05.12.
• 11:00 – 16:00
Gebühr 90 € [erm. 80 €]

COLOGNE JAZZWEEK



COLOGNE JAZZ WEEK // WORKSHOP-SERIE

WORKSHOP-SERIE der Offenen Jazz Haus Schule in Kooperation mit
• KLAENG • SUBWAY JAZZ ORCHESTRA • IMPAKT

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Workshop-Angebots der Offenen Jazz Haus Schule ist die Workshop-Serie mit den »großen 3 Kollektiven der Kölner Szene« anlässlich der 2021 erstmalig stattfindenden **Cologne Jazz Week**.

Die Ergebnisse der Workshops werden bei einem gemeinsamen Abschlusskonzert im Rahmen der Cologne Jazz Week am 04.09.21 in der Eigelsteintorburg öffentlich aufgeführt.

Termine, Gebühren und weitere Details in Kürze auf www.jazzhausschule.de → Workshops

KLAENG:

»LET'S KLAENG!«

offener Bandworkshop mit Fokus auf Interaktion und Improvisation unter Leitung von **Frederik Köster** (Trompete) und **Sebastian Gille** (Saxofon)

Termin Sa 28.08. & 04.09.



SUBWAY JAZZ ORCHESTRA:

»THE ART OF BIGBAND«

Bigband-Workshop unter Leitung von Mitgliedern des Subway Jazz Orchestra mit der Big Band der Offenen Jazz Haus Schule

Termin t.b.a.



IMPAKT:

»IMPROVISER'S UNIVERSE«

»Frei improvisierte Musik und Instant Composing« Workshop unter Leitung des Trios „T.ON“: Etienne Nillesen (präparierte Snaredrum), Constantin Herzog (Kontrabass) und Matthias Muche (Posaune, WDR Jazzpreisträger 2021)

Termin Sa/So 28.+29.08.



FOTO © JAIME JIRON

Ihr Partner in Köln

- Blechblasinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Miete
- Noten
- Zubehör
- Wartung
- Reparaturen

Betreuung von Anfang an

bläserforum

Fachhandel und Werkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente

Martinstr. 16-20 • 50667 Köln • Tel. 0221/35505210

www.blaeserforum.com • info@blaeserforum.com

4 JAZZHAUS EXTRA

Angebote für besonders interessierte und ambitionierte Teilnehmende

ORT ► EIGELSTEINTORBURG, STADTTEILE

Unsere auf Offenheit basierende Breitenarbeit, die im Idealfall allen Interessierten kreatives, selbstbestimmtes Musizieren ermöglicht, verpflichtet uns gleichzeitig zur Solidität unserer pädagogischen Arbeit.

Solidität heißt für uns: Die musikalische Entwicklung in den Bands und Ensembles und jedes einzelnen Teilnehmenden optimal voranzutreiben, keine Ziele, die für eine langfristige Entwicklung wesentlich sind, zu vernachlässigen, um damit allen Beteiligten die Wege ihrer »Musikkarriere« offen zu halten. Mit anderen Worten ausgedrückt heißt dies: Wir fühlen uns verpflichtet, für Nachhaltigkeit und Anschlussfähigkeit bis hin zur vorberuflichen Ausbildung zu sorgen.

Für besonders interessierte und ambitionierte Musiker*innen, von denen sich der ein oder andere eventuell vorstellen kann, einmal eine professionelle Musikerlaufbahn einzuschlagen, bietet die Jazzhausschule daher die folgenden Angebote:

- **YoungsterJazz*** | 8–11 Jahre | ganzjährig
- **TeenJazz*** | 11–17 Jahre | ganzjährig
- **Jazz Basics Lab*** | 12–20 Jahre | Osterferien
- **Musiklabor*** | 10–20 Jahre | Herbstferien
- **Eigelsteintorburg-Konzerte**** | altersübergreifend ab 10 Jahre
- **VorstudiumJazz** | ab 16 Jahre | ganzjährig
- **Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt**

* Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

** Gefördert vom Landesmusikrat NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



YOUNGSTERJAZZ*

• 5 – 8 Teilnehmende • 8 – 11 Jahre

An 16 Freitagen im Jahr machen sich die Teilnehmenden mit kreativen Prozessen von Improvisation und Komposition sowie mit Musik verschiedener Stilrichtungen von Pop über Jazz bis zu Neuer Musik vertraut.

»YoungsterJazz« versteht sich als Förderprojekt für junge Musiker*innen, die sowohl systematisch geführt als auch selbstständig, selbstbestimmt und kreativ Musik gestalten wollen, die neugierig auf für sie noch unbekannte musikalische Ausdrucksformen sind und für die – wenn auch noch in ferner Zeit liegend – eine berufliche Laufbahn als Musiker*in vorstellbar erscheint.

Termin freitags • 16:30 – 18:00
Oert Eigelsteintorburg
Dozent Joscha Oetz
Gebühr 74 € pro Kurs [35 € pro Kurs für Teilnehmende der Jazzhausschule]

Die Anmeldung erfolgt jeweils für einen Kurs à 4 Termine und verlängert sich automatisch um einen weiteren Kurs. Kündigungsfrist ist der letzte Termin eines Kurses für den jeweils folgenden Kurs.

TEENJAZZ*

• 5 – 8 Teilnehmende • 11 – 17 Jahre

An 16 Sonntagen im Veranstaltungsjahr machen sich Teilnehmende mit dem Repertoire und den kreativen Prozessen der Improvisation und des Jazz vertraut.

»TeenJazz« versteht sich als Förderprojekt für junge Musiker*innen, die intensiv in die Musik eintauchen möchten, die neugierig auf für sie noch neue musikalische Ausdrucksformen sind und für die eine berufliche Zukunft im Bereich der Musik vorstellbar erscheint.

Die Kurse sind einzeln belegbar und bauen inhaltlich aufeinander auf – der Dozent behält sich eventuelle Terminänderungen vor.

Für Interessierte ist der Osterferien-Workshop »Jazz Basics Lab« (siehe Seite 48) zum Einstieg geeignet.

Termin sonntags • 15:30 – 17:30
Ort Eigelsteintorburg
Leitung Nils Tegen
Gebühr 74 € pro Kurs [35 € pro Kurs für Teilnehmende der Jazzhausschule]

Die Anmeldung erfolgt jeweils für einen Kurs à 4 Termine und verlängert sich automatisch um einen weiteren Kurs. Kündigungsfrist ist der letzte Termin eines Kurses für den jeweils folgenden Kurs.





JAZZ BASICS LAB*

• Jugendliche ab 12 Jahren

Was ist Jazz – Ist das Jazz ??? Das »Jazz Basics Lab« bietet jungen, ambitionierten Instrumentalist*innen die Möglichkeit, gemeinsam und mit großem Spaß festzustellen, was alles »Jazz« sein kann. Wir improvisieren über einfache Stücke, schreiben unsere eigenen Hits und probieren alle möglichen Stile aus.

Hip-Hop-Grooves, verzerrte Gitarren, soulig-poppiger Gesang – das alles und mehr kann Ausgangspunkt und Bestandteil von Jazz sein.

Ziel ist es, junge Musiker*innen mit unterschiedlichen Entwicklungen und Möglichkeiten von Jazz und improvisierter Musik in Berührung zu bringen und Kreativität mit handwerklichem Fundament zu verbinden. Im Mittelpunkt stehen Improvisation und Zusammenspiel.

Wichtig ist, dass die Teilnehmenden ihr Instrument schon eine Weile spielen und Lust auf vier musikintensive Tage haben.

Leitung André Nendza / Oliver Rehmann
Termin • 29.03. – 01.04. • 10:00 – 17:00
Gebühr 100 € [erm. 25 € für Teilnehmende der Jazzhausschule]

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, behalten wir uns die Auswahl der Teilnehmer vor.

MUSIKLABOR*

• altersgemischt: 10 – 20 Jahre

Jungen ambitionierten Musiker*innen ab dem 5. Schuljahr bietet die Jazzhausschule in den Herbstferien einen 4tägigen Musikworkshop in der Eigelsteintorburg an.

Unterstützt von zwei professionellen Musikern, werden die Teilnehmenden im Verlauf des Workshops ihre Musik gemeinsam improvisierend und komponierend gestalten.

Der Workshop wendet sich altersübergreifend an Teilnehmende vom 5. Schuljahr bis zum Vorstudium Jazz.

Leitung Axel Lindner, Kurt Fuhrmann
Termin Laborküche (Vortreffen)
 • 02.10. • 10:00 – 12:00
 Musiklabor
 • 11. – 14.10. • 10:00 – 17:00

Gebühr 100 € [erm. 25 € für Teilnehmende der Jazzhausschule]

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, behalten wir uns die Auswahl der Teilnehmenden vor.

WETTBEWERBE: JUGEND MUSIZIERT | JUGEND JAZZT

Die Jazzhausschule unterstützt ihre Teilnehmenden bei Wettbewerben wie etwa »Jugend jazzt«, indem ausgesuchte Dozent*innen mit den Teilnehmenden gezielt an der Vorbereitung arbeiten oder auch ambitionierte Ensembles zusammenstellen.



TORBURG-KONZERTE**

Jeweils im Herbst präsentiert die Offene Jazz Haus Schule besonders profilierte Bands und Musiker*innen aus dem Kreis ihrer Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Profimusiker*innen. Laien und Profis treten gemeinsam auf. Dabei geben die Bands nicht nur Einblick in ihr jeweiliges Repertoire, sondern stellen auch gemeinsam entwickelte Musikstücke vor. Die darauf vorbereiteten Workshops werden in der Regel nach den Sommerferien ausgeschrieben.

VORSTUDIUM JAZZ • ab 16 Jahre

Das Vorstudium Jazz bietet jungen Musiker*innen eine zielgerichtete Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule. »Ältere Semester« finden hier eine Möglichkeit, bereits vorhandenes Können aufzufrischen und zu ergänzen.

• Weitere Infos ab Seite 50



* Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

** Gefördert vom Landesmusikrat NRW

VORSTUDIUM JAZZ

2021 | 22

Eigelsteintorburg

Vorstudium Jazz wendet sich an Musiker, die an einer zielgerichteten, intensiven Ausbildung interessiert sind.

Dieses Angebot eignet sich insbesondere zur direkten Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule.

Die Teilnehmenden können bereits vorhandenes Wissen vertiefen und auffrischen oder Neues in kompakter und systematischer Weise erlernen.

In den vergangenen Jahren lernten sich im Vorstudium Jazz zahlreiche junge Musiker*innen kennen und bereiteten sich – unter der Anleitung profilierter Dozent*innen – gemeinsam erfolgreich auf ihre Aufnahmeprüfung vor.

ZIEL Vermittlung von handwerklichen Grundlagen im theoretischen und praktischen Umgang mit Jazz und Jazzimprovisation. Förderung von persönlicher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit.

VORAUSSETZUNG Mindestens 2 – 3 Jahre Instrumentalbildung; Kenntnisse in allg. Musiklehre (Noten, Tonleitern, Akkorde, Intervalle); Bereitschaft, die vermittelten Inhalte im Selbststudium nachzuarbeiten.

TERMINE Studienjahr 2021/22

KURS 1	28./29.08.2021	11./12.09.2021	25./26.09.2021	09./10.10.2021
KURS 2	30./31.10.2021	13./14.11.2021	27./28.11.2021	11./12.12.2021
KURS 3	15./16.01.2022	29./30.01.2022	12./13.02.2022	05./06.03.2022
KURS 4	26./27.03.2022	09./10.04.2022	23./24.04.2022	07./08.05.2022

INHALT

- THEORIE, GEHÖRBILDUNG, JAZZRHYTHMIK
- COMBOSPIEL
- INSTRUMENTAL- ODER GESANGSUNTERRICHT

Ergänzend zum Kursangebot organisiert die Jazzhausschule nach Möglichkeit einen internationalen Kulturaustausch für eine Auswahl der Teilnehmenden.

Die Unterrichtsinhalte der verschiedenen Angebote sind aufeinander abgestimmt. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat.

Zum Abschluss des zweiten und vierten Kurses besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Winter- und Sommerfestivals Konzertprogramme zu gestalten.

AUFNAHMEPRÜFUNG-SIMULATIONSWOCHENENDE

Das Vorstudium Jazz bietet am Wochenende 13./14.3.2021 Teilnehmenden des Vorstudiums und externen Musiker*innen die Möglichkeit, ihr Aufnahmeprüfungs-Programm in einer simulierten Prüfungssituation vorzuspielen.

Vorspiel und das anschließende Feedback dauern ca. 60 Minuten. Eine adäquat begleitende Rhythmusgruppe wird gestellt.

KLASSIK-THEORIE

Im Rahmen unseres Einzelunterrichts bieten wir speziell für Schulumusik-Anwärter ergänzenden »klassischen Theorie-Unterricht« an.

DOZENTENTEAM



KÜNSTLERISCHE UND PÄDAGOGISCHE LEITUNG

Theorie, Combo, Bass
André Nendza
www.andre-nendza.de



Theorie, Combo
Kai Starke
www.starkegortor.de



Stimmbildung/Gesang
Elke Reiff
www.elkereiff.de



Gitarre
Ralph Beerkircher



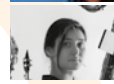
Piano
Nils Tegen
www.nilstegen.de



Piano
Laia Genc
www.laiagenc.com



Trompete
Matthias Bergmann
www.matthiasbergmann.koeln



Saxofon
Angelika Niescier
www.angelika-niescier.de



Posaune
Benjamin Degen



Klarinette
Annette Maye
www.annettemaye.de



Schlagzeug
Oliver Rehmann
www.oliver-rehmann.de



Violine
Axel Lindner



Theorie Klassik
Aljoscha Ristow
www.aljoscha-ristow.de

KURSANGEBOTE | GEBÜHREN Vorstudium Jazz

- Theorie/Gehörbildung/Rhythmik • Combospiel • Instrumental-/ Gesangsunterricht

Gesamtbuchung 41 Unterrichtsstunden | *Kurs Nr. GEQA*
Gebühr **pro Kurs 420 €** (zahlbar vor Kursbeginn oder 3 Monatsraten à 140 €)

Die Angebote können auch einzeln belegt werden, wie folgt:

Theorie / Gehörbildung / Rhythmik 7 – 18 Teilnehmende
Termin: 11:45 – 13:15 | 8 Veranstaltungen à 90 Min. | Gebühr **pro Kurs 135 €** | *Kurs Nr. GEQT*

Combospiel 6 – 8 Teilnehmende | Combo I 9:30 – 11:30 · Combo II 13:30 – 15:30
8 Veranstaltungen à 120 Min. | Gebühr **pro Kurs 170 €** | *Kurs Nr. GEQC*

Instrumental- oder Gesangsunterricht Einzelunterricht
Termin: ab 14:00 | 180 Min. pro Kurs | Gebühr **pro Kurs 140 €** | *Kurs Nr. GEQJ*

Bei Einzelbelegung sind die Gebühren vor Kursbeginn fällig.

Aufnahmeprüfung-Simulationswochenende

Termin 13./14.3.2021 | 60 Min. | *Kurs Nr. GEQS*
Gebühr **90 €** [120 € für externe Teilnehmende]

Anmeldung: bitte schriftlich auf unserem Formular. Anmeldeschluss ist jeweils vier Wochen vor Kursbeginn. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig. Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen unserer Broschüre »Programm 2021«, auch einzusehen unter www.jazzhausschule.de

Abmeldung: Die Kündigung erfolgt schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Kursende. Das Vorstudium Jazz ist auf ein Jahr angelegt. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich Ihre Anmeldung jeweils um einen weiteren Kurs.

EIGELSTEIN TOR BURG

EIN AUSGEFAL- LENER ORT FÜR BESONDERE ANLÄSSE...

Feste · Jubiläen · Hochzeitsfeiern · Konzerte · Seminare
Workshops · Präsentationen · Ausstellungen · Tagungen

Das imposante mittelalterliche Stadttor am Eigelstein bietet Ihnen für Ihre besonderen Anlässe ein außergewöhnliches Ambiente.

Eine gelungene Verbindung von Alt und Neu sowie eine hochwertige Ausstattung charakterisieren die Eigelsteintorburg.

Für die Veranstaltung von privaten Festen in der Eigelsteintorburg sind Sie als Mieter unserer Räumlichkeiten selbst der Veranstalter Ihres Festes.

Damit können Sie Ihr Fest weitgehend in Eigenregie gestalten. Auf Wunsch bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit Catering-Firmen auch vollen Service an.

INFORMATION UND VERMIETUNG

Vermietung Veranstaltungsräume
Tel. 0221 130 565-28
vermietung@eigelsteintorburg.de

Vermietung Proberäume
Tel. 0221 130 565-24
offene@jazzhausschule.de

Besichtigungszeiten
Di 18 – 19 Uhr

Bürozeiten
Mo 10:30 – 16 Uhr | Do 12 – 18 Uhr
www.eigelsteintorburg.de

back

JAZZHAUS AKADEMIE

PROGRAMM
2021

JAZZHAUS AKADEMIE

REFLEKTIEREN, KONZIPIEREN UND MULTIPLIZIEREN

Seit ihrer Gründung im Jahre 1980 entfaltet die Offene Jazz Haus Schule in ihren Kurs- und Workshop-Angeboten, Projekten und Weiterbildungen eine alternative Philosophie von Musikpädagogik und -vermittlung.

Ihre Ansätze, die dem gemeinsamen kreativen Musizieren eine zentrale Stellung einräumen, sind von Handlungswissen und Haltungen aus Jazz, improvisierter und populärer Musik geprägt.

Settings und Haltungen, die in der Arbeit der Jazzhausschule entstehen oder diese Arbeit als Impulse aus dem reichen Spektrum kreativer Musikpädagogik bereichern.

Die Jazzhaus Akademie entwickelt, dokumentiert und multipliziert die Übersetzung von künstlerischen und pädagogischen Strategien aus Jazz, Pop, improvisierter und experimenteller Musik in verschiedene Handlungsfelder von Pädagogik, Vermittlung und sozialer Arbeit.



Besondere Stärken der Arbeit der Offenen Jazz Haus Schule liegen unter anderem in der musikpädagogischen Arbeit mit heterogenen Gruppen, der Betonung kollektiver kreativer Prozesse, der Stimulation des Gestaltungsvermögens, in innovativen inklusiven Ansätzen, dem gemeinsamen Musizieren von Anfang an, der Integration von informellen, non-formalen und auto-didaktischen Lernprozessen sowie der musikalisch-ästhetischen und prozessorientierten Offenheit.

Der Akademiebereich der Offenen Jazz Haus Schule widmet sich der Reflexion und Weiterentwicklung, Pflege und Weitergabe von Arbeits- und Denkansätzen, Methoden,

Die Grundlage dafür bilden 40 Jahre erfolgreicher Arbeit als kulturpädagogische Facheinrichtung und Träger der freien Jugendhilfe, die enge Zusammenarbeit mit auch international profilierten Musiker*innen und Musikvermittler*innen der vielfältigen Jazz-, Pop- und Improvisations-Szene in Köln und NRW sowie Vernetzung und Austausch mit Schlüsselakteuren wie der Hochschule für Musik und Tanz Köln, dem Europäischen Zentrum für Jazz und Aktuelle Musik Stadtgarten, dem Landesmusikrat, der LAG Musik, der Landesmusikakademie Heek und der JeKits-Stiftung.

DIE JAZZHAUS AKADEMIE

- setzt durch Projekte, Konzeptionen, Weiterbildungen, Tagungen und Publikationen Impulse für eine innovative und kreative Musikvermittlung an der Schnittstelle zwischen Kunst und Pädagogik;
- entwickelt modellhafte Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, soziokulturellen Trägern und Hochschulen;
- schafft – im Rahmen ihres Workshop- und Weiterbildungsprogramms und in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen – innovative Angebote wie Research Ensembles für Musiker*innen und Musikpädagog*innen;
- bietet konzeptionelle Beratung und Weiterbildung für Schulen, Musikschulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie sozialräumliche Träger;
- bildet eine aktive Schnittstelle zu Institutionen in Nordrhein-Westfalen sowie zu den nationalen und internationalen Diskursen der Jazz- und Improvisationspädagogik, kulturellen Bildung, kulturellen Schulentwicklung, Community Music und Musikvermittlung.

Ein wesentliches Merkmal der Arbeit der Offenen Jazz Haus Schule ist die Übersetzung von Arbeitsweisen, Lernprozessen und Strategien aus Jazz, Pop und improvisierter Musik in verschiedene Handlungsfelder wie Instrumentalunterricht, Ensemblearbeit, Klassenmusizieren, künstlerische Vermittlung oder kulturelle Stadtteilarbeit. Oft fordern die Konzeptionen und Projekte der Offenen Jazz Haus Schule die Settings, in denen sie stattfinden, heraus und setzen dadurch Impulse für deren Veränderung. Gleichzeitig ist die Auseinandersetzung mit pädagogischen Fachexpertisen (z. B. Inklusionspädagogik) ein wichtiger Motor für die Weiterentwicklung der eigenen Arbeitsweisen.

Seit 2020 bündelt die Offene Jazz Haus Schule ihre Aktivitäten in den Bereichen Konzeptentwicklung, Weiterbildung und Publikation unter der Überschrift »Jazzhaus Akademie«. Zu diesem Bereich gehören die Entwicklung von nachhaltigen Modellprojekten und künstlerisch-pädagogischen Konzepten ebenso wie die Entwicklung neuer Weiterbildungsmodelle. Zwischen der Schaffung kreativer Freiräume für

vermittlungsinteressierte Musiker*innen und der professionellen Rahmung und Multiplikation entstehender Konzepte soll ein Inkubator für neue Ideen und die professionelle Weiterentwicklung der beteiligten Musiker*innen entstehen, von dem die musikpädagogische Landschaft über Köln hinaus profitiert.

Geplante Aktivitäten der Jazzhaus Akademie für 2021

- Weiterbildungen und Workshops zu Grundlagen, Werkzeugen sowie Praxis & Reflexion im Bereich kreativer Musikpädagogik
- konzeptionelle Entwicklung von Bildungsangeboten und Vermittlungsprojekten in Zusammenarbeit unter anderem mit der Kölner Philharmonie, der Landesmusikakademie Heek, der Technischen Hochschule Köln, der Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie Schulen und Ganztagsträgern in Köln
- Weiterentwicklung der Modellprojekte im Bereich kultureller Schulentwicklung (SPEM – Schulprofil Populäre und Experimentelle Musik / igis Integrierte Gesamtschule Innenstadt, MuProMandi/ Modellprojekt Grundschule mit Musikprofil Improvisierte und Neue Musik an der GGS Manderscheider Platz, KlangKörper/ Musik- und Tanzprofil der Schule Kunterbunt, siehe S. 68 – 71)
- konzeptionelle Beratung und Weiterbildungen für Schulen, Musikschulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie sozialräumliche Träger an, die ihr musikalisches Profil und Angebotsspektrum entwickeln wollen
- Weiterentwicklung der digitalen Dokumentation, Reflexion und Publikation von Arbeitsweisen und Projekten

Konzeptionelle Beratung

Beratungsanfragen von Schulen, Bildungseinrichtungen, Trägern oder Einzelpersonen können direkt an den Leiter der Jazzhaus Akademie Thomas Gläßer gerichtet werden.

Kontakt: akademie@jazzhausschule.de

5 WEITERBILDUNG

TERMINE IM ÜBERBLICK

14.01.	Community Music Jour Fixe mit Nick Klapproth, Joscha Oetz, Moritz Schneider (ab Februar jeden ersten Donnerstag im Monat)
20.03.	Axel Lindner »Künstlerischer Hintergrund & pädagogische Praxis« / Teil 1
16./17.04.	Rainer Linke »Bandpraxis mit Kindern«
24.04.	neues Research Ensemble (Auftritttreffen & Brainstorming)
08.05.	Axel Lindner »Künstlerischer Hintergrund & pädagogische Praxis« / Teil 2
15.05.	Federica Loredan »Body Music«
29.05.	Ralph Beerlicher »Kreatives Musizieren mit Gitarrengruppen«
12.06.	Thomas Taxus Beck »Praxischock Kompositionspädagogik«
09. – 13.08.	Nadja Schmalenberg »WARD-Methode« / Phase I
18.09.	Joscha Oetz »Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen«
06.10.	Sounds of Buchheim, offene Team Session
06./07.11.	Juan David Garzon »Community Music als künstlerischer Ansatz«
20.11.	Axel Lindner »Komponieren für den Instrumentalunterricht«
15./16.01.2022	Nadja Schmalenberg »WARD Methode« / Phase II

Weitere Veranstaltungen und Informationen zum Anmeldeschluss werden über die Website, Social Media und Newsletter der Offenen Jazz Haus Schule angekündigt.

GRUNDLAGEN

Die Weiterbildungen und Werkstatt-Projekte im Bereich »Grundlagen« widmen sich grundsätzlichen Fragen, Hintergründen und Orientierungen musikpädagogischer Arbeit und beziehen dabei künstlerische und philosophische Perspektiven sowie aktuelle gesellschaftliche und politische Diskurse ein.

Die Veranstaltungen sind gleichermaßen an die Dozent*innen der Offenen Jazz Haus Schule wie an externe Teilnehmer*innen adressiert und schaffen eine Schnittstelle zwischen den internen und den externen Weiterbildungsformaten der Offenen Jazz Haus Schule.

DENKWERKSTATT »KÜNSTLERISCHER HINTERGRUND UND PÄDAGOGISCHE PRAXIS«

Zielgruppe: Musiker*innen, Musikpädagog*innen, Instrumental- und Gesangspädagog*innen

Im Lichte verschiedener künstlerischer Hintergründe und Orientierungen über pädagogische Praxis nachdenken. Das ist das Ziel der von dem Musiker, Komponisten und Jazzhausschul-Dozenten Axel Lindner initiierten Denkwerkstatt. Es geht um eine intensive Beschäftigung mit Denksätzen aus Kunst, Musik und Philosophie und deren mögliche Bedeutung für die eigene musikpädagogische Praxis. Was haben grundsätzliche künstlerische Fragen – direkt oder indirekt – mit konkreten Unterrichtssituationen zu tun? Welchen Einfluss haben sie auf die Einstellung und das Selbstverständnis als Lehrer*in? Wie informieren sie die Zielsetzungen von musikalischer Bildung und den Umgang miteinander?

Im ersten Treffen werden konkrete musikalische Impulse und theoretische Texte in Bezug auf musikpädagogische Theorie und Praxis analysiert und diskutiert. Beim zweiten Treffen sind die Teilnehmer*innen eingeladen, eigene Impulse einzubringen.

Leitung Axel Lindner
Termin Sa, 20. März 2021 • 10:00 – 15:00
Sa, 08. Mai 2021 • 10:00 – 15:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr: 30 € [erm. 20 €] pro Termin



AXEL LINDNER, 1980 in Mönchengladbach geboren, studierte Jazz-Violine an der ArtEZ Hogeschool voor de Kunsten in Arnhem sowie an der Hochschule für Musik und Tanz, Köln. Dabei absolvierte er Studien in Improvisation bei Frank Gratkowski und Paulo Álvares sowie in Musiktheorie und Komposition bei Siegfried Koepf. Seitdem ist er als freischaffender Musiker, Komponist und Musikpädagoge in Köln tätig. Als Violinist und Bratschist verbindet er auf der Basis klassischer Klangvorstellung Rock- und Blues-Einflüsse mit Spieltechniken aus avantgardistischer Moderne und Jazz, sein Spiel ist auf verschiedenen Tonträgern zu hören. Axel Lindner lehrt Violine im Fachbereich Jazz an der HfMT, Köln.

WERKZEUGE & METHODEN

Die Angebote im Bereich »Werkzeuge & Methoden« stellen konkret und praxisnah Arbeitsweisen, Tools und Methoden musikpädagogischer Arbeit vor.

BANDPRAXIS MIT KINDERN im Alter von 6 – 12 Jahren

Zielgruppe: Musiker*innen, Pädagog*innen im Primar- und Sek. I Bereich, Musikstudierende, Sozialpädagog*innen mit und ohne Vorkenntnisse in improvisierter und Populärer Musik

Spielen in einer Band ist für Kinder ab dem Grundschulalter sinnstiftend – »cook« – bereitet ihnen Freude und ermöglicht ihnen die aktive, kreative und selbstbestimmte Aneignung improvisierter und populärer Musik. Über Singen und elementares Instrumentalspiel sowie über Bewegung, Hören, Improvisieren und Visualisieren von Musik entwickeln die Bandmitglieder grundlegende musikalische und soziale Fähigkeiten. Dabei verbindet sich in einem inklusiven didaktischen Ansatz die Gestaltung von Musik mit dem Erwerb von Spieltechnik auf den klassischen Bandinstrumenten Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier. Das gemeinsame Musizieren wird von Anfang an als authentischer künstlerischer Ausdruck und nicht primär als Üben oder Unterricht erlebt.

Die Weiterbildung vermittelt grundlegende Prinzipien und Methoden insbesondere für den Einstieg in die Bandpraxis mit Kindern. An bewährten Beispielen aus der Jazzhausschul-Praxis erproben und entwickeln die Seminar-Teilnehmer gemeinsam Songs, Improvisationsspiele, Materialien, Vermittlungswege, Planungs- und Reflexionsansätze mit dem Ziel, später in der eigenen Praxis individuelle und situationsgerechte Inhalte und Wege zu finden.

Leitung Rainer Linke
Termin Fr 16.04. • 09:00 – 16:00
Sa 17.04. • 09:00 – 13:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 80 € [erm. 60 €]



RAINER LINKE, Initiator, ehemaliger Leiter und Dozent der Offenen Jazz Haus Schule; Studium an der Musikhochschule Köln (Schulmusik, Instrumentalpädagogik Kontrabass); langjährige internationale Konzerttätigkeit, zahlreiche Platten- und CD-Veröffentlichungen; 1979 – 1994 Dozent für Jazz-Kontrabass an der Musikhochschule Köln, seit 2006 für Musikpädagogik; Entwicklung des Youngster Band- und Youngster-Instrumentalgruppen-Konzepts; pädagogische Tätigkeit im Bereich Improvisierter und Populärer Musik; zahlreiche Veröffentlichungen.



FEDERICA LOREDAN ist Tänzerin, Choreografin und Musikerin. Sie studierte am Konservatorium für Musik, schloss ihr Studium an der Akademie der bildenden Künste in Genua mit Auszeichnung ab und studierte Italienische Gebärdensprache (LIS). Sie ist eine Expertin für Body Music sowie eine profunde Kennerin afroamerikanischer und afrikanischer Tanzstile. Sie arbeitet in mehreren professionellen Akademien, mit Theaterkompanien und Hip-Hop-Crews der Underground-Szene. Projekte mit Einwanderern, gefährdeten Kindern, Gehörlosen und Behinderten bilden einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit.

BODY MUSIC

Zielgruppe: Musiker*innen, Musikpädagog*innen, Tänzer*innen, Tanzpädagog*innen, Lehrer*innen, Chor- und Gruppenleiter*innen, interessierte Laien

Body Music ist die Musik, die man direkt mit dem Körper macht – wie z. B. Body Percussion, Gesang oder Beatboxen. Body Music ist eine Disziplin mit sehr alten Wurzeln, die von Anthropolog*innen und Ethnomusikolog*innen studiert wurde und seit Jahrhunderten als Kommunikationsmittel und Code dient. Body Music wird sowohl als künstlerische wie auch als therapeutisch wirkende Disziplin praktiziert und bietet bemerkenswerte Anwendungen, entwickelt vielfältige Intelligenzen, koordiniert verschiedene Gehirnbereiche und ist ein starker Katalysator für soziale Verbindungen und ein Gruppengefühl.

Weil keine Instrumente dafür gebraucht werden, kann jede/r mit Body Music arbeiten. Aber auch wegen der Unmittelbarkeit der Erfahrung und der musikalischen Möglichkeiten liegt in der BodyMusic ein großes Potential für Schulklassen, Chöre und andere Gruppen.

In dieser Einführung gibt die italienische Tänzerin und Body Music-Expertin Federica Loredan Einblick in Body Music-Traditionen, Stile und Techniken aus verschiedenen Regionen der Welt. Mit den Teilnehmer*innen erforscht sie verschiedene Körper-sounds, westafrikanische Polyrhythmen, Rhythmusvermittlung durch Spiele und Sprache sowie Methoden und Wege zur Improvisation.

Leitung Federica Loredan
Termin Sa, 15.05. • 10:00 – 17:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 75 € [erm. 50 €]

KREATIVES MUSIZIEREN MIT GITARRENGRUPPEN

Zielgruppe: Gitarrist*innen und Instrumentalpädagog*innen mit Schwerpunkt Gitarre

Instrumentaler Gruppenunterricht fordert von Musikdozent*innen vielfältige Kompetenzen in Didaktik und Methodik, aber auch in der Selbstorganisation und Kommunikation mit Schule und Eltern. Die Weiterbildung wird, ausgehend vom Ansatz »Musik von Anfang an«, konkrete Methoden für den Einstieg und die weitere nachhaltige Arbeit mit Instrumentalgruppen vorstellen. Praktisches, lustbetontes und gemeinsames Musikmachen steht hier im Vordergrund: Die Lebenswirklichkeit der Schüler*innen im Blick zu haben, ihnen aber auch Neues zu eröffnen und sie zu kreativen Prozessen anzuregen, in denen ihnen immer die Freiheit zu selbstbestimmtem Handeln ermöglicht wird.

Auf Grundlage der vorgestellten Methoden soll eine gemeinsame didaktische Reflexion die Teilnehmer*innen anregen, selbst Ideen und Material für den eigenen Unterricht zu entwickeln.

Themen:

- experimentelle Exploration der Gitarre
- Vermittlung korrekter Instrumentaltechnik
- Möglichkeiten der Visualisierung
- Warm-Up, Rhythmus, Bewegung
- Regeln und Rituale
- Singen und sich dabei begleiten
- Improvisation von Anfang an
- die Gruppe als Band

- Heterogenität als Chance
- Elternarbeit und Kooperation mit Schule
- Anleiten einer Instrumentalgruppe

Leitung Ralph Beerkircher
Termin Sa, 29.05. • 10:00 – 17:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 70 € [erm. 50 €]



RALPH BEERKIRCHER studierte klassische Gitarre und Jazzgitarre an der HfMT Köln. Unterrichtet seit vielen Jahren Schüler in allen möglichen Formen von Gruppen- und Ensembleunterricht. An der L van Beethoven Musikschule Bonn ist er Gitarrendozent in der Jazzabteilung und Fachgruppenleiter für Zupfinstrumente. An der Offenen Jazz Haus Schule in Köln JeKits-Dozent. Am IFM Osnabrück Lehrbeauftragter für Musikpädagogik.

WARD-METHODE

in Zusammenarbeit mit dem Ward-Zentrum Köln e.V.

Zielgruppe: Musikpädagog*innen der Primarstufe (Grundschule), Chorleiter*innen, Musiker*innen, Gesangspädagog*innen, Kirchenmusiker*innen.

Diese von der amerikanischen Musikpädagogin Justine Ward entwickelte Methode bietet Kindern ab dem 1. Schuljahr in den Bereichen Stimmbildung, Gehörbildung, Rhythmus, Notation und Improvisation eine differenzierte musikalische Ausbildung. Dabei arbeiten die Kinder ausschließlich mit Stimme, rhythmischer Bewegung und Visualisierung. Die Kinder entwickeln eine klare innere Vorstellung von Musik, d.h. sie lernen vom Blatt zu singen, Melodien nach Gehör aufzuschreiben und bewusst zu improvisieren. Relative Solmisation ist ein wichtiger Bestandteil der Ward-Methode. Die Methode kann vom Einzel- bis zum Klassenunterricht und in der Chorarbeit angewendet werden.

Leitung Nadja Schmalenberg
Termin Mo. – Fr., 09.– 13.08.2021 / Phase I
Sa. / So., 15.– 16.01.2022 / Phase II
• jeweils 10:00 – 18:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 345 € [erm. 300 €] für beide Phasen, zzgl. Materialkosten für das Unterrichtsbuch und Tafelbilder



NADJA SCHMALENBERG, Sängerin und Stimmbildnerin sowie Vermittlerin der Ward-Methode. Sie ist Dozentin des Ward-Zentrum Köln e.V. Schwerpunkt ihrer Arbeit in diesem Bereich ist die systematische musikalische Erziehung von Kindern im Grundschulalter. Als Ward-Lehrerin wirkt sie an Düsseldorf-Grundschulen im Rahmen der Singpause.

KLASSEN MUSIZIEREN AN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

Zielgruppe: Musiker*innen, Musikpädagog*innen, Lehrer*innen

Aktuelle Songs mit ganzen Klassen aus-suchen, arrangieren, einstudieren und aufführen – das klingt respekt einflößend. Dass es aber auch ganz viel Spaß machen kann, und zwar allen Beteiligten, und welche Kniffe man dabei anwenden kann, vermittelt diese Weiterbildung.

Inhalte:

- Nach welchen Kriterien können wir Songs auswählen?
- Wie erarbeiten wir eigenes Material? Songwriting Basics
- Wie erstellen wir einfache Arrangements, die 30 Kinder sinnstiftend beschäftigen?
- Was sind die immer wiederkehrenden Elemente von Pop Songs, die das leicht machen? Wie kann ich so transponieren, dass es Sinn ergibt?
- Orff-Instrumente richtig eingesetzt: Bezug zum Kern der Musik herstellen
- Beatbox, Rhythmusbox und Bodypercussion: Grundlagen für die Erarbeitung von popmusikalischen Rhythmen
- Leichtgemacht: Welche Patterns funktionieren auf Schlagzeug und Perkussion?
- Piano-Basics: Wie kann ich Klavier-Begleitung für 99% aller Pop Songs einfach arrangieren? (als Lehrer*in und als Schüler*in)
- Niedrigschwelligkeit durch Vereinfachung auf harmonischer u. rhythmischer Ebene.
- Gitarre und Bass: Welche Griffe, welche Akkorde helfen den Schüler*innen, den Lehrer*innen und dem Song?
- Wie entwickelt sich die Arbeit von der ersten Stunde zum ersten Lied und darüber hinaus?

Leitung Joscha Oetz
Termin Sa, 18.09. • 10:00 – 17:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 70 € [erm. 50 €]



JOSCHA OETZ, ist Kontrabassist, Komponist, Lehrbeauftragter an der HfMT Köln und künstlerisch-pädagogischer Leiter der OJHS. Er verfügt über jahrelange Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an Schulen und in diversen anderen Kontexten in verschiedenen Kulturkreisen.

KOMPONIEREN FÜR INSTRUMENTALUNTERRICHT UND KLASSENMUSIZIEREN

Zielgruppe: Musiker*innen, Instrumentalpädagog*innen (vor allem Geige und andere Streichinstrumente), Leiter*innen von Streicher- und Bläserklassen

Im Mittelpunkt dieser theorie- und praxisorientierten Weiterbildung steht die Frage danach, mit welchem Material man Instrumentalunterricht und Klassenmusizieren bestreitet. Neben der Verwendung von veröffentlichtem Unterrichtsmaterial kann das eigene Komponieren und Arrangieren interessante Möglichkeiten eröffnen, zum Beispiel die Anpassung an die technisch-musikalischen Anforderungen der jeweiligen Unterrichtssituation und die Gestaltung nach eigenen ästhetischen Vorstellungen (oder denen der Schüler*innen).

Der Musiker und Komponist Axel Lindner stellt in dieser Weiterbildung Beispiele von in den letzten Jahren im Rahmen seines Unterrichts entstandenen Eigenkompositionen für Violine und Klavier bzw. (mehrstimmige) Instrumentalgruppe und Klavier vor. Anhand dieser Beispiele werden folgende Themen diskutiert:

- Komponieren auf Basis der jeweiligen instrumentalen Möglichkeiten und Fertigkeiten (z. B. Violine: Quintenstimmung als formale Leitlinie zur Strukturfindung)

- Überführung technischer Anforderungen / Herausforderungen in musikalisch fassliche und ästhetisch ansprechende kompositorische Formen (zum Beispiel: Wie schreibe ich ein Stück, in dem die ersten Bogenbindungen auf möglichst bequem spielbare Weise vermittelt und gleichzeitig musikalisch interessant und sinnfällig werden)

- Strategien zur instrumentalen Begleitung – wie lassen sich mit einfachen Mitteln unterstützende sowie musikalisch sinnvolle, nichttriviale Begleitungen auf verschiedenen Instrumenten finden?

- Transfer auf andere Instrumente und in Situationen mit größeren Ensembles wie im Klassenmusizieren

Leitung Axel Lindner
Termin Sa, 20.11. • 10:00 – 16:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 40 € [erm. 30 €]

REFLECTIVE PRACTICE & RESEARCH ENSEMBLES

Reflexive Praxis (»reflective practice«) bedeutet »durch und aus Erfahrungen lernen und dabei neue Erkenntnisse über sich selbst und die Praxis gewinnen« (Finlay, Linda, 2008).

Im Zentrum der Weiterbildungs- und Workshopformate in diesem Bereich steht die eigene kreative musikalische Praxis der Teilnehmenden, von der aus musikalische und pädagogische Konzeptionen erschlossen und reflektiert, ausgewertet und entwickelt werden.

COMMUNITY MUSIC JOUR FIXE

OFFENE SESSION & REFLEXION

Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie.

Der »Community Music Jour Fixe« versteht sich als offenes Forum, welches Gelegenheit zum Austausch und zur praktischen Erprobung künstlerisch-kreativen Musizierens und dessen Vermittlung gibt. Hier entsteht ein Raum für Musikpraxis, die Ansätze aus der »Community Music« aufgreift. Der Jour fixe ist gleichermaßen Jam-Session und Methodenreflexion.

Leitung Nick Klapproth, Joscha Oetz, Moritz Schneider
Termin 14.01. & jeweils erster Donnerstag im Monat,
 • 19:00 – open end

Ort tba
 Eintragung in den Verteiler unter akademie@jazzhausschule.de

RESEARCH ENSEMBLE

Auftakttreffen & Brainstorming

Das Research Ensemble der Offenen Jazz Haus Schule richtet sich an alle Musiker*innen, die Interesse an musikalischer Zusammenarbeit mit Laien jeden Alters haben. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Möglichkeit, in solchen Zusammenarbeiten über den pädagogischen Rahmen hinaus zu gehen und sie als Teil der eigenen künstlerischen Arbeit zu verstehen.

Die musikalische Arbeit des Research Ensembles orientiert sich also nicht zuerst an pädagogischen oder methodischen Fragen. Es geht vielmehr darum, die ästhetischen und kreativen Möglichkeiten unterschiedlicher Spielkonzepte künstlerisch auszuloten und ihren ästhetischen Horizont gemeinsam zu reflektieren. Dabei entsteht Raum zur gemeinsamen Erprobung von musikalischen Ideen, zur Bearbeitung und Erfindung von Scores, konzeptionellen Improvisationen oder ad hoc Kompositionen, die unter Mobilisierung der je eigenen künstlerisch-musikalischen Fähigkeiten umgesetzt werden und auch für die Vermittlungsarbeit geeignet sein können.

Nach dem Auftakttreffen soll sich das Ensemble alle 6 bis 8 Wochen, ggf. auch in wechselnder Besetzung, treffen.

Thomas Gläßer / Achim Tang / Gäste
Termin 24.04.
Ort tba
 keine Teilnahmegebühr
 Eintragung in den Verteiler unter akademie@jazzhausschule.de

PRAXISSCHOCK

KOMPOSITIONSPÄDAGOGIK

BUCHVORSTELLUNG / DISKUSSION / PRAXISIMPULSE

Zielgruppe: Musikpädagog*innen, Komponist*innen, Lehrer*innen, Studierende

In einem hybriden Format zwischen Buchvorstellung, Diskussion und praxisorientierten Impulsen stellt der Komponist und Musikpädagoge Thomas Taxus Beck sein Buch »Ein Dreiklang ist kein Wald oder: Praxisschock Kompositionspädagogik? Sachdienliche Hinweise für Schule und Musikschule« vor.

Warum müssen Komponisten arbeiten? Was hat ein Dreiklang mit einem Wald zu tun? Oder mit einer Baustelle? Welche Unterrichtsesaster können einen an einer Musikschule oder einer Schule erwarten?

Welcher Spezies begegnet man dort? Wieso braucht man eine gute Muskulatur bei einem Schulprojekt? Wie bekommt man eigentlich Schüler*innen dazu, zu komponieren? Warum sollen sie überhaupt komponieren?

Becks Buch betrachtet Komponist*innen in ihrem Alltag, bei der Arbeit an Musikschulen und Schulen, bei Projekten, Konzerten und dem Versuch, ihren kompositionspädagogischen Erfahrungsschatz ohne größere Kollateralschäden zu erweitern. Die Projektbeschreibungen, Arbeitsblätter und Materialien des Buches bieten zahlreiche Anknüpfungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht – und werden in der Weiterbildung ebenso zur Diskussion stehen wie grundsätzlichere Fragen zu Komposition, Pädagogik und kultureller Bildung.

Leitung Thomas Taxus Beck
Termin Sa, 12.06. • 10:00 – 17:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 70 € [erm. 50 €]



© Jana Türlich

THOMAS TAXUS BECK studierte Komposition/ Elektronische Komposition bei Hans Ulrich Humpert an der HfMT Köln und nahm als Stipendiat am Cursus de composition et d'informatique musicale am Pariser IRCAM teil. Seine Kompositionen, darunter Kammermusik, elektronische Kompositionen, Sprach- und Raumkompositionen und interdisziplinäre Arbeiten, wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Beck leitet den Fachbereich Komposition, Improvisation und Musiktheorie an der Rheinischen Musikschule, war Dozent des Modellprojekts »Grundschule mit Musikprofil Neue und Improvisierte Musik« der Offenen Jazz Haus Schule und ist u. a. künstlerischer Leiter der Response-Projekte der Kölner Philharmonie. Seit 2010 hält er Seminare, Fortbildungen, Workshops und Vorträge zur Kompositionspädagogik.

SOUNDS OF BUCHHEIM

REGELMÄSSIGE WORKSHOPS MIT HOSPITATIONS-MÖGLICHKEIT

Sounds of Buchheim ist ein soziokulturelles Projekt der Offenen Jazz Haus Schule, in dem ein gewachsenes Team von acht Musiker*innen in offenen Workshops mit Menschen aus dem Stadtteil musiziert und dabei gleichermaßen soziale, pädagogische und künstlerische Ziele verfolgt.

In den Workshops sind Hospitationen nach Absprache möglich.

SoB ist ein Kunstprojekt, das sich der Herausforderung stellt, im Sinne eines künstlerischen »environment« Räume zu schaffen, in denen ästhetisches Erleben in einem respektvollen zwischenmenschlichen Miteinander möglich wird und in denen alle Beteiligten sich als Teil einer Gemeinschaft erleben, die sie in wesentlichen Teilen mitgestalten können.

SoB ist ein Musikprojekt, in dem es darum geht, die besondere Musik, die hier möglich wird, gemeinsam zu (er)finden und zu entwickeln. Professionelle Musiker*innen arbeiten mit Nicht-Musiker*innen zusammen und verstehen diese Kooperation als integralen Bestandteil ihrer künstlerischen Praxis. Es geht nicht darum, Teilnehmenden etwas beizubringen, sondern Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihr eigenes kreatives Potential zu entdecken. Und dabei eine Musik zu schaffen, in der die besonderen Qualitäten der jeweiligen Gruppe hörbar werden.

SoB ist ein soziales Projekt, das sich darum bemüht, Menschen, die von der herrschenden Doktrin als »sozial schwach«, »geflüchtet« oder »bildungsfern« problematisiert werden, anzusprechen und ihnen im Sinne der oben formulierten Ziele gesellschaftliche Teilhabe wenigstens ansatzweise zu ermöglichen.

SoB ist ein pädagogisches Projekt, in dem es darum geht, Menschen einen Zugang zu musikalischem Knowhow anzubieten, das sie befähigt, ihre Wahrnehmung der eigenen Wirklichkeit auszudrücken und diese dadurch besser zu verstehen (und im besten Fall auch zu beeinflussen). Das musikpädagogische Ziel eines fundierten Instrumentalunterrichtes wird dabei nicht aufgegeben, sondern durch inklusive, künstlerisch inspirierte Methoden ergänzt und im Sinne der oben formulierten Ziele

eingesetzt. Die beteiligten Musiker*innen/Dozent*innen stellen sich dabei der Herausforderung, konsequent von den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmenden auszugehen, diese jenseits eines kategorisierenden Musikverständnisses zu fördern und musikalische und didaktische Formen zu finden, in denen diese Fähigkeiten auf dem Weg der Annäherung an ein bestimmtes Instrument nicht korrigiert, sondern entwickelt werden.

SOB TEAM SESSION offene Session & Reflexion

Teil der Projektarbeit des Sounds of Buchheim-Teams sind monatliche Jam-Sessions. Auch in diesen Treffen geht es um das Erfinden oder Entdecken der spezifischen Musik, die dieser Situation und den im jeweiligen Moment beteiligten Musiker*innen angemessen ist.

Ausgehend von »offener« Improvisation werden musikalische Parameter diskutiert und Spielweisen kritisch hinterfragt. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, wie ein »authentischer« künstlerischer Ausdruck erreicht werden kann und welche Rolle dabei musikalisch / instrumentale (Vor-) Kenntnisse spielen.

Darüber hinaus dienen diese Treffen zum Austausch über die Projektarbeit und gelegentlich auch zum Ausprobieren von Herangehensweisen, die für die Arbeit in den offenen Workshops geeignet sind. Aus diesen Team Sessions ergeben sich regelmäßig Impulse für die unterschiedlichen Aspekte des Projektes – ästhetisch, methodisch, künstlerisch, kommunikativ.

Die offene Session hat zwei Teile: Im ersten Teil spielen die Musiker*innen ihre Musik, die inzwischen spezifische Sound- und Formbildungen entwickelt hat, im zweiten Teil sind die Gäste eingeladen mitzuspielen. Beide Sessions werden im Anschluss gemeinsam reflektiert und analysiert.

Leitung Kurt Fuhrmann, Franzis Lating, Achim Tang u.a.

Termin Do 06.10. • 19:00 – 22:00

Ort tba

keine Teilnahmegebühr

Anmeldung unter akademie@jazzhausschule.de

COMMUNITY MUSIC ALS KÜNSTLERISCHER ANSATZ MIT JUAN DAVID GARZÓN

**Zielgruppe: Musiker*innen,
Musikpädagog*innen, Lehrer*innen,
Gruppenleiter*innen**

Community Music als künstlerischer und explorativer Prozess? Während in der Wahrnehmung von Community Music oft der soziale Prozess und seine Niederschwelligkeit im Vordergrund stehen, betont der aus Kolumbien stammende Musiker und Community Music Facilitator Juan David Garzón in seiner Arbeit mit musikalischen Laien aller Altersstufen forschende, explorative, künstlerisch-ästhetische und auch inhaltliche Aspekte.

Garzón versteht Community Music als soziale und ästhetische Praxis, die auf beiden Ebenen Erfahrungen und Emotionen, Dynamiken und Gestaltungsmöglichkeiten auslotet, die zu starken künstlerischen Inhalten und Botschaften verdichtet werden können. Community Music öffnet Türen für Menschen mit verschiedenen Hintergründen und lässt sie ein einzigartiges Gefühl der Zugehörigkeit erfahren: Ähnlich dem Jazz hat sie die erstaunliche Fähigkeit, sich offen und kreativ verschiedenen Situationen anzupassen und Einflüsse verschiedener Akteur*innen und Kulturen zu integrieren.

Diese musikalische Beweglichkeit und improvisatorische Offenheit machen den Jazz zu einem dynamischen künstlerischen Ansatz, der sich ständig weiterentwickelt. Kann die Community Music dieselben Prinzipien nutzen, um über sich selbst hinauszuwachsen, eine künstlerische Perspektive und eine musikalische Sprache zu entwickeln, die auf kollektivem Musizieren und sozialer Stärkung basiert?

In diesem Workshop werden wir uns u.a. mit den folgenden Themen befassen:

- Community Music und künstlerische Exploration und Performance
- Improvisation und Intuition in Community Music
- Demokratie und Entscheidungsprozesse in Community Music
- künstlerisch-ästhetische und performative Qualität in Community Music
- emotionales und soziales Erleben als Teil und Gegenstand des kreativen Prozesses
- Multidisziplinarität in Community Music

- Verdichtung und Übermittlung von künstlerischen Inhalten, Standpunkten und Botschaften in Community Music Settings

Leitung Juan David Garzón
Termin Sa/So 06./07.11.
• jeweils 10:00 – 18:00
Ort Eigelsteintorburg
Gebühr 120 € [erm. 80 €]
Anmeldeschluss: 20.09.2021



JUAN DAVID GARZÓN ist ein in Utrecht lebender Musiker und Musikvermittler. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Förderung sozialer Veränderung durch Sound, Improvisation und Spiel.

In Kolumbien, Deutschland und den Niederlanden hat er vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen gesammelt, die aufgrund ihrer Fluchtgeschichten erheblichem Stress, Kulturkonflikten, extremer Armut und sozialer Ungerechtigkeit ausgesetzt waren.

Garzón arbeitet international mit verschiedenen Organisationen wie zum Beispiel Musicians Without Borders zusammen. Wichtig für die Orientierung seiner Arbeit mit Jugendlichen und in der Entwicklung von Communities ist die Auseinandersetzung mit interkultureller Kommunikation, Diversität, Demokratie, Inklusion, Zugehörigkeit, Frieden und Solidarität.

Garzón ist Gastdozent der Programme »Methodologies für Musical Training« an der Javeriana Universität Bogotá sowie bei Tontalente e.V. in Lübeck und berät Organisationen im Bereich Kultur und Bildung, wie z.B. das kolumbianische Youth Philharmonic Orchestra, bei der Entwicklung von Projekten.

www.juandavidgarzon.com

6 VERÖFFENTLICHUNGEN

Die Offene Jazz Haus Schule hat den Anspruch, ihre innovativen konzeptionellen Ansätze und in der Praxis entwickelten Methoden zu dokumentieren und damit auch Dritten zugänglich zu machen. Ihre Arbeit bildet den Ausgangspunkt zahlreicher Veröffentlichungen in Form von Artikeln in Fachzeitschriften, Büchern und multimedialen Inhalten. Hier eine Auswahl:

**Festschrift Offene Jazz Haus Schule
1980 – 2020**, OJHS, 2020

JAZZHAUS MUSIKSCHULE:

Der erste Song, Neubert; OJHS *

Songs für Gitarrengruppen, Neubert, Krönig; AMA Verlag, 2018

E-Gitarren-Alarm!, Hoffmann; OJHS *

Sequentielle Homogenisierung im Einzelunterricht, Krönig; Üben und Musizieren, 2013

Composers Lab, Nendza, Lindner, Czmok; OJHS, 2012

Materialien für die Arbeit mit Jazzgruppen, Linke, Manderscheid, Schmitz, Ulrich; LAG Musik NRW, 1985

JAZZHAUS AKADEMIE:

MusikLabor meets CONNECT, Gläßer, Poerschke, OJHS, 2010

Kulturelle Bildung in der Schule, Kulturelle Schulentwicklung, (...) usw., Aktas, Gläßer, (Hrsg.); Verlag Beltz Juventa, 2019

Konzeptkonstanten der Youngsterband-Praxis, Krönig, Linke; OJHS *

JAZZHAUS SOZIOKULTUR:

Sounds of Buchheim, Krönig; Handbuch Kulturpädagogik für benachteiligte Jugendliche, 2013

Soundscan – HipHop meets Pop, OJHS, 2015

Inklusive Orchester, Krönig; OJHS *

Ensemblespiel im Ganzttag, Siedel; OJHS *
Geigenraum, Lindner; OJHS *

JAZZHAUS BILDUNGSPARTNER:

Bandpraxis mit Grundschulkindern in der OGS, Linke, Samhaber; Landesverband der Musikschulen in NRW e.V., 2008

Populäre Musik in der kulturellen Bildung, Krönig; OJHS, Athena-Verlag, 2013

Selbstbestimmung, organisatorische und didaktische Öffnung an der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, Krönig, in VDS Sonderpädagogische Förderung in NRW, 2012

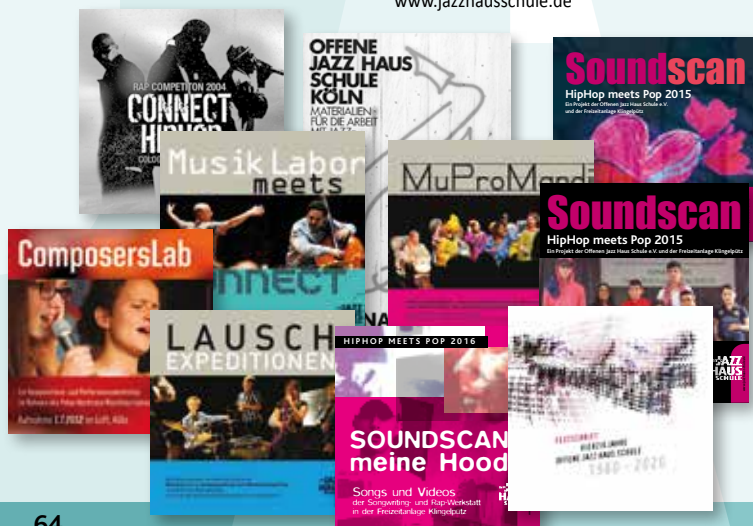
Was ist MuProMandi? Gläßer, Schöpfer; OJHS, 2011

Lauschexpeditionen, Gläßer, Poerschke; OJHS, 2011

*ausschließlich in digitaler Form auf www.jazzhausschule.de

JAZZHAUS SOZIOKULTUR

PROGRAMM
2021



7 SOZIOKULTUR

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sollten Zugang zu musikalischer Bildung und zu kreativem Musizieren, d. h. konkret zum Angebot der Offenen Jazz Haus Schule haben – so unser Anspruch.

Während sich die Angebote der JAZZHAUSMUSIKSCHULE weitgehend über Teilnehmerentgelte finanzieren, stellt sich JAZZHAUS-SOZIOKULTUR der gesellschaftlichen Verantwortung, unseren Teilnehmenden und insbesondere Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihren persönlichen und sozio-ökonomischen Voraussetzungen den Zugang zu den Bildungsangeboten der Offenen Jazz Haus Schule zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, bemüht sich JAZZHAUSSOZIOKULTUR um die Akquise öffentlicher und privater Fördermittel, damit unsere Bildungsangebote für sozio-ökonomisch schwach gestellte Personen entgeltfrei oder zumindest entgeltreduziert angeboten werden können. Siehe »Musikförderfonds«, Seite 11.

INHALTE, ANGEBOTSFORMEN, ZIELE

Die Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Ausdrucksformen und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen charakterisiert die Arbeit der Jazzhausschule. Unsere kulturelle Bildungsarbeit orientiert sich sowohl am Interesse als auch an der Lebenswelt der Teilnehmenden und ist interdisziplinär. Neben Musik umfasst das Angebot vor allem Tanz, Theater und Neue Medien.

Die Angebote unseres Bereichs JAZZHAUSSOZIOKULTUR sind sowohl künstlerischen, musik- und kulturpädagogischen Zielen als auch den Zielen der Jugendhilfe verpflichtet. In kreativen, selbstgesteuerten künstlerischen Gestaltungsprozessen entwickeln die Teilnehmenden ihre Gesamtpersönlichkeit, ihr Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen, ihr Selbstbewusstsein, ihr ästhetisches Urteilsvermögen, ihre Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie ihre medialen und sozialen Fähigkeiten. Dabei erarbeiten die Dozent*innen eigene Ansätze inklusiver Didaktik, um jedem einzelnen Kind und jedem Jugendlichen mit seinen Möglichkeiten und Wünschen weitgehend gerecht zu werden.

Stellvertretend für die konzeptionellen Ansätze, die zahlreichen Kooperationen und Projekte der Jazzhausschule stehen die Beispiele aus nachfolgenden Bereichen.

BILDUNGSGERECHTIGKEIT

Die Angebote von v richten sich insbesondere an Kinder und Jugendliche, die kaum Chancen haben, an kultureller Bildung teilzuhaben und sich kreative Ausdrucksmöglichkeiten anzueignen. Wir sehen kulturelle Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche nicht nur als wesentlichen Faktor der Persönlichkeitsentwicklung und der Ausbildung von Sozialkompetenz in Bezug auf berufsqualifizierende Zielsetzungen. Vielmehr haben diese Jugendlichen ein Recht auf volle Teilhabe an Kultur und Gesellschaft, die aus weit mehr als nur dem Funktionieren in Schule oder Job besteht.

Die von der Offenen Jazz Haus Schule langjährig entwickelte Methodik, instrumentales Lernen von Anfang an in musikalische und kreative Kontexte einzubinden, ermöglicht es, mit Menschen ohne Vorkenntnisse von der ersten Stunde an gemeinsam zu musizieren, zu improvisieren und zu komponieren und dabei auch instrumentale Fertigkeiten auszubilden.

Kindern und Jugendlichen wird somit von Beginn an ermöglicht, ihre eigenen Ideen musikalisch auszudrücken oder auch sich an musikalischen Vorbildern zu orientieren.

SOZIOKULTURELLE STADTEIL-ENTWICKLUNG

Die offene kulturelle Kinder-, Jugend- und Familienbildungsarbeit in Kooperation mit Jugendeinrichtungen, Bürgerzentren, Kindertages- und Kultureinrichtungen und anderen Organisationen ist seit Anfang der 1990er Jahre ein zentrales Arbeitsfeld der Offenen Jazz Haus Schule. Die Vernetzung z. B. im Stadtteil und / oder in jugendkulturellen Strukturen, inklusive Arbeitsweisen, Nachhaltigkeit, kreative, selbstgesteuerte künstlerische Arbeit, die Stärkung der kulturellen Identität sowie der Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden sind vorrangige Ziele der Projektarbeit.

Dazu werden kulturpädagogische Workshops und Projekte mit jährlich wechselnden Schwerpunkten durchgeführt. Idealerweise gelingt es dabei, über Jahre mit einer Vielzahl von Akteuren aus dem Stadtteil langfristig zusammenzuarbeiten.

COMMUNITY MUSIC

Außerhalb formaler Bildungssettings engagiert sich die Offene Jazz Haus Schule intensiv in Projekten, die sich konzeptionell am »Community Music«-Ansatz orientieren. In verschiedenen Stadtteilen wurden Formate entwickelt, die sozialräumliche Arbeit und inklusive Pädagogik mit kultureller Bildungsarbeit verbinden. Die »Community Musicians« der OJHS agieren in verschiedenen Kölner Stadtteilen und bauen dabei eine besondere Beziehung zu und zwischen den dort lebenden Menschen auf.

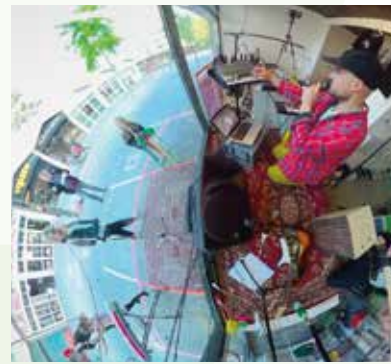
Den Community-Music-Ansatz kennzeichnet, dass von Anfang an Musik gespielt wird, die passgenau auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der agierenden Menschen abgestimmt ist. Die Idee, dass jemand zu jung, zu alt, zu untalentierte, zu unzuverlässig ist und damit nicht teilnehmen kann, existiert in den Community-Music-Angeboten nicht.

In allen Kontexten ist das Besondere der Community-Music-Angebote, dass die Musik stets aus einer künstlerischen Perspektive heraus entwickelt wird und alle Teilnehmenden, seien es Kleinkinder oder ihre Großeltern, sich kreativ und ästhetisch bedeutungsvoll einbringen können. »Niederschwellig« muss nicht heißen, dass es keine hohen Ziele im Ensemble gibt – nämlich künstlerisch aktiv zu werden und einen Song zu schreiben, eine Stimme zu entwickeln oder in einer Jam-Session mit seinen Mitmusikern kreativ zu kommunizieren.

Weniger Raum nimmt in den teils »wilden« Sessions das systematische Erlernen von instrumentaler Fertigkeiten oder das analytische Hören ein. Da diese Fähigkeiten jedoch bei gemeinsamen Session durchaus hilfreich sein können, wird der begleitende Community Musician auf Anfrage der Teilnehmenden auch gern Tipps geben.

SOUNDS OF BUCHHEIM

Ein Beispiel für die langjährige soziokulturelle Stadtteilarbeit ist das Projekt »Sounds of Buchheim«, welches mit seiner Vielzahl von verschiedenen Ensembles vom großen Stadtteilorchester über Gesangs- und Klaviergruppen bis zu einem kindheits- und familienpädagogischen Modul (Family Sounds of Buchheim, 2015–2018) gemeinsames Musizieren in Köln-Buchheim zu einer Selbstverständlichkeit hat werden lassen. So wissen zum Beispiel viele der in Buchheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Familien, dass sie fast zu jeder Zeit Gruppen erreichen können, in denen sie – begleitet von Community Musicians – künstlerisch tätig sein und kreativ in das Ensemblespiel einsteigen können.



»DU BIST BOCKLEMÜND«

Ein weiteres Beispiel ist seit 2020 das kooperative Quartiersprojekt »Du bist Bocklemünd – Werkstadt 829«

Das von der Initiative »Gemeinsam im Quartier« der drei Stiftungen der Rhein Energie (Kultur, Familie und Jugend | Beruf | Wissenschaft) bis voraussichtlich 2023 geförderte Verbundprojekt geht vor allem der Frage nach, was die Menschen im Norden Bocklemünds benötigen, um ihren Lebensraum als lebenswert wahrzunehmen – was sie bewegt, wie sie sich ihre Nachbarschaft vorstellen und wie diese (auch) musikalisch gestaltet werden kann.

Das Bündnis besteht unter der Federführung von Aktion Nachbarschaft aus den Vereinen Fair.Stärken und Coach e.V., die für die Förderung und Beratung von Jugendlichen Angebote konzipieren, dem »Modellkollektiv«, welches kreative Projekte im Stadtteil initiiert, und der Offenen Jazz Haus Schule.

Die Jazzhausschule ist im Stadtteil bereits seit einigen Jahren mit dem Projekt »Klang-Körper« in der Schule Kunterbunt aktiv und hat weitere punktuelle Workshops und Projekte mit diversen Institutionen vor Ort durchgeführt. Weitere Partner sind die GAG Immobilien AG, die Sozialraumkoordination Bocklemünd/Mengenich und das Bürgerschaftshaus Bocklemünd. So können wir hier auf die langjährige Erfahrung und die bestehenden Netzwerke der verschiedenen Partner zurückgreifen.

Die Offene Jazz Haus Schule bringt sich u. a. mit speziell auf die Bedürfnisse der Bocklemünder zugeschnittenen Formaten, wie etwa einem offenen und niedrigschwellig verfügbaren Musikangebot in Form eines Offenen Ensembles und mehreren Pop-Up-Aktionen im ausgewiesenen Gebiet in die Quartiersarbeit ein. Straßenzüge, zentrale Plätze und Häuserzeilen in Bocklemünd wurden und werden von der Bevölkerung

gemeinsam mit Musiker*innen der Offenen Jazz Haus Schule bespielt, ein offener Musikraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie eine Rapwerkstatt entstehen. Die Jazzhausschule legt dabei den Fokus darauf, einen Kontakt zu den Bewohner*innen herzustellen und diese für die weitere gemeinsame musikalische Arbeit zu gewinnen. Sämtliche Aktivitäten werden in Beziehung zu den Maßnahmen der Partner gedacht und häufig auch gemeinsam umgesetzt.



Durch die Corona-bedingten Einschränkungen konnten im Frühjahr 2020 nur vereinzelte Aktivitäten durchgeführt werden, darunter »Balkkonzerte« an verschiedenen Standorten im April sowie eine »kontaktarme« Variante des Offenen Musikraumes aus einem Schaufenster im Görlinger Zentrum heraus.

Im Sommer und Herbst konnten viele Präsenzangebote stattfinden und die beschriebenen Ideen umgesetzt werden. Daran wollen wir 2021 anknüpfen.

PROBEN-WOCHENENDE

Im Herbst bietet die Jazzhausschule den Teilnehmenden unserer soziokulturellen Projekte ein gemeinsames Probenwochenende in einer Jugendherberge im Bergischen Land an. An zwei Tagen und in vier Räumen voller Instrumente bieten unsere Dozent*innen ca. 30 Teilnehmenden Unterstützung in Songwriting, Arrangieren, Ausprobieren, Üben und Lernen oder auch mal die Leitung einer Tutti-Probe an. Gemeinsame Mahlzeiten, Spiele und Spaziergänge in der Umgebung runden die familiäre Atmosphäre ab und befördern das kreative Miteinander. Wieder in Köln, fließen die Eindrücke und Ergebnisse des Wochenendes in die wöchentlichen Proben und Sessions der einzelnen Gruppierungen ein und werden auch bei einer gemeinsamen Aufführung vor Weihnachten hörbar.

KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Schule befindet sich nicht erst seit der Einführung des offenen und gebundenen Ganztages, der Einführung und des Scheiterns der Gemeinschaftsschule und von G8 in einer rasanten Entwicklung. Um die kulturelle Zukunftsfähigkeit, Kreativität und Teilhabe, Fantasie und die lebendige Auseinandersetzung mit kulturellen Inhalten und Traditionen in der gesamten Breite der Gesellschaft zu fördern, wurden zahlreiche öffentliche Programme wie »Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen« und »Kultur und Schule« ins Leben gerufen.

Die Jazzhausschule stellt sich diesen Veränderungen und entwickelt in Kooperation mit verschiedenen Schulen passgenaue kulturelle Angebote und arbeitet gemeinsam mit ihren Partnerschulen daran, kulturelle Bildung nicht nur als gelegentliches Zusatzangebot einzurichten, sondern sie in langfristigen Kooperationen fest in allgemeinbildenden Schulen zu verankern.



SPEM – MUSIKPROFIL AN DER IGIS

Mit dem »Schulprofil Populäre und Experimentelle Musik« (SPEM) realisieren die Integrierte Gesamtschule Köln Innenstadt (igis) und die Jazzhausschule seit dem Jahr 2019 erstmalig ein Musikprofil an einer Gesamtschule in Köln. Damit wird im Anschluss an die zahlreichen im Grundschulbereich von der Offenen Jazz Haus Schule durchgeführten Bildungsangebote eine weiterführende Anlaufstelle für musikbegeisterte Kinder und Jugendliche jenseits einer rein gymnasialen Schullaufbahn geschaffen.

Dem inklusiven Konzept der Schule entsprechend wird dem Ansatz »Musik für alle« besondere Beachtung geschenkt. Die Verknüpfung von populärer und experimenteller Musik bietet einerseits starke Anknüpfungspunkte zur Lebenswelt der Schüler*innen und andererseits Raum für neue, horizont-

erweiternde ästhetische Erfahrungen, die in Angebotsformen wie Musik-AGs, freiem Musizieren in den Mittagspausen oder Projektwochen gemacht werden können. Eine maßgebliche Neuerung für das Schuljahr 2020/21 ist die Etablierung des Klassenmusizierens als »SPEM-Fach« im Jahrgang 6, das als eigenständiges Schulfach fungiert. Die Schüler*innen durchlaufen während eines Schuljahres vier Arbeitsphasen mit wechselnden Dozent*innen, die sehr unterschiedliche künstlerische Schwerpunkte haben. Mit diesem Angebot wird den Teilnehmenden ein neuartiger Zugang zu zeitgenössisch-experimentellen und populären Ausdrucksformen zwischen Musik, Tanz und digitalen Anwendungen innerhalb des Klassenverbandes geschaffen.

Besonders interessierte Schüler*innen haben im Rahmen von SPEM selbstverständlich auch diverse Möglichkeiten der Vertiefung und Spezialisierung – zum Beispiel durch Instrumental-Einzelunterricht, der auch im Vormittagsbereich wahrgenommen werden kann. Allen Kindern wird die Teilnahme an diesen entgeltpflichtigen Angeboten, unabhängig von ihren persönlichen und sozio-ökonomischen Voraussetzungen, durch Förderstipendien ermöglicht.

Das Projekt wird gefördert von der Stadt Köln, dem Förderverein der igis, der Wilde-Kinder-Stiftung und der JaBe-Stiftung.

KLANGKÖRPER

Das Projekt »KlangKörper« bringt im Rahmen eines langfristigen Profilbildungsprojektes Musik und Tanz, Klang und Körper, Rhythmus und Bewegung in die Grundschule Kunterbunt in Köln-Vogelsang. In Zusammenarbeit mit Musiker*innen und Tänzer*innen der freien Szene eröffnet KlangKörper spielerische Zugänge zu und neue Räume für Ausdruck und Bewegung, Lauschen und Kreativität, Körperlichkeit und Interaktion, Fantasie und Regeneration. Das KlangKörper-Team bringt unterschiedliche Expertisen aus zeitgenössischem Tanz, improvisierter und experimenteller Musik, afrikanischem Tanz, somatischer Arbeit und künstlerisch orientierter Tanz- und Musikvermittlung zusammen. Neben der Schule Kunterbunt arbeiten wir im Rahmen dieser Kooperation mit weiteren Grundschulen, dem Kolping-Bildungswerk, Tanzvermittlung NRW' sowie dem Bundesprogramm »Chance Tanz« zusammen. Die Künstler*innen Benedetta Reuter, Fang-Yu Shen, Marina Rouka, Ronja Nadler, Sara Blasco (alle Tanz), Kurt Fuhrmann, Axel Lindner, Tina Tonagel (Musik) setzen dabei auf offene Formen, in denen musi-



kalische und tänzerische Elemente, Spiele und Übungen ineinander fließen und den Kindern viel Raum für eigene Ideen bieten.

MUPROMANDI

Das Modellprojekt »Grundschule mit Musikprofil Improvisierte und Neue Musik« (MuProMandi) entwickelt die Offene Jazz Haus Schule seit 2008 in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz in Köln-Sülz.

MuProMandi gibt den Kindern dieser »Laborschule« die Möglichkeit, in der Zusammenarbeit mit profilierten Künstler*innen in und durch Musik Inspiration und Ausdrucksmöglichkeiten, Geborgenheit und neue Horizonte, Konzentration und Abenteurer, Individualität und Gemeinschaft zu entdecken. Im Rahmen des vielschichtigen Musikprofils, das Vormittags- und Nachmittagsangebote umfasst, bietet MuProMandi viele Möglichkeiten und stellt dabei den aktiv lauschenden, forschenden und schöpferischen Zugang in den Mittelpunkt.

Kernstück des Projekts ist eine von Musiker*innen der Kölner Szene - aktuell sind das die Komponistin und Geigerin Christina Messner, der Improvisator und Tubist Carl Ludwig Hübsch, die Sängerin Anna Lindblom sowie der Schlagzeuger Kurt Fuhrmann - gemeinsam mit den Kolleg*innen der Grundschule durchgeführte und im Stundenplan der Schule verankerte zusätzliche Musikstunde für die Kinder der Jahrgangsstufen eins bis drei. Die Teams aus Grundschullehrer*in und Musiker*in arbeiten in Planung, Durchführung und Reflexion dieser Musikstunden intensiv zusammen und erreichen so eine hohe Dichte und Diversität musikalischer und musikpädagogischer Fähigkeiten. Hinzu kommen Instrumental- und Ensembleunterricht, Bands, Chöre und ein »Vokal-Labor«, Workshop-Projekte und professionell gerahmte Aufführungen.

JEKITS – JEDEM KIND INSTRUMENTE, TANZEN, SINGEN

... ist ein kulturelles Bildungsprogramm des Landes an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen. Die Jazzhausschule ist seit 2015/16 außerschulischer Bildungspartner an elf Kölner Grundschulen. Im laufenden Schuljahr ermöglicht die Jazzhausschule über 1.100 JeKits-Kindern, Musik und Tanz aktiv, kreativ und selbstbestimmt als künstlerisches Ausdrucksmittel zu erleben. Die Qualität der JeKits-Angebote wird an der Jazzhausschule durch interne Weiterbildung, Hospitation, Organisations- und Planungsgespräche, pädagogische Unterstützung der Arbeit in den Ensembles, offene Stunden, Instrumenten-Karussells, Präsentationen in Schule und Stadtteil etc. gesichert.

Auch im Schuljahr 2020/21 konnten an einigen Schulen elternfinanzierte Folgeangebote eingerichtet werden. Damit auch Kinder aus finanzschwachen Familien an diesen Angeboten teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, ein Musikförderstipendium zu beantragen.

Weitere Informationen: Musikförderstipendium Seite 11.

Weitere Informationen zu JeKits: www.jekits.de und www.jazzhausschule.de

WILKOMMEN IN KÖLN: PROJEKTE MIT FLÜCHTLINGEN

Seit 2015 setzt die Jazzhausschule in verschiedenen Kölner Stadtteilen Projekte mit und für Kinder um, die in Flüchtlingswohnheimen oder Notunterkünften wohnen. Dabei geht es neben der Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen, immer auch um die Begegnung mit anderen Kindern und Jugendlichen der gleichen Altersgruppe.

Die inzwischen über 30 Projekte wurden und werden überwiegend mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Musik im Verbund mit dem LKJ NRW, dem Landesmusikrat NRW und dem Jugendamt der Stadt Köln durchgeführt.

Aber auch in vielen weiteren Projekten war und ist das Thema präsent, und Geflüchtete wurden punktuell oder regelmäßig angesprochen und eingebunden. So lädt die Jazzhausschule Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in bereits bestehende, außerhalb der Flüchtlingsunterkünfte stattfindende Angebote ein, initiiert neue Begegnungsprojekte oder führt kompakte Workshops in den Unterkünften durch.

FRIENDSHIP SOUNDS

Mit Unterstützung der LAG Musik/LKJ NRW organisiert und betreut die Jazzhausschule ein Projekt für junge Geflüchtete im Quäker Nachbarschaftsheim. Die Teilnehmenden kommen dabei aus verschiedenen Ehrenfelder Institutionen und Einrichtungen, sodass zahlreiche neue Begegnungen auch mit den Stammbesuchern des Nachbarschaftsheim entstehen.

Bandarbeit und Songwriting stehen im Zentrum des Projektes, aber auch das Produzieren von »Beats« sowie das Aufnehmen der entstandenen Songs im hauseigenen Studio sind vorgesehen. 2020 brachte die Gruppe sich mit eigenen Songs in das übergeordnete Musik-Tanz-Theaterprojekt »Be the Change« ein.

KIDS ON TOUR

Ein weiteres gemeinsam mit der LAG Musik/LKJ NRW durchgeführtes Projekt für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung heißt »Kids on tour«. In diesem Projekt ermöglichen die Dozenten Nick Klapproth und Moritz Schneider den Kindern aus dem Wohnheim »An den Gelenkbogenhallen« in Köln-Deutz, mehrfach den Don-Bosco-Club in Köln-Mülheim zu besuchen. Dort konnten sie gemeinsam mit anderen Kindern Musik machen und zunächst ganz unverbindlich Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen.

Ziel war es, den Kindern Freizeitmöglichkeiten in ihrer näheren Umgebung aufzuzeigen. Und tatsächlich haben sich im Anschluss an das Projekt einige Kinder für weitere Freizeitangebote im Don-Bosco-Club angemeldet. Darüber hinaus fanden auch Musik- und Tanz-Workshops im Wohnheim selbst statt, sodass auch die Kinder, die zu Hause bleiben wollten/mussten, am Projekt teilnehmen konnten.

OFFENE MUSIKANGEBOTE FÜR »SEITENEINSTEIGERKLASSEN«

Gefördert durch den Landesmusikrat NRW führt die Jazzhausschule Musikangebote in Seiteneinsteigerklassen an der Paul-Klee-Schule, der KGS Horststraße sowie weiteren Grund- und weiterführenden Schulen durch. Dabei wird in offenen Projektformaten zwanglos und flexibel auf die Kinder und Jugendlichen eingegangen. So gelingt es, Sprachbarrieren zu überwinden und neue Zugänge zu musikalischen Ausdrucksformen gemeinsam zu entdecken. Ergänzend dazu besuchen zwei bis drei Musiker oder eine Abordnung des Buchheimer Stadtteilorchesters die Notunterkünfte

und Wohnheime, in denen viele Geflüchtete untergebracht sind, und initiieren vor Ort spontane Sessions, in die die Bewohner eingebunden werden.

Durch Kooperation und Vermittlung des Vereins Art.Asyl, dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Köln und weiteren Trägern werden 2021 zahlreiche neue Angebote quer durch Köln entstehen.

MUSIK-TANZ-THEATER-PROJEKTE

In den letzten Jahren hat die Jazzhausschule mit »Gast.Freund«, »One Eye« und »Be the Change« das in den 1990er und 2000er Jahren oft und erfolgreich durchgeführte Format der Musik-Tanz-Theater-Projekte wieder aufgegriffen. Mit verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen werden im ganzen Stadtgebiet Szenen und Sequenzen zu einem gemeinsamen Thema – z. B. Heimat und Gastfreundschaft oder Selbst- und Fremdbestimmung – entwickelt.



In der Schlussphase dieser Projekte werden die einzelnen Gruppenergebnisse unter der Regie des Theaterreferenten zu einem Gesamttafel zusammengeführt. Dieser Arbeitsansatz hat sich in der Praxis besonders bewährt, da die Anforderungen an die einzelnen Teilnehmenden in den Workshops niederschwellig bleiben. Dennoch erleben sich die Akteure als Teil eines Gesamtkunstwerkes, in dem die verschiedenen

Ausdrucksbereiche ihre Bühnenwirkung und ihre künstlerische Aussage wechselseitig potenzieren. 2020 wurden die Beiträge der einzelnen Gruppen aufgenommen und als Film zusammengeführt.

INTERNATIONALE KULTURELLE JUGENDBEGEGNUNG

Die Offene Jazz Haus Schule bietet ambitionierten Teilnehmenden und Ensembles seit einigen Jahren die Möglichkeit, an internationalen Projekten teilzunehmen.

Dabei können die Teilnehmenden das Musikverständnis anderer Kulturen in direktem Kontakt mit ihren Protagonisten kennenlernen und im Abgleich dazu den eigenen Begriff von Musik und Musizieren schärfen. Das Erfahrungsspektrum bei den Projekten reicht von der persönlichen Begegnung mit jungen Musiker*innen anderer Länder bis hin zum gemeinsamen Konzerterlebnis auf einer großen Bühne.

Konzertreisen, internationale Musikworkshops und das ComposersLab (Workshop für junge Komponisten und Improvisatoren) führten bisher zu intensiven Begegnungen in Köln, Rennes, Katowice, Cork, Indianapolis und Wolgograd. Dabei geht es neben der Begegnung junger Musiker*innen stets auch um einen Austausch auf institutioneller, fachlicher sowie kommunaler Ebene, um sich u. a. über Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen auszutauschen.

Im Juli 2019 besuchte uns unser ehemaliger Dozent Franco Bombelli mit einer Teenband seiner Musikschule aus Manacor, Mallorca. Nach zwei Tagen Stadterkundungen und gemeinsamen Jammens mit jungen Teilnehmenden der Jazzhausschule stand ein Auftritt im Rahmen des Sommerfestivals auf dem Programm.

UNSERE PROJEKTE WERDEN GEFÖRDERT DURCH:



JAZZHAUS BILDUNGSPARTNER

PROGRAMM
2021

Als Bildungspartner wendet sich die **Offene Jazz Haus Schule an Bildungsträger jeder Art wie z.B. Kindergärten, Schulen, OGS-Träger, Jugendeinrichtungen, Werkstätten, Hochschulen.**

Gemeinsam mit dem jeweilig kooperierenden Bildungsträger entwickeln wir – auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen abgestimmte – möglichst passgenaue Bildungsangebote.

Die Kooperation kann Bildungsangebote aus allen drei Angebotsbereichen der Offenen Jazz Haus Schule (Musikschule / Akademie / Soziokultur) umfassen. So z.B. entgeltpflichtige Kurse wie Ensemblespiel oder Instrumentalunterricht (JazzHaus-Musikschule) oder niederschwellige Angebote

wie Offene Musikwerkstatt, Breakdance, freies Musizieren oder Songwriting (JazzHaus-Soziokultur) oder Weiterbildung für Mitarbeiter*innen des Kooperationspartners (JazzHaus-Akademie).

Kooperationen können zeitlich begrenzte Projekte umfassen oder auch zu einem differenzierten und langfristig angelegten Musikprofil des Kooperationspartners führen.

Beispielhafte Umsetzungen für kulturelle Schulentwicklung finden Sie auf S. 68ff.

Bitte wenden Sie sich an die Leiter des zu Ihrem Bedarf passenden Jazzhausschulbereichs oder gern auch direkt an die Leitung der Offenen Jazz Haus Schule.

8 ANGEBOTE FÜR BILDUNGSTRÄGER

MODULE FÜR DIE KITA

- Klangwerkstatt
- Family Sound
- Drop In

MODULE FÜR DIE GRUNDSCHULE

- kreatives Klassenmusizieren
- freies Musizieren
- YoungsterBand
- Youngster-Instrumental-Ensembles (z. B. Bläser-, Streicher-, Gitarren-, Schlagzeug-/Percussiongruppen)
- Geigenraum
- Instrumentalunterricht (Einzel- oder Kleingruppenunterricht)
- Gesang, Chor, Stimme
- Rap, Beatbox
- KlangKörper (Musik und Bewegung)
- HipHop-Dance, Breakdance

MODULE FÜR SEK 1 & 2

- KlassenBand
- freies Musizieren
- TeenBand (Pop/Rock/Jazz/Songwriting)
- Teen-Instrumental-Gruppen (z. B. Bläser-, Streicher-, Gitarren-, Schlagzeug-/Percussiongruppen)
- Instrumentalunterricht (Einzel- oder Kleingruppenunterricht)
- Drehtürmodell (Instrumentalunterricht am Vormittag)
- Musik am PC / Producing / Elektronische Musik
- Gesang, Chor, Stimme
- Rap, Beatbox
- HipHop-Dance, Breakdance

MODULE FÜR AUSSERSCHULISCHE TRÄGER

- Niedrigschwellige Musik- und Tanzangebote, z. B. Offene Musikwerkstatt, Tanz, Rap, Breakdance, Songwriting, Band
- Community Music: 'Pop Ups', 'Pop Ins'
- Stadtteilbezogene Arbeit, z. B. vernetzende Musik- und Tanzangebote, Stadtteilorchester
- Musik-Tanz-Theater-Projekte, z. B. »HipHop-Musical«
- Generationenübergreifende Projekte

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DIESEN ANGEBOTEN

ALS BILDUNGSPARTNER KOOPERIEREN WIR: Mit Kindergärten, Grundschulen, OGS-Trägern, weiterführenden Schulen, Jugendeinrichtungen und Bürgerhäusern, Hochschulen und Akademien.

UNSERE ANGEBOTE SIND DURCHFÜHRBAR

- als Projekt oder Workshop
- als Kurs halb- oder ganzjährig
- als langfristiges, sich über mehrere Jahre aufbauendes Bildungsangebot

DIE ANGEBOTE KÖNNEN EINGERICHTET WERDEN

- in Kitas zeitlich nach Vereinbarung
- vormittags an Schulen
- nachmittags im offenen und gebundenen Ganztage
- nachmittags außerhalb der Schulzeit

DIE FINANZIERUNG KANN ERFOLGEN

Z. B. DURCH

- Teilnehmerentgelte
- Landesprogramme, wie z. B. Kultur und Schule, JeKits, Kulturrucksack
- OGS-Träger
- Stiftungen, Sponsoren, Fördervereine
- Spenden

WIR ERWARTEN VON UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN

- Interesse an einer Förderung der Schüler*innen durch Musik und Tanz
- feste Ansprechpartner*innen für organisatorische und inhaltliche Belange
- geeignete Räume und ausreichende Nutzungszeiten

LEISTUNGSMERKMALE DER JAZZHAUSSCHULE

- Mit allen Beteiligten gemeinsam entwickelte, passgenaue Bildungsangebote
- innovative, an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen orientierte Bildungsansätze
- Qualitätssicherung durch pädagogische Begleitung, Fortbildung, Dokumentation, Evaluation
- Arbeit in Netzwerken
- qualifizierte Dozent*innen
- effektive, zuverlässige Organisation und Verwaltung
- Bereitstellung von Instrumenten und Equipment
- technische Betreuung der Bildungsangebote
- professionell betreute Präsentationen

DOZENT*INNEN



ADLER, JULIAN (*1990) • TEENBAND, GESANG, KLAVIER, SCHLAGZEUG
Studium in Osnabrück und Bochum im Fach Gesang. Neben sängerischen Tätigkeiten unterrichtet er Sambapercussion und leitet eine integrative Popband aus deutschen und ausländischen Jugendlichen.



ARDELEAN MONTELANGO, CRISTINA • GEIGE
Studium an den Musikhochschulen in Köln, Brüssel und Madrid. Als Studiomusikerin tätig (Geige und Bratsche) sowie regelmäßige Mitwirkung bei verschiedenen Ensembles in Deutschland und Mitglied des Kammerorchesters »Pro-Arte Madrid«.



ALLROGGEN, YORK (*1964) • GITARRE, GESANG
Studierte Pädagogik sowie Rock & Pop Musik an der KFH Köln. Tätig als Musiker, Lehrer, Produzent, Workshop- und Chorleiter. Diverse TV-Auftritte, CD-Produktionen. www.yorkalloggen.de



ANGERMANN, LUTZ (*1966) • KLAVIER, KEYBOARD
Studium an der Musikhochschule Köln. Arbeitet vorwiegend im Unterhaltungs- und Tanzmusikbereich (z.B. Thomas-Arens-Combo, 1st Choice Band, Trio Infernal). Solo-konzerte, brasilianisches Musikprojekt »Pindorama«. www.lutzangermann.de



ASKARI-MOTLAGH, REZA (*1986) • BASS, YOUNGSTERBAND
Bachelor und Master-Studium an den Musikhochschulen in Köln und Essen. Zusammenarbeit mit zahlreichen namenhaften Künstlern der nationalen und internationalen Jazzszene; div. CD Veröffentlichungen, verschiedene Bandprojekte sowie zahlreiche Auftritte im In- und Ausland.



BARANCZYK, MORITZ (*1984) • SCHLAGZEUG, TEENBAND
Studium am Conservatorium Maastricht (NL), Unterrichtserfahrung an diversen Musikschulen und als privater Schlagzeugdozent, Mitwirkung und Konzerttätigkeit in verschiedenen Bandprojekten unterschiedlicher Stilistik.



BAUMGÄRTNER, ARIANE • GESANG
Soul und Pop Vocalist, Multinstrumentalistin, Songwriterin, Arrangeurin und Musical Director u. a. dreier höchst erfolgreicher Comedy-Musicals. www.ariane-baumgaertner.com



BECK, THOMAS TAXUS (*1962) • KOMPOSITION, ELEKTRON. KOMPOSITION
Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Uni Köln. Komposition sowie Elektronische Komposition an der Musikhochschule Köln. Seit 2007 kompositorischer Leiter der Response-Projekte der Kölner Philharmonie. Internationale Preise und Stipendien.



BEERKIRCHER, RALPH • GITARRE, VORSTUDIUM, JEKITS
Studium an der Musikhochschule Köln (Klassische Gitarre und Jazzgitarre). Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Bonn. Div. Projekte: »Arnie Boldens«, »ensemble HKKS«. Gitarrenduo »Sraeng« mit dem Gitarristen Frank Wingold. www.sraeng.de



BECH, MATHIEU • KLAVIER
Studium Musik auf Lehramt (Hauptfach Jazzpiano) an der HFMT Köln



BELOW, SIMON (*1995) • KLAVIER
Studium an der HFMT Köln (Examenskonzert mit Bestnote); Gewinner zahlreicher Preise und Stipendien. Debütalbum »Wailing Wind's Story« mit dem Simon Below Quartett www.simonbelow.com



BOERNER, ALEXANDER (*1963) • BASS
Studium an der Hochschule für Musik in Amsterdam und am Conservatorium in Hilversum; Hauptfachdozent an der Hochschule für Musik in Maastricht und an der Musikschule Heerlen; spielt in Jazz-, Funk&Soul-, Latin- und Salsa-Bands.



BÖHMER, MONIKA • KLAVIER
Studium an der Musikhochschule Köln (Klavier und Musikpädagogik). Stilistische Vielfalt und individuelle Betreuung ihrer Schüler. Alle Alters- und Leistungsstufen. Projekte im Bereich Chanson/Theatermusik/Neue Musik. www.monikaboehmer.de www.hahnentortrio.de



BORTNIK, KASIA (*1976) • GESANG, STIMMBILDUNG
Studium an der Folkwang Hochschule Essen (Jazz-Gesang). Eigenes Projekt »Kasia Bortnik Trio. Theater und Kinderproduktionen mit »Kasienki & Tuwim«. Auftritte mit den »Summerville Sisters«. www.kasiabortnik.com



BRANDT, TILL (*1967) • BANDS
Studium an der Musikhochschule Köln; freischaffender Musiker, Bassist, Gitarrist und Songschreiber, eigenes Projekt »Get the Cat« www.getthecat.de



BREMEN, PAUL (*1984) • VIOLA, VIOLINE, PROJEKTE
Studium an der Musikhochschule Köln (Schulmusik und Jazz-Viola). Zahlreiche künstlerische Projekte. Ausgedehnte pädagogische Arbeit mit Schülern aller Altersgruppen. Schwerpunkt: groovende Streichensembles und offene Streichergruppen.



BRODERSEN, KRISTINA (*1977) • JAZZBAND
Studium an der Musikhochschule Köln. Internationale Konzertreisen mit dem BundesjugendjazzOrchester, WDR Big Band, Wolfgang Niedecken, Christian Ramond, Hendrik Soll, Paul Heller u.v.a., aktuelle CD: »Rabane« im Duo mit Tobias Weindorf. www.kristinabrodersen.de

BRÜCK, DAVID • SAXOFON, KLARINETTE
Studium an der Musikhochschule Köln. Ausgedehnte Konzertreisen in Asien und USA mit dem Landesjugendjazzorchester Rheinland-Pfalz. Europaweite Auftritte mit Funk/Pop/Soul-Bands, Spezialgebiete: Pop/Rock, Funk/Soul, Jazz.

BRÜSSEL, JULIA • WORKSHOP
Studium an der Musikhochschule Köln (Jazz-Violine). Musikpädagogische Arbeit (Einzel-, und Gruppenunterricht, Workshops) mit allen Altersstufen. Künstlerische Tätigkeiten in den Bereichen Improvisierte Musik und Weltmusik. Filmmusik, Pop-Engagements, Zirkus-Projekte sowie div. CD-Einspielungen.

BÜGEL, LARS • GITARRE
Studium in Maastricht (E-Gitarre und Komposition). Tätig als Komponist/Arrangeur und Gitarrist für Theater-, Werbe-, und Studioproduktionen sowie in div. Bands. Preisträger des NRW Rockpreises; unterrichtet E-Gitarre, Acoustic- und Fingerstylegitarre, Flamenco, Songwriting und Komposition.

CLARKE, DAVE (*1947) • KLARINETTE, SAXOFON
Studium in England und Autodidakt; spielte in verschiedenen Bands, u. a. Kölner Saxo-phon Mafia; Schallplattenveröffentlichungen.

CLAUSEN, NEPOMUK • PERCUSSION, SCHLAGZEUG, YIG
Studium an der Musikhochschule in Köln (Elementare Musikpädagogik / Jazz-Schlagzeug); langjährige Unterrichtstätigkeit als Schlagzeuglehrer und Leiter von Percussion-Gruppen an Schulen. Mitglied mehrerer Bandprojekte in den Bereichen Pop, Rock, Blues, Soul, Reggae, Funk, Fusion, HipHop, Jazz.

COCA-MARIN, ABEL • GITARRE
Studium an der Musikhochschule Barcelona, Diplom klass. Gitarre, langjährige Unterrichtserfahrung in Spanien und Deutschland.

COUDOUX, ELISABETH • WORKSHOP
Studium am der HFMT »Carl Maria von Weber« Dresden (klassisches Cello). Studium an der Musikhochschule Köln (Jazzcello). Projekte in den Bereichen Jazz/Pop, frei improvisierte Musik, Musical- und Theaterproduktionen. CD- und TV-Produktionen.

DAHMEN, ANDREAS (*1976) • GITARRE
Studium an der Musikhochschule Köln (Jazzgitarre bei Werner Neumann und Frank Haunschild). Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland mit Künstlern verschiedener Stilrichtungen (u. a. Dani Felber Big Band, Circus Roncalli, Sepideh, Stefanie Heinzmann, Schauspielhaus Essen und Köln).

DE RIBAUPIERRE, FRANÇOIS (*1972) • SAXOFON, KLARINETTE, BLÄSEENSEMBLE
Studium an den Musikhochschulen Köln und Brüssel (Saxofon, Arrangement, Komposition); europaweite Auftritte in Bands aller Stilrichtungen von Dixieland bis zeitgenössischer Jazz; Zusammenarbeit mit Michael Brecker, Dave Liebmann, Benny Golson und Buster Williams. www.francois-de-ribaupierre.de

DEBACKER, MARLIES (*1992) • KLAVIER
Jazzklavier - Studium in Antwerpen (BL) und Köln; versch. Bandprojekte in Belgien und Deutschland (Jazz, freie Improvisation, Crossover); jahrelange Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikschulen und privat.

DEGEN, BENJAMIN (*1977) • POSAUNE, VORSTUDIUM
Studium an der Musikhochschule Köln und Helsinki (Jazzposaune u. Komposition); spielt in der Big Band der European Broadcasting Union, dem Glenn Miller Orchestra, dem Cologne Contemporary Jazz Orchestra und eigenen Formationen; Preisträger nationaler und internationaler Jazzwettbewerbe.

DUNKEL, JONAS (*1979) • BASS, KONTRABASS
Studium am Conservatorium Maastricht, u. a. bei Marius Goldhammer, Stefan Rademacher, Dietmar Fuhr, André Nendza; tourte mit eigenen Projekten wie dem »Bonzaï Trio« durch Europa und spielte auf dem Jazzfestival Moers und den Leverkusener Jazztagen. www.jonasdunkel.de

ELLERICH, SEBASTIAN (*1975) • UKULELE, YOUNGSTERBAND, WORKSHOP
Studium an der Universität Köln; Musikethnologe, Musikpädagoge und Musiker; Tätigkeit als Dozent am Musikwissenschaftlichen Institut der Uni Köln; Musikpädagoge an der städtischen Musik- und Kunstschule Remscheid; Sänger und Instrumentalist u. a. in den Gruppen Fasfowod Stringband und Lax Alex Contrax.

ESCH, FLORIAN (*1977) • TROMPETE
Studium in Berlin und Essen. Engagements an den Schauspielhäusern Bochum & Essen, Tournee und CD-Produktion der Carla Bley Big Band, Balagan, Hairspray und der Immisitzung. Eigene Jazz-Blues Formation RED DOG und die Perfect Brass Band (2011). Freiberuflicher Trompeter in Big-, Funk- und Salsa-Bands, für Werbe- und Studioeinspielungen.

EWEL, LUTZ (*1989) • VOCALGROUP, WORKSHOP
Studium Komposition und Arrangement am Conservatorium Maastricht (NL), umfangreiche Lehrerfahrung an verschiedenen Musikschulen in den Bereichen Klavier, Chor- und Vocalgroup-Leitung, Sänger in diversen Vokalgruppen

FRANCK, HINRICH (*1956) • JAZZBAND, WORKSHOP
Studium an der HdK Berlin und an der Musikhochschule Köln; dort seit 1986 Lehrauftrag für Jazzpiano und Comboleitung; 1989 gründete er die »FRANCKBAND«, 5 CDs, über 300 Konzerte in Europa und Kanada. Aktuelles Bandprojekt »Nicht vor den Kindern«. www.nichtvordenkindern.de



**FRANK, MIRIAM (*1974) • SAXOFON, QUERFLÖTE, KLARINETTE**

Studium an den Musikhochschulen Essen und Amsterdam (DAAD-Stipendiatin); als Jazz-Saxofonistin/Komponistin, Flötistin und Bassklarinetistin konzertierend im In- und Ausland; über 10 Jahre Unterrichtserfahrung, aktuelles Jazz-Quartett »Zopytropos«.

**FRERICHS, THOMAS (*1970) • CHOR**

Studium der ev. Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln. Abschluss: staatlich geprüfter Kirchenmusiker. Leitung des Chores »Jazz and more«. Klavierbegleitung und Improvisationen bei verschiedenen Jazzprogrammen. Vocalcoach bei Theaterproduktionen des Freien Werkstatt Theaters, Köln.

**FUHRMANN, KURT • SCHLAGZEUG, KLAVIER, YOUNGSTERBAND**

Studium an der Musikhochschule Köln. Tätig als Schlagzeuger und Percussionist in verschiedenen Ensembles aus den Bereichen Jazz/Pop und frei improvisierter Musik. Vielfältige Unterrichtserfahrung im Instrumentalunterricht, in Ensembles und in Gruppen unterschiedlicher Altersstufen.

**GASSMANN, MARTINA (*1966) • GESANG**

Gesangsdozentin in den Stilrichtungen Jazz, Soul, Gospel, Chanson u. Pop. Gesangscoach am Schauspiel in Bonn. Auftritte und Veröffentlichungen mit dem Gospeltrio »Gospelpearls« und im Duo mit dem Gitarristen Frank Wingold. www.gassmann-wingold.de

**GESSLER, RALF (*1978) • SCHLAGZEUG**

Studium an der Musikhochschule Köln (Jazz-Schlagzeug bei Keith Copeland und Michael Küntner), Abschluss mit Bestnote. Auftritte u.a. beim North Sea Jazz Festival, Jazzbaltica, Burghausener Jazzwoche, Traumezeitfestival Duisburg. Gewinner des Bandwettbewerbs beim Festival de Jazz (Getxo/ES). Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises.

**GESSNER, DANIEL (*1987) • KLAVIER**

Studium an der Musikhochschule und an der Uni Köln (Lehramt und Elementare Musikpädagogik). Hauptfach Klavier im Bereich Jazz/Rock/Pop). Musiker in Projekten von Modern Jazz über freie Improvisation bis zu Singer/Songwriter-Pop. Ausgiebige Unterrichtserfahrung mit Eltern-Kind-Gruppen und in musikalischer Früherziehung.

**GLAUCH, HEIKO (*1968) • SCHLAGZEUG**

Studium an der Folkwang Hochschule in Essen (Jazz); spielt in mehreren Jazz-Rock- und Pop-Bands sowie bei Musical- und Theaterproduktionen; zahlreiche CD-Veröffentlichungen, langjährige Unterrichtserfahrung. <http://heikoglauch.jimdo.com/>

**GÖBEL, RALF (*1973) • GITARRE**

Musikstudium in Arnhem, NL. Langjährige Unterrichtserfahrungen. Songwriter populärer Musikstile, Gitarrist u.a. der Marla-Glen-Band. www.ralfgoebel.eu

**GÖBEL, STEFAN (*1966) • GITARRE**

Absolvent des Münchener Gitarreninstituts. Dipl. Soz. Pädagoge (Diplomthema: Rockmusik in der Jugendarbeit). Projekte in den Bereichen Rock, Blues, Fusion, Latin, Pop, Jazz, Klassik. Eigene Produktionen, Theatermusik, Komposition von Zwölfen bis Punk. www.stefans-saiten.de

**GOTTWALD, CLEMENS (*1995) • POSAUNE**

Studium an der Berufsfachschule für Musik in Chilesbühl und an der Musikhochschule Köln, spielt in diversen Jazzformationen sowohl als Leader wie auch als Sideman (u.a. in den Bereichen New Orleans Jazz, Big Band, Modern und Free Jazz), zahlreiche Auftritte im In- und Ausland.

**GRUNWALD, NIKOLAJ (*1971) • GESANG, KLAVIER, VOCALGROUP**

Musikstudium in Maastricht; Konzerte mit dem »Nikolaj Grunwald Quartett« mit Thomas Rückert, langjährige Mitwirkung in den a cappella Formationen »Lulu's Delights«, »Floralicious« und »Sonic Suite«; Soloprogramm Klavier und Gesang (Jazz, Pop, Soul), Songwriting und Produktion bei www.tinseltown-music-productions.com.

**GSCHIEDLE, RALF (*1969) • AKKORDEON**

Studierte Akkordeon in Trossingen und ist seit vielen Jahren als Musiker, Musikproduzent, Komponist, Arrangeur und Dozent für Akkordeon und Klavier sowie Orchesterleitung tätig.

**GUERRA, VIVIAN (*1978) • STIMMBILDUNG, GESANG**

Studium Cello, Gesang und Musikpädagogik in Chile und Köln, Inspizientin u. Regieassistentin an der Musikhochschule Köln, Chorsängerin, langjährige Erfahrung als Gesangspädagogin

**HAHN, PASCAL • TROMPETE**

Studium an der HfMT Köln (Lehramt mit Hauptfach Jazz-Trompete bei A. Haderer und M. Bergmann sowie Jazz-Klavier bei B. Schäfer). Im Rahmen von Stipendien wurde er mehrfach ausgezeichnet. Zudem gründete er das Jazz-Ensemble »Stadtgespräche«.

**HALPIN, MATTHEW (*1991) • ERWACHSENENBANDS, SAXOFON**

Studium an der Royal Irish Academy of Music und am Berklee College of Music (USA). Diverse international Jazzfestivals und Tourneen mit seinen Formationen »Matthew Halpin Quartet« und »Earwax Control« im In- und Ausland.

**HANSCHEL, ROGER • SAXOFON, SAXOFONENSEMBLE, JAZZBAND, WORKSHOP**

Studium an der Musikhochschule Köln. In verschiedenen Formationen als Komponist und Performer aktiv (Kölner Saxofon Mafia, Duo Hasler Hanschel, Triosphere, Roger Hanschels Heavy Rotation). Zahlreiche Auszeichnungen der deutschen Schallplattenkritik. www.rogerhanschel.de

HAUPT, ERIC (*1994) • GITARRE

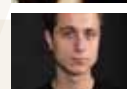
Musikalischer Werdegang: Studium Jazzgitarre (Bachelor of Arts) am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück und der HfMT Köln. Umfangreiche Lehrerfahrung im Instrumentaleinzel- und Gruppenunterricht an verschiedenen Musikschulen. EP und CD Veröffentlichungen sowie zahlreiche Konzerte mit verschiedenen Bandformationen.

**HAUSMANN, NATALIE • SAXOFON, KLARINETTE, QUERFLÖTE**

studierte Jazzsaxofon (Klarinette, Querflöte) an der Folkwang Universität der Künste in Essen, war Stipendiatin des »Banff Centre for Arts & Creativity« in Kanada, Stipendiatin der GVL und gewann mit ihrem Modern Jazz Quintett »le diffus« den Jazz-Förderpreis von »Jazzwerkruhr«. Seit 2013 freischaffende Musikerin und Komponistin in Köln.

**HEID, DARIUS • KLAVIER**

Studium Jazz-Klavier bereits als Jungstudent an der Musikhochschule Köln bei Prof. Hubert Nuss und Prof. Paulo Alvares. Zahlreiche der Projekte und CD-Veröffentlichungen, u.a. mit der Hiphop-Band Bokoya und dem Improvisationsquartett Klon. Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

**HEIDEMANN, FRANZISKA (*1993) • KLANGWIESE, KLANGWERKSTATT**

Studium der Schulmusik und Elementaren Musikpädagogik an der Musikhochschule Köln (Hauptfach: klassischer Gesang). Mitwirkung in verschiedenen Musikprojekten (Klassik und Pop); Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Gesang, musikalische Früherziehung und JEKITS.

**HEIN, ANKE (*1963) • YOUNGSTERBAND, TEENBAND, WEITERBILDUNG**

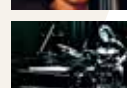
Studium an der Musikhochschule Köln (Rhythmik); langjährige Unterrichtserfahrung in Klavier, Kindergruppen, Musik-Theater und Percussion; Preisträger mit der OJHS TeenBand »Clever Smarties« beim WDR-Wettbewerb »Kids On Stage«; seit 2006 Lehrauftrag für Musikpädagogik an der Musikhochschule Köln.

**HEINZE, VOLKER • JAZZBANDS**

Studium an der Hochschule für Musik in Köln (Kontrabass). Zahlreiche Tourneen und Produktionen u.a. mit Kenny Wheeler, Wolfgang Engstfeld, Charlie Mariano, Dave Liebman. Aktuelle Projekte: Broede Schickentanz Quartett, Newborn Trio, CClJO, Savoha

**HERNÁNDEZ DÉNIZ, DAVID (*1975) • SCHLAGZEUG**

Musikstudium in Utrecht und Amsterdam. Masterabschluss Percussion, während des Studiums festes Engagement an der Philharmonie in Las Palmas/Gran Canaria, mehrjährige Erfahrung als Musiklehrer mit Schülern jeden Alters, unterrichtet auch Marimba, Xylophon, Vibraphon. www.davidhpercussion.com

**HERZOG, FLORIAN (*1989) YOUNGSTERBAND, TEENBAND**

Bachelor an der HfMT Köln und an der Master an der New York University im Fach Jazz-Kontrabass. Mehrfacher Preisträger, u.a. Münchner Jazzpreis, Maastricht Jazz Award, DAAD-Stipendiat. Langjährige Unterrichtserfahrung im Einzelunterricht und Ensemblecoaching.

**HERZOG, TOBIAS (*1994) • YOUNGSTERBAND, POSAUNE**

Bachelor im Fach Jazzposaune an der HfMT Köln und Master in Bass-Posaune an der HfM Mainz. 2018-2020 Mitglied im Bujazzo. Aktives Mitglied der Jazz- und Popszene Deutschlands, Unterrichtstätigkeit im Bereich Youngsterband und Instrumentalunterricht seit 2014.

**HEYDEMANN, FELIX (*1975) • GITARRE**

Studium an der Hochschule für Musik Köln u. Amsterdam, Stipendiat für State University of New York und Berklee College of Music. Lehrtätigkeit an der HfM Saarland, Bands u.a. »Felix Heydemann Groove Connection«. Auftritte bei int. Jazzfestivals, Radio- und Fernsehproduktionen, Dozent für Jazzworkshops. www.felixheydemann.de

**HOFFMANN, TOBIAS • GITARRE, WORKSHOP**

Studium an der Musikhochschule Köln. Mitglied in verschiedenen Formationen (Tobias Hoffmann Trio, Expressway Sketches, Hütte, Frederik Köster Quartett) u.a. Jazzpreis der Stadt Köln für Jazz und Improvisierte Musik 2010. Zweifacher Preisträger des Neuen Deutschen Jazzpreises, ECHO Jazz Preisträger. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen. Mitglied im KLAENG Jazzkollektiv Köln. www.tobias-hoffmann.com

**HOHMANN, LUCA (*1992) • KLAVIER, YOUNGSTERBAND**

Studium der Schulmusik mit Hauptfach Jazzklavier und Studium der Elementaren Musikpädagogik (EMP) an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Erfahrung mit interdisziplinären Projekten (Performances mit Musik und Tanz) und umfangreiche Unterrichtserfahrung im Fach Klavier.

**HOLTERMANN, DONALD (*1959) • AFRIKANISCHE PERCUSSION**

Studium an der Academy of African Music and Arts (Accra/Ghana) und bei Pandit Badri Maharaj (Benares/Indien), Schüler des Masterdrummers Mustapha Tettey Addy; Bands und Projekte mit: Michael Küttner, Aja Addy, M. Tettey Addy, Ramesh Shotham.

**HORNEBER, SARAH (*1988) • QUERFLÖTE, BLOCKFLÖTE**

Musikstudium in Arnhem (Jazzquerflöte); vielfältige Konzerttätigkeit als Flötistin/Sängerin im Bereich Jazz/Pop/Weltmusik; Songwriterin und Komponistin im Bereich Pop/Chanson/Jazz. Langjährige pädagogische Tätigkeit mit Schülern aller Altersgruppen. www.sarahhorneber.de

**INGENHAG, HARALD • WORKSHOP**

Musikstudium in Duisburg. Seitdem als professioneller Schlagzeuger in zahlreichen Projekten tätig. Darüber hinaus jahrelange Workshopstätigkeit mit Musikern, Pädagogen, Lehrern, Chören und Ensembles. www.haraldingehag.de





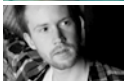
JUCHEM, TOBIAS (* 1985) • GITARRE
Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln (Gitarre, Instrumentalpädagogik). Seit 2008 freischaffender Gitarrenlehrer. Gitarrist in mehreren Bands.



JUNGE, FABIAN (*1982) • YOUNGSTERBAND
Musikstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Hauptfach Jazz-Saxofon. Saxofon-Unterricht und Workshops u.a. bei Niels Klein, Roger Hanschel, Heinz-Dieter Sauerborn (HR Big Band). Er spielt(e) in verschiedenen Ensembles im Bereich Jazz, Pop und freie Improvisation.



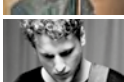
JURINA, KARLO • GITARRE
Studium an der University of London, Goldsmiths College, Abschluss: Bachelor of Music. Musikwissenschaften am Forschungszentrum für Populäre Musik, Humboldt-Universität Berlin. Eigene Musik auf www.karlo-jurina.com



KECK, PHILIPP (*1990) • YOUNGSTERBAND, YIG
Studium an der Musikhochschule Köln (Jazzgitarre); Mitglied in diversen Bandprojekten; langjährige Lehrtätigkeit im Instrumental- und Bandbereich und mit Kindergruppen.



KELLER, LUKAS (*1991) • YOUNGSTERBAND, TEENBAND, BASS
Studium an der Musikhochschule Köln. Sideman in verschiedenen Bands, Gründer des Trios »Boerte«. Dozent für Workshops des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern.



KLAPPROTH, NICK • PROJEKTE, YOUNGSTERBAND
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der THKöln. Künstlerisch aktiver Musiker, Dozent an der Offenen Jazz Haus Schule Köln in den Projekten Family Sounds of Buchheim; konzeptionelle u. weiterbildende Tätigkeiten in kultureller u. musikalischer Bildung.



KÖRTE, KERSTIN (*1972) • WORKSHOP
Diplom-Musikerin im Fach Vibraphon, Instrumentalpädagogin im Fach Schlagzeug. Jazz-Studium in Frankfurt. Engagements mit eigener Event-Band »Ladyzoom« (www.ladyzoom.info), Schlagzeugerinnen »Die Extravaganter«. Gehörbildung, Harmonie- & Rhythmuslehre, Songwriting und Improvisation. www.kerstin-koerte.de



KRAHL, MAIK • TROMPETE
Studium an der Musikhochschule Dresden (Jazztrompete), Maik-Krahl-Quartett, Konzertreisen mit dem Bundesjazzorchester u. div. Landesjugendjazzorchestern. www.maikkrahl.com



KRAEMER, CONSTANTIN • KLAVIER
Jazzklavier-Studium an der Kölner Musikhochschule; verschiedene Bandprojekte und CD Veröffentlichungen. Mitwirkung bei mehreren renommierten Festivals sowie reger Konzerttätigkeit im In- und Ausland.



KRIEGESKORTE, ANDREAS (*1959) • SCHLAGZEUG
Studierte Diplompädagogin in Köln, Schlagzeugausbildung bei Christoph Haberer; Auftritte seit dem 15. Lebensjahr mit verschiedenen Bands und unterschiedlichen Stilrichtungen von Jazz bis Rock.



KROBOTH, RAIMUND • WORLDMUSIC BAND
Leiter der »Schäl Sick Brass Band«; Waldzither, Mandola, Gitarre; 1996 & 1999 Preis der dt. Schallplattenkritik für die Alben »Majnoun« und »Tschupun«; Tourneen und Konzerte von Tokio bis Algier; Komponist und Autor bei zahlreichen CD-, Theater- & Hörspielproduktionen. www.ssb.de/~r-aimund.htm



KÜBERT-HOFFMANN, MARTIN • JAZZBAND
Studium Schulmusik und Jazzklavier in Würzburg und Köln. Musikpädagogische Tätigkeit an der OJHS. Als Musiker und Multiinstrumentalist CD-Aufnahmen und weltweite Tourneen. Musikalischer Leiter und Instrumentalist an den Schauspielhäusern Köln, Düsseldorf, Bonn, Bochum, Koblenz und freien Theatern. www.martin-kuibert.de



KÜHNEMANN, JAKOB • BASS, GITARRE
Studium an der Musikhochschule Köln und dem Conservatoire Supérieure Paris. Konzertreisen im In- und Ausland, zahlreiche CD-Veröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises 2017 mit dem Tamara Lukasheva Quartett.



KÜPPER, MIRIAM (*1993) • STIMMBILDUNG, VOCALGROUP
Miriam Küpper studierte klassischen Gesang, elementare Musikpädagogik sowie Lehramt Musik und Deutsch an der Musikhochschule Köln. Neben freier Konzerttätigkeit und vielfältigen Projekten unterschiedlicher Formation und Stilistik arbeitet sie im Bereich Gesangspädagogik, Stimmbildung und Musikvermittlung.



LAMOUYETTE, IRIS (*1968) • PROJEKTE
Studium an der Berufsfachschule für Musik in Bayern (Leiterin Ensemblemusikern) und an der Wiesbadener Musikakademie (Gesangslehrerin). Lehr- und Unterrichtstätigkeiten an versch. Musikschulen und Institutionen, unterwegs mit Bühnenprogrammen aus dem Bereich Chanson, Jazz, Comedy. www.lamouyette.de



LEDWOCH, CORDULA • GESANG
Studium an der Musikhochschule Köln (klassischer Gesang): Diplom-Musikpädagogin, Konzertexamen; seit 2002 Mitglied des Austrian Voice Institutes; Stimmbildnerin des Gospel-Chores »For Heavens Sake«; Dozentin der Schauspielschule Köln-Poll; Rundfunkaufnahmen mit dem Chor des WDR. www.gesang-unterricht.de



LEGROTTAGLIE, GIANNI (*1974) • SCHLAGZEUG
Studium an der Musikhochschule Köln (Jazz-Schlagzeug bei Keith Copeland, Latin Percussion bei Alfonso Garrido). Div. Projekte von Pop bis Free Jazz: »Alabama Haircutters« »Nu Blues«, »I love my Job«, Neo Soul, »Red Dog« funky Jazz.

LEHAROVÁ-POTTMEIER, ZUZANA (*1982) • GEIGE
Studium in Innsbruck, Amsterdam, Maastricht und Köln, Teilnahme an Meisterklassen, Kompositions- und Arrangementtätigkeiten, Orchesterprojekte, Mitwirkung in Bands, Musical- und Theaterproduktionen. www.myspace.com/zuzanaleharova

LEICHT, BRUNO (*1962) • TROMPETE, JAZZBAND
Studium an der Musikhochschule Köln; Produktionen mit eigenen Bands für BR, WDR, ZDF, Polnischer Rundfunk; zahlreiche Konzerte im In- und Ausland; Musik zu Dokumentarfilmen und Theaterstücken; Jazzpreisträger der Stadt Mannheim; Spezialist für Jazzgeschichte. www.brunoleicht.com

LEIDINGER, LUCAS (*1988) • KLAVIER, JAZZBAND
Studium an der Musikhochschule Köln (Klavier), Kompositionsstudium am Rytmsk Musikonservatorium in Kopenhagen. Mehrere CD-Veröffentlichungen, zahlreiche Kompositionen für versch. Ensembleformen sowie Theatermusiken, Konzerttätigkeiten im In- und Ausland; Unterrichtserfahrungen an versch. Musikschulen (Klavier, Komposition, Arrangement, Improvisation)

LINDBLOM, ANNA • GESANG
Seit 1980 international tätig als Sängerin, Instrumentalistin und Performerin in freien Gruppen und an Theatern; 1998 Gründung des Lindblom/Daun Ensembles; Soloprogramm »Die kleine Hirtin«, 2005 – 2013 Sängerin der »Schäl Sick Brass Band«.

LINDNER, AXEL (*1980) • VIOLINE, WORKSHOP, VORSTUDIUM JAZZ
Studium an der Musikhochschule Köln; als freier Künstler tätig in den Bereichen improvisierte Musik (»Das Klangregime«, »Multiple Joyce Orchestra «), Pop (»Romano«) und Musikperformance (»theater monteure«, als Studiomusiker an diversen CD Produktionen – u. a. für »Thomas De – beteiligt).

LINKE, RAINER • WEITERBILDUNG
Initiator, Mitgründer, Vorstandsvorsitzender und langjähriger Leiter der Offenen Jazz Haus Schule; Studium an der Musikhochschule Köln (Schulmusik, Instrumentalpädagogik Kontrabass); langjährige internationale Konzerttätigkeit, zahlreiche Platten- und CD-Veröffentlichungen; 1979 – 1994 Lehrauftrag für Jazz-Kontrabass und seit 2006 für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

LORENZEN, CHRISTIAN (*1982) • KLAVIER, JEKITS
Studium an der Musikhochschule Köln sowie der Academy for Music and Drama in Göteborg (S). Langjährige Erfahrung als Instrumentalpädagoge; Konzerttätigkeit im In- und Ausland, Auftritte bei zahlreichen Festivals, Mitwirkung bei Radio- und Fernsehproduktionen; mehrere CD-Veröffentlichungen. www.christian-lorenzen.com

LU, JERRY (*1992) • KLAVIER
Studium an der Musikhochschule Köln (Abschluss mit Bestnote), umfangreiche Konzerttätigkeit mit verschiedenen Formationen im In- und Ausland, Zusammenarbeit mit vielen Musikern der nationalen und internationalen Jazzszene.

MARGOLIN, KATJA (*1973) • KLAVIER, GESANG, PROJEKTE
Studium an der Musikakademie »Gnessiny« in den Fächern Dirigieren, Gesang und Klavier. Langjährige Unterrichtserfahrung mit Kindern und Erwachsenen. Chorleiterin verschiedener Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenenchöre, u.a. »V.I.P – Voices in Peace«. CD-Veröffentlichung. www.voicesinpeace.wordpress.com

MARSCHNER, BENJAMIN • GITARRE, UKULELE
Studium an der Kölner Musikhochschule und dem Conservatorium in Maastricht (NL); Mitwirkung in verschiedenen Bands, Projekten und Chören / Ensembles. Umfangreiche Tätigkeiten im konzertanten, tontechnischen bzw. musikproduzierenden und Singer/Songwriter-Bereich.

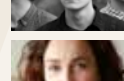
MAYE, ANNETTE (* 1974) • KLARINETTE, BASSKLARINETTE
Studium in Geschichte, Musikwissenschaft und Slawistik sowie Jazz-Klarinette an den Musikhochschulen in Köln und Paris; SWR-Weltmusikpreis '98 mit dem Oriental-Jazz-Ensemble »FisFüz«; CD-Produktionen, Rundfunk- und TV-Auftritte. www.annettemaye.de

MEILE, LUKAS • SCHLAGZEUG, WORKSHOP
Studium Jazzschlagzeug / Percussion und Schulmusik an der Musikhochschule Köln, langjährige Unterrichtserfahrung im Einzel- und Gruppenunterricht; umfangreiche Konzerttätigkeit

MELDER, JOHANNA (*1988) • YOUNGSTERBAND, GESANG
Studierte Jazz Gesang an der Musikhochschule Köln. Sie unterrichtet schon seit dem Studium an Musikschulen und privat, leitet Workshops und arbeitet als Lehrerin mit Menschen allen Altersgruppen. Sie unterrichtet und musiziert in den Bereichen musikalische Früherziehung, Erwachsenen-Chorleitung, Songwriting und Stimmbildung und ist Autorin eines Kindermusicals.

MICHAELIS, LENNART (*1986) • POSAUNE, YOUNGSTERBAND
Lehramtsstudium in Siegen, Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Fach Jazz-Posaune. Gründungsmitglied der Band »Querbeat« in Köln/Bonn, Posaune, Tuba, Komposition und Arrangement.

MOLINO, ANDREAS (*1963) • PERCUSSION, WORKSHOP
Studium der afro-kubanischen, klassischen und modernen Percussion, Arrangement und Komposition in Havanna, Kuba am CIDMUC; spielt und leitet Gruppen aus den Bereichen Son, Rumba, Salsa, Flamenco, Latin Jazz, Samba, Bossa Nova, Fusion und Funk. CD-Veröffentlichungen.



**MOLL, UDO (*1966) • TROMPETE**

Studium an der Musikhochschule Köln; arbeitete mit dem European Dance Development Center in Arnhem/NL zusammen und gründete das Avantgarde Jazz Septett »Novotnik 44«; Mitglied der »Schäl Sick Brass Band«. www.udomoll.de

**MORGENSTERN, MARTIN (*1979) • KLAVIER**

Studium an der Musikhochschule Köln (Jazzpiano). Engagements bei versch. Musical Produktionen (We Will Rock You, Jekyll & Hyde, Saturday Night Fever, Spamalot). Zahlreiche Live und TV-Auftritte u. a. mit Natalie Imbruglia, No Angels, Annett Louisan, Natalie Cole. Musik für Bühnen- und TV-Programme von Comedian Ralf Schmitz. www.myspace.com/martinmorgenstern

**MROSS, SONJA KATHARINA • JEKITS, GESANG**

Studium Jazz/Pop Gesang und Songwriting an der Musikhochschule Köln. Seit 2004 div. Touren, singt in mehreren Projekten und unterrichtet Gesang, Erwachsenen- und Kindergruppen sowie Songwriting und vokale Improvisation. www.SonjaKatharinaMross.com

**NENDZA, ANDRÉ (*1968) • VORSTUDIUM JAZZ, JAZZBAND, WORKSHOP**

Studium an der Musikhochschule Köln; div. eigene Projekte (A.tronic, Tria Lingvo); Spielte mit Dave Liebman, Kenny Wheeler, Charlie Mariano, Paolo Fresu, Dave Pike, Rick Margitza; zahlreiche CD-, Rundfunk- und TV-Produktionen; Preisträger ECHO-JAZZ 2012, Neuer Deutscher Jazzpreis 2014. www.andre-nendza.de

**NEUBERT, THORSTEN (*1972) • YOUNGSTERBAND, TEENBAND**

Studium Sonderpädagogik, Gitarre, Klavier und Gesang; Unterrichtserfahrung mit allen Altersgruppen, Behinderten und Nichtbehinderten; langjährige internationale Bühnenerfahrung; CD Veröffentlichungen als Komponist, Texter, Sänger, Gitarrist, Bassist und Produzent; Lehrauftrag für Musikpädagogik an der Musikhochschule Köln. www.laxalex.de

**NETH, ULRIKE • JEKITS**

Studierte an der HFMT Köln Rhythmik. Sie wendet seit vielen Jahren die Methoden der rhythmisch-musikalischen Pädagogik in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an.

**NGASSA, TERENCE • AFRO-JAZZBAND, TROMPETE**

Studierte u. a. an der Musikhochschule in Köln; gilt als bester Trompeter West- und Zentralafrikas; schreibt und spielt Musik im Spannungsfeld zwischen Afro, Ethno, Jazz und Funk; umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland; Kooperationen mit zahlreichen Musikern verschiedener Stilistiken, mehrere CD-Veröffentlichungen.

**NIESCIER, ANGELIKA (*1970) • SAXOFON, JAZZBAND, VORSTUDIUM**

Studium an der Folkwang Hochschule Essen; Zahlreiche Auszeichnungen und Preise; als Komponistin und Instrumentalistin von interdisziplinären Großprojekten bis hin zu Soloprogrammen und Auftragskompositionen tätig; mit ihrem Quartett »Sublim« Rundfunk- und TV-Produktionen. Deutscher Jazzpreis 2017 | www.angelika-niescier.de

**OSTER, ULLA • JAZZBAND**

Studium an der Musikhochschule Köln, Kontrabassistin, spielt, komponiert und arrangiert seit den 80er Jahren in diversen Kölner und überregionalen Bands mit unterschiedlichen Stilistiken und leitet eigene Projekte. Zahlreiche Festivalauftritte, Auslandstourneen, CD-, Radio- und TV-Produktionen. www.ulla-oster.de

**PANKOV, ALEXANDER (*1971) • AKKORDEON**

studierte Akkordeon an den Musikhochschulen Novosibirsk und Köln. Preisträger bei internationalen Wettbewerben in New York »Golden Accordion«, Tscherepowetz (»Pokal des Nordens«), Woronesch (5. Allrussischer Wettbewerb) und Wladiwostok (»Pokal des Fernen Ostens«). Arbeit als Solist u. a. mit den Bochumer Symphonikern, der Kölner Philharmonie, dem WDR Rundfunkorchester Köln und dem Opernhaus Düsseldorf

**PETERS, KATHRIN (*1964) • BLOCKFLÖTE**

Studium an der Musikhochschule Köln, Zu Hause in allen Stilrichtungen der Musik vom Mittelalter bis heute und nach über 30 Jahren Konzert- und Unterrichtspraxis nach wie vor begeistert von der Blockflöte und ihren Ausdrucksvarianten.

**PETERVARI, HERMANN (*1953) • JAZZBAND, BIGBAND**

Studium an der Musikhochschule Köln; Dozent und musikalischer Leiter der Landesjugend-Bigband Rheinland-Pfalz (1982 – 1992); Workshops im In- und Ausland; Mitwirkung bei verschiedenen Plattenproduktionen, Filmmusik.

**PRIES, MALTE • GITARRE**

Jazzgitarristenstudium an der Hochschule für Musik Saar (Bachelor) und der ARTeZ Hogeschool voor de Kunsten Arnhem (Master). Außerdem Studium der Musikvermittlung an der Universität Köln. Umfassende Unterrichtstätigkeit; mehrere CD Veröffentlichungen

**QUINTELA ESTEVE, ELOY (*1987) • SAXOFON**

Studierte am Conservatori del Liceu in Barcelona, CRD Saint Quentin und an der Musikhochschule Köln Saxofon und Kammermusik. Mit dem Orkan Quartett gewann er mehrere Preise und nahm an vielen wichtigen Projekten teil.

**REICHWEIN, INSA (*1986) • YOUNGSTERBAND, TEENBAND**

Studium an der Kölner Musikhochschule in Jazz Komposition/Arrangement. Seit langer Zeit in den Bereichen Management/Booking/Songwriting/Touren für die eigene Band PINSKI tätig. Umfangreiche Unterrichtserfahrung im Bereich Gitarre. www.pinskimusic.com/

REIFF, ELKE (*1967) • STIMMBILDUNG, VOCALGROUP

Studium an der Musikhochschule Rotterdam und am Berklee College of Music; Bands: CORONA, »Elke Reiff Quartett« »brasil four«; Mitglied bei »Voices Divine«. www.elkereiff.de

**ROBLES, LAURA • CAJÓN, WORKSHOPS**

Geb. in Swaziland, Süd-Afrika, aufgewachsen in Lima/Peru. Gilt seit über zehn Jahren in Peru als eine der wichtigsten Spielerinnen der Cajón. Seit 2012 wohnhaft in Berlin, Zusammenarbeit mit zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Musikern. www.laurarobles.de

**ROEMER, PHILIPP (*1965) • GITARRE, WORKSHOPS**

Studium Jazzgitarre Konservatorium Hilversum, Barth | Roemer - Duo Gesang Gitarre, Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2013, 2000 - 2014 Get the Cat Bluesband www.gesangundgitarre.de

**ROSSMÜLLER, JAN LUKAS • KLAVIER**

Künstlerisch/pädagogisches Studium mit Schwerpunkt Jazzklavier am Institut für Musik Osnabrück bei Pablo Held, Nebenfach klassisches Klavier bei Tatjana Liak. Seit Herbst 2018: Fortsetzung des künstlerischen Studiums (Bachelor of Music) an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Hubert Nuss. Deutschlandweite Auftritte mit eigenen Bandprojekten; umfangreiche Unterrichtstätigkeit; 2019: Aufnahme ins Förderprogramm des Yehudi Menuhin LiveMusicNow e. V.

**RUHLAND, LISA • GESANG, GITARRE**

Studium an der Kölner Musikhochschule (Gesang Jazz/Rock/Pop); Konzerterfahrung als Sängerin sowie als Songwriterin in ihren eigenen Bandprojekten »bird on a wire« und dem singenden Gitarrenduo »Egbert und Nogbert« mit der Kölner Musikerin Julia Klomfaß; www.bowmusic.de

**RUHR, MISCHA • JEKITS, TEENBAND, JAZZBAND**

Studierte Jazz Saxofon an der Hogeschool Amsterdam Niederlande bei Ferdinand Povel. Seitdem ist er als freischaffender Musiker und Musikpädagoge im Rheinland tätig. Zusätzlich studierte er an der HFMT Köln Musik Produktion und erhielt seinen Master of Music Production.

**SAMPAIO PEREIRA, NUNO MIGUEL (*1977) • KLAVIER**

Studium in Lissabon, Castelo Branco und an der Musikhochschule Köln, zahlreiche Meisterkurse, Master »Interpretation neuer Musik«, mehrjährige Lehrerschaft.

**SCHAADT, DIRK (*1975) • HAMMOND ORGEL, KEYBOARDS, KLAVIER**

Studium am Conservatorium Enschede (Hauptfach: elektronische Orgel in der Populärmusik); reichhaltige Unterrichtserfahrungen im Bereich Keyboards, Klavier, Elektronische Orgel, Musikproduktion und Bandcoaching; zahlreiche CD Produktionen; Masterclass »We love Jazz« bei Joey DeFrancesco.

**SCHATTEL, DARIO • BASS, KLAVIER**

Jazzstudium in Berlin, Amsterdam und Kopenhagen; Arbeit als Bassist, Keyboarder, Arrangeur und Komponist; Konzerttoure u. a. nach Frankreich, Italien, Spanien, Norwegen, Marokko, Australien.

**SCHILLING, DIRK (*1975) • GITARRE, BASS, TEENBAND**

Gitarist, Bassist, Live-Elektroniker, Sänger und Songwriter. Mit seinem langjährigen Projekt »Filmpalast« veröffentlichte er 5 Alben in den unterschiedlichsten Genres und spielte u. a. auf dem Roskilde Festival. Zusammenarbeit mit Bonnie Raitt, Joshua Kadison oder Lisa Stansfield, Mitglied der deutschen Krautrock Legende »Hoelderlin« und gefragter Studiogitarist. <http://filmpalast.co.uk>

**SCHLEISIEK, ROBERT • KLAVIER**

Studium an der Hochschule der Künste Amsterdam; langjährige Unterrichtstätigkeit an der Offenen Jazz Haus Schule; verschiedene Stilrichtungen, Theorie, Gehörbildung, Improvisation.

**SCHMIDT, DANIEL (*1978) • BASS, SCHLAGZEUG, TEENBAND**

Studium der Instrumentalpädagogik an den Conservatorien Maastricht und Arnhem. Auszeichnungen bei Jugend Musiziert und Jugend Jazzt. Ansprechpartner an der Kaiserin-Augusta-Schule für Angebote der OJHS. Live- und Studioerfahrung als Bassist.

**SCHNEIDER, MORITZ • YIG, WORKSHOPS**

Musiker und Community Musician aus Köln, Dozent für improvisierte Musik und ästhetische Bildung. Zusammenarbeit u. a. mit der Deutschen Oper am Rhein und der Stadt Köln. Konzeptionelle und weiterbildende Tätigkeiten, Tutor für das Community-Music-Seminar an der Technischen Hochschule Köln.

**SCHÖNEGG, STEFAN (*1986) • BASS, TEENBAND, JAZZBAND**

Studium Bachelor of Music, Hauptfach Jazz-Kontrabass, HFMT Köln. Seit 2009 unterrichtet er E- und Kontrabass, alle Altersstufen. Aktuelle Bandprojekte: »Kontrabass Solo«, Zoubek/Schönegg/Nillesen u. v. m. Konzerte und Tourneen im In- und Ausland.

**SCHÖRKEN, HANNA (*1985) • GESANG**

Studium Jazzgesang am ARTEZ Konservatorium, am Institut für Musik in Osnabrück sowie am Conservatoire de Lyon in Frankreich. Diverse Projekte in den Bereichen Jazz, freie Improvisation, Theater und Performance. Workshop-Leiterin an Theatern für Stimmbildung und Improvisation.



**SCHOLLY, NORBERT • GITARRE**

Langjährige Unterrichtserfahrung als Lehrbeauftragter der Musikhochschule Mainz; Festival-Auftritte und Tourneen im In- und Ausland, Produktionen für Rundfunk u. Fernsehen, u. a. WDR Bigband, Leitung eigener Ensembles, CD Veröffentlichungen. www.norbertscholly.de | www.myspace.com/norbertscholly

**SCHUG, TORBEN (1988) • JEKITS, YOUNGSTERBAND, BASS**

Musikstudium an den Conservatorien in Enschede (NL) Amsterdam (NL) und der Musikhochschule Köln; langjährige Unterrichtserfahrung und Mitwirkung in diversen Bandprojekten (u. a. Jazz, Weltmusik, Crossover etc.)

**SCHULTZ, FRANK • WORKSHOPS**

Musikstudium in Los Angeles und Niederlanden. Seitdem konzertierender Musiker mit diversen Musikkollegen, u. a. Marc Withfield oder Don Braden, Komponist, Workshop-Dozent und Autor von Fachartikeln für die Zeitschrift »Gitarre & Bass«. <http://www.frankschultzjazz.de>

**SCHULZE-HENNINGS, MAX • SAXOFON, JAZZBAND**

Abschluß an der Folkwang Hochschule in Essen Jazz/Pop Diplom 2009. Eigenes Trio (Max Schulze-Hennings Organ Trio, Debut Album 2014). Spielt Jazz, Funk, Pop...für verschiedenste Events (Burlesque Show/Petits Fours). www.cologne-event-jazz.de

**SLADEK, MARTIN (*1990) • GITARRE, YOUNGSTERBAND, TEENBAND**

Studium an der Musikhochschule Köln, Hauptfach Jazz-Gitarre, Nebenfach Gesang. Konzertreisen führten ihn mit einem Musical-Projekt bis nach Shanghai. Reichhaltige Unterrichtserfahrung (privat und an Musikschulen).

**SPRINGOB, WOLFGANG (*1969) • GITARRE, YOUNGSTERBAND**

Studium an der Musikhochschule Maastricht, Diplom-Sozialarbeiter, Musik- und Bandprojekte zwischen Jazz, Postrock und elektron. Musik. www.myspace.com/deepwhite

**STADE, NIKLAS • JEKITS**

Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln (Jazzschlagzeug); langjährige Unterrichtserfahrung im Einzel-, Gruppen- und JEKITS Bereich u. a. an der Rheinischen Musikschule, der Musik- und Kunstschule Brühl. Spielt in mehreren Formationen zwischen Jazz, Pop, Fusion und Klassik.

**STARKE, KAI (*1976) • GITARRE, VORSTUDIUM**

Studium Jazz und Populärmusik in z. T. Arnhem. Funk, Jazz, Rock, Pop, Tango Nuevo. Duo mit Peter Dahm, Quintett »Cosmopolite«, Duo »starke&gorter«, diverse Projekte als Sideman. 2008 Preisträger »Voice & Gitarre mit »starke & gorter«. Konzerttätigkeit im In- und Ausland, CD-, Theater, TV- und Videoproduktionen. www.kaistarke.de

**STAWARZ, RADEK • GEIGE, VORSTUDIUM**

Studium in Kattowitz (klassische Geige und Lehramt); Studium an der Musikhochschule Köln (Jazzgeige), Preisträger des Hochschulwettbewerbs zwischen Deutschland, Belgien und Holland 2004; Preisträger des Wettbewerbs Jazz Arts mit dem Kammerorchester »Fantasmofonica«. Zahlreiche Projekte.

**STEINMANN, VEIT (*1988) • CELLO**

Studium an der Hochschule der Künste Arnhem, Duo »DuckTapeTicket«, Trio »Timshel trio«, Mitarbeit an Tanz- und Theaterprojekten, diverse Bandprojekte in Pop/Jazz/Weltmusik/freie Improvisation/zeitgenössische Musik

**STEUDEL, GUNTHER (*1968) • KLAVIER**

Studium an der Hochschule der Künste Arnhem/NL (Komposition); Bandprojekte als Keyboarder mit der Reggae/Dancehall Band »Monsterriddim/Nikitaman«; Konzerte und Tourneen durch verschiedene europ. Länder; Produktionen von Filmmusik für NL-Fernsehen, Theatermusiken, Radio- und TV-Spots.

**SUTTER, PHILIPP • KLAVIER**

Studium an der Musikhochschule Köln. Eigene Produktionsfirma und Label SONGPARK, spezialisiert auf Popmusik mit deutschen Texten: u. a. NEUSER. Int. Bühnenerfahrung als Keyboarder bei: Wonderwall, Sweetbox, Haddaway, Alex Guinia & Peace. www.myspace.com/philippsutter

**TAMAYO, DANIEL • GITARRE**

Musikstudium an der EAFIT University, Kolumbien mit Abschluss Musikkomposition. Stipendium an der Hochschule für Musik Köln. Als Gitarrist und Komponist in Europa, Kolumbien und New York aktiv. Teilnahme an internationalen Festivals und Wettbewerben, wie dem Paxos Music Festival, Avignon Jazz Festival, Bujazzo Internationaler Kompositionswettbewerb in Deutschland u. v. m. www.daniel-tamayo.com

**TANG, ACHIM (*1958) • PROJEKTE**

In Berlin geboren, musikalisch aufgewachsen in Wien, lebt seit 2004 in Köln und arbeitet intensiv an der Idee eines umfassenden, ganzheitlichen Kulturbegriffs. Weitere Informationen unter www.tango-no-o.net

**TEGEN, NILS (*1972) • KLAVIER**

Jazzklavier- und Jazzkompositionsstudium an der Musikhochschule in Köln; verschiedene künstlerische Projekte u. a. in den Bereich Jazz, Pop, Rock, Crossover und frei improvisierte Musik; umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland; Kooperationen mit Musikern der nationalen und internationalen Szene, CD-Veröffentlichungen und Lehrtätigkeiten

**THALMANN, DILEK (*1981) • GITARRE**

Kam als klassische Gitarristin 2003 aus der Türkei nach Deutschland und studiert seit 2010 Elementare Musikpädagogik mit Hauptfach Klassische Gitarre an der Musikhochschule Köln. Sie spielt und singt in türkischen und deutschen Ensembles.

THIELEN, JÖRG (*1968) • GRAFFITI, BREAKDANCE

Arbeite als Illustrator und in der Werbung; seit 1983 HipHop-»Aktivist« und spezialisiert auf Breakdance und Graffiti; Kurse an Musikschulen und in Jugendzentren; Leiter der Jazzhaus Breakdance Gruppe »Rock Brothers«.

VERNOV, MISCHA (*1984) • GITARRE, E-GITARRE, TEENBAND

Studium am Musikinstitut Osnabrück (Jazzgitarre), Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit u. a. dem Mischa Vernov Quartet und NYH1, langjährige Lehrtätigkeit.

VERSPAY, CHRISTIAN (*1978) • GITARRE

Studium an der Musikhochschule Köln. 2003 Gründung des Gitarrenduos »Duo Desafinado«. Zahlreiche Konzertauftritte im In- und Ausland. Erfolgreiche Projekte mit latein-amerikanischen Künstlern, wie z.B. der Sängerin Vilma Durand.

VON STOCKHAUSEN, GERIT • HOLZBLASINSTRUMENTE, WORKSHOPS, JAZZBANDS

Studium an der Musikhochschule Köln; internationale Formationen und CD-Produktionen in den USA (Bob Mintzer) und auf Kuba (Pancho Quinto). Regelmäßig solistisch im Grand Central Orchestra und Projekten wie »Marshmallows« mit der Musik Tristanos zu hören.

WAGNER, CLAUDIUS (*1965) • SCHLAGZEUG

Studium an der Frankfurter Musikwerkstatt und der Musikhochschule Köln. Ausgedehnte internationale Konzertreisen mit Bands verschiedenster Stilrichtungen, div. TV-Auftritte und CD-Produktionen (u. a. Preis der Deutschen Schallplattenkritik mit der Gruppe »Ballhaus«). Seit 1995 intensive Unterrichtstätigkeit.

WAXENEGGER, MARIO (*1991) • GITARRE, KLAVIER

Studium Jazz- und Populärmusik (Hauptfach Gitarre) an der HFMT Köln. Umfassende Unterrichtserfahrung in Einzel-, Gruppen- und Bandunterricht.

WEIDINGER, SUSANNE (*1977) • SAXOFON

Studium an den Musikhochschulen Arnhem und Köln. Internat. Konzerttätigkeit u. a. mit Jon Lord, Bujazzo, Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass sowie dem Glenn Miller Orchestra. Aktuelle Projekte u. a. Just 3. www.susanneheitmann.com

WIENING, MAREIKE • ERWACHSENENBAND

Bachelor of Music an der Hochschule für Musik Mannheim und als Erasmus Stipendiatin am Rytmsk Musikonservatorium Kopenhagen. Sie hat einen Master of Music von der Musikhochschule Mannheim, ist zweifache Stipendiatin des DAAD und hat dadurch ebenfalls einen Master of Music der New York University.

WISSEL, GEORG (*1964) • SAXOFON, KLARINETTE

Schulmusik-Studium. Spielt Saxofon und Klarinette, improvisiert und komponiert. Langjährige Erfahrung im instrumentpädagogischen Bereich, Workshoparbeit zum Thema Klang und Improvisation in Schulen und mit Ensembles. Jazzpreisträger, Konzert- und Festivalsauftritte sowie zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen.

WOLFF, BEATE (*1987) • CELLO

Studium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik (Blockflöte / Violoncello) am Mozarteum (Salzburg); BA (Jazz- und Populärmusik – Cello) an der ArtEZ (Arnhem). Mitarbeit in Kindertheaterprojekten, Lehrtätigkeit für Cello und allg. Streicher im Jazz- und Popbereich.

ZASTROW, REBEKA (*1992) • CHOR

Lehramtsstudium der Musik und Mathematik an der Musikhochschule sowie der Universität zu Köln. Hauptfach »klassische Chorleitung« bei Prof. Robert Göstl und Prof. Reiner Schuhenn, »populäre Chorleitung« bei Prof. Erik Sohn. Seit 2018 Bachelorstudium »Orchesterleitung« an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

ZEHACZEK, ISABELL • KLAVIER

Lehramtsstudium und Studium Elementare Musikpädagogik an der HFMT Köln, Hauptfach Klavier (LIP – Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel), vorherige klassische Ausbildung. Musikalisch unterwegs mit verschiedenen Instrumenten und Besetzungen. Begleitung von Chören, SolistInnen, eigener Improchor, Leitung von Kindermusikgruppen.

ZEILER, ERIC (*1966) • MUNDHARMONIKA, WORKSHOPS

Europaweite Auftritte mit komizic blue, Produktionen und Konzerte mit »Schäl Sick Brass Band«, Nessi Tausendschoen, Peter Millowitsch u. v. m. Spezialist für diatonische (Bluesharp), chromatische Bass- und Chordmundharmonika

ZOLOTOV, VITALIJ (*1980) • GITARRE

Studium an der Musikhochschule Köln, Gründung der Bands »FirstSkyFloor« und »Vitime« (Soul, Jazz, Pop, eigene Kompositionen), CD-Aufnahmen: »Vitime«, »Trioence«, »East Drive«, Tourneen durch Asien, USA und Europa

ZOUBEK, PHILIPP (*1978) • KLAVIER, KEYBOARD

studierte Jazz Klavier an der Universität Wien und an der Hochschule für Musik Köln. Er bewegt sich im Grenzbereich zwischen Jazz, neuer Musik, Elektronik, freier Improvisation und interdisziplinären Projekten. Zahlreiche Preise und CD Veröffentlichungen.

ZURHAUSEN, CHRISTINA • GITARRE

Diplom Abschluss am MGI in Köln, Studium an der Musikhochschule Köln und an der Musikhochschule Osnabrück, u. a. bei Frank Wingold und Joachim Schönecker. Gründerin eigener Bands u. a. »Ausfahrt« (Urban Jazz Grunge/eigene Kompositionen).



Team der Jazzhausschule | Kontakt



JOSCHA OETZ
Künstlerischer und pädagogischer
Leiter & Geschäftsführer
Tel. 0221 130 565-18
joscha.oetz@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS MUSIKSCHULE
MARTIN ZIEGLER**
Leitung Musikschule
Ensembles - Workshops
Tel. 0221 130 565-25
martin.ziegler@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS MUSIKSCHULE
BETTINA ECKARTZ**
Kindergruppen · Vorstudium ·
Vokalangebote
Tel. 0221 130 565-24
kurse@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS SOZIOKULTUR
PETER SCHEIBLE**
Leitung Soziokultur
Projekte, Gremienarbeit
Tel. 0221 130 565-21
projekte@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS AKADEMIE
THOMAS GLÄSSER**
Leitung Akademie | Weiterbildung
kulturelle Schulentwicklung
Tel. 0221 130 565-13
akademie@jazzhausschule.de



Felix Winterhoff
Eigelsteintorburg e.V.
Vermietung Veranstaltungsräume
Tel. 0221 130 565-28
vermietung@eigelsteintorburg.de



Christian Lonerich
Technik
Tel. 0178 2631916
technik@jazzhausschule.de



RAINER LINKE
Vorstandsvorsitzender
Geschäftsführer des
Eigelsteintorburg e.V.
Tel. 0221 130 565-26
rainer.linke@jazzhausschule.de



DAVID ANDRES
Leitungsassistent
Tel. 0221 130 565-19
david.andres@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS MUSIKSCHULE
IRMGARD FRIESENHAGEN**
Instrumentalunterricht
Tel. 0221 130 565-23
kurse@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS SOZIOKULTUR
WIEBKE SCHUMANN**
JeKits, Offene Ganztagschule
Tel. 0221 130 565-20
wiebke.schumann@jazzhausschule.de



**JAZZHAUS SOZIOKULTUR
JOHANNA MELDER**
Projekte
Tel. 0221 130 565-22
johanna.melder@jazzhausschule.de



Xiuying Yu
Buchhaltung
Tel. 0221 130 565-10
yu@jazzhausschule.de



Rosemarie Jakobs
Raumpflege

DIE OFFENE JAZZ HAUS SCHULE E. V.

ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter
Träger der freien Jugendhilfe.

Die Offene Jazz Haus Schule ist Mitglied in der
Landesarbeitsgemeinschaft Musik NRW und Mitglied
im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

VORSTAND

Rainer Linke · Ulla Oster · Prof. Marianne Steffen-
Wittek · Tobias Hoffmann · Hans Lüdemann

ANSCHRIFT

Offene Jazz Haus Schule
Eigelsteintorburg · Eigelstein 135a · 50668 Köln
Tel. 0221 130 565-24 · Fax 0221 130 565-12
e-mail: offene@jazzhausschule.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Freitag • 10:00 – 13:00
Montag – Donnerstag • 13:30 – 18:00

BANKVERBINDUNG

Offene Jazz Haus Schule e.V.
Sparkasse KölnBonn: BIC COLSDE33XXX
IBAN DE30 3705 0198 0015 2920 22

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Offene Jazz Haus Schule e.V.
REDAKTION: Martin Ziegler, Joscha Oetz,
Peter Scheible, Thomas Glässer
GRAPHIK: artwork bialek & bueLOW
DRUCK: Zimmermann GmbH · Druck + Medien
FOTOS: David Andres, Holger Gruss, Hacky
Hagemeyer © transparent, Till Müllenmeister,
Dirk Schilling, Basil Weis, Martin Ziegler

DIE EIGELSTEINTORBURG IST MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN GUT ZU ERREICHEN:

U-Bahn • Ebertplatz: Linien 12, 15, 16, 18
Bus • Ebertplatz: Linien 140, 148
S-Bahn • Hansaring/Hbf: S6, S12, S13, CityBahn

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG

Sie können sich jederzeit anmelden. Ein Quereinstieg in laufende Angebote ist nach
Absprache möglich. Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf unserem Formblatt.
Sie können das Anmeldeformular und die Bankinzugsermächtigung herunterladen,
ausdrucken und an uns schicken bzw. faxen, oder sich direkt im Internet anmelden.

Sobald uns Ihre schriftliche Anmeldung vorliegt bieten wir Ihnen nach Möglichkeit
einen konkreten Platz an. Die Einteilung erfolgt in Absprache mit Ihnen. Eine Probe-
stunde ist generell möglich. Dafür erheben wir eine Gebühr in Höhe der Kosten eines
Einzeltermins. Nach erfolgreicher Einteilung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.
Falls wir Ihnen keinen Platz anbieten können, kommen Sie automatisch auf eine War-
tliste. Sie erhalten in diesem Fall keine besondere Absage. Sobald ein Platz frei wird,
benachrichtigen wir Sie.

Die Anmeldefrist für Workshops und Weiterbildungen beträgt zwei Wochen. Verspätete
Anmeldungen können ggf. noch berücksichtigt werden. Für Anmeldungen, die nach
dieser Frist zurückgenommen werden, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.

ABMELDUNG

Unsere Kursangebote sind langfristig angelegt. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich
Ihre Anmeldung automatisch um den jeweils folgenden Kursabschnitt. Sie können Ihre
Teilnahme mit einer Frist von vier Wochen zum Ende des jeweiligen Kursabschnitts kün-
digen. Die Kündigung muss schriftlich im Büro der Offenen Jazz Haus Schule erfolgen.
Mündliche und telefonische Abmeldungen oder schriftliche, telefonische bzw. münd-
liche Kündigungen an den Dozenten können nicht akzeptiert werden. Nichterscheinen
gilt nicht als Kündigung/Rücktritt.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Anmeldung ist nur in Verbindung mit einer Einzugsermächtigung möglich. Die Gebüh-
ren werden monatlich bzw. für den jeweils folgenden Angebotsabschnitt eingezogen.

FOTO-, TON- UND VIDEOAUFNAHMEN

Der Teilnehmer / die Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen
der Jazzhausschule erstellte Foto-, Ton- und Videoaufnahmen, auf denen er/sie er-
scheint, für schulinterne Zwecke sowie für die Öffentlichkeitsarbeit der Jazzhausschule
verwendet werden dürfen.

HAFTUNG

Kommt ein Angebot nicht zustande, wird die bereits gezahlte Gebühr voll erstattet.
Eine weitere Haftung besteht nicht. Die Teilnahme an unseren Kursen geschieht auf
eigenes Risiko.

KURSABSCHNITTE Unsere Angebote gliedern sich wie folgt:

INSTRUMENTAL- UND GESANGSUNTERRICHT

1. TRIMESTER 07.01. – 30.04. 2. TRIMESTER 02.05. – 31.08. 3. TRIMESTER 01.09. – 31.12.

Am Donnerstag, 07.01., Freitag, 08.01. und Mittwoch, 18.8.2021 findet kein Instrumental- und Gesangs-
unterricht statt.

ENSEMBLES KINDERGRUPPEN

1. TRIMESTER 07.01. – 26.03. 2. TRIMESTER 12.04. – 02.07. 3. TRIMESTER 18.08. – 23.12.

ENSEMBLES JUGENDLICHENGRUPPEN – halbjährlich

1. HALBJAHR 07.01. – 02.07. 2. HALBJAHR 18.08. – 23.12.

ENSEMBLES ERWACHSENENGRUPPEN

1. TRIMESTER 07.01. – 26.03. 2. TRIMESTER 12.04. – 02.07. 3. TRIMESTER 18.08. – 23.12.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2021

TORBURGFEST 26./27.06.2021 • 12:00 – 22:00
WINTERFESTIVAL, STADTGARTEN 19.12.2021 • 10:30 – 22:00

SCHULFERIEN IN NRW 2021:

Weihnachtsferien bis Mi 06.01.	Pfingstferien	Di 25.05.
Rosenmontag Mo 15.02.	Sommerferien	Mo 05.07. – Di 17.08.
Osterferien Mo 29.03. – Fr 09.04.	Herbstferien	Mo 11.10. – Fr 22.10.
	Weihnachtsferien	Fr 24.12. – Fr 09.01.22



OFFENE
**JAZZ
HAUS
SCHULE**

EIGELSTEINTORBURG
Eigelstein 135a | 50668 Köln
Tel. 0221 130 565-24
offene@jazzhausschule.de
www.jazzhausschule.de

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln

back